



BISGES (Hrsg.)

Handbuch Urheberrecht

Leseprobe, mehr zum Werk unter [ESV.info/978-3-503-16618-3](https://www.esv.info/978-3-503-16618-3)

Berliner Handbücher

Handbuch Urheberrecht

Herausgegeben von

Professor Dr. iur. Dr. rer. pol. Marcel Bisges, LL.M.

Rechtsanwalt und Professor für Urheber- und Medienrecht an der
SRH Hochschule der populären Künste, Berlin

Bearbeitet von

Professor Dr. Dr. Marcel Bisges, LL.M.

Rechtsanwalt und Professor für Urheber- und Medienrecht an der SRH Hochschule der populären Künste, Berlin

Dr. Stephan Dittl

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht, Frankfurt am Main

Professor Dr. Alexander Freys

Rechtsanwalt und Notar, Berlin

Dr. Jan-Michael Grages

Rechtsanwalt, Hamburg

Dr. Stefan Haupt

Rechtsanwalt, Berlin

Professor Dr. Ralf Imhof

Of Counsel und Professor für Wirtschaftsprivatrecht an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Hamburg/Wolfenbüttel

Professor Dr. Peter Lutz

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht, München, und Honorarprofessor an der Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen-Nürnberg

Professor Dr. Dieter Nennen

Rechtsanwalt und Professor für Urheber- und Medienrecht an der Rheinischen Fachhochschule, Brühl/Köln

Professor Dr. Stefan J. Pennartz

Rechtsanwalt und Professor für Wirtschaftsrecht an der FOM Hochschule, München

Dr. Peter F. Reinke

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht, München

Professor Dr. Sebastian Schunke

Professor für privates Wirtschaftsrecht an der Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin

Professor Dr. Dominik Skauradszun

Professor für Bürgerl. Recht u. Wirtschaftsrecht, insb. Unternehmensrecht an der Hochschule Fulda, Fulda

Dr. Benjamin Vollrath, LL.M.

Rechtsanwalt, München

Leseprobe, mehr zum Werk unter [ESV.info/978-3-503-16618-3](https://www.esv.info/978-3-503-16618-3)

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
[ESV.info/978 3 503 16618 3](http://ESV.info/978_3_503_16618_3)

Zitiervorschlag:

Bearbeiter, in: Bisges, Handbuch Urheberrecht, Kap. ..., Rn. ...

1. Auflage 2016

ISBN 978 3 503 16618 3

ISSN 1865-4185

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2016

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Gesetzt aus der Stempel Garamond, 9/11 Punkt

Satz: schwarz auf weiss, Berlin

Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

Vorwort

Das vorliegende Handbuch Urheberrecht ist **als Praxishandbuch konzipiert**. Durch 13 namhafte Bearbeiter aus Praxis sowie Forschung und Lehre, darunter zehn Rechtsanwälte, davon drei Fachanwälte für Urheber- und Medienrecht, und acht Professoren, wurden höchste Kompetenzen in beiden Bereichen miteinander verbunden. Das Werk bietet insoweit eine umfassende Darstellung des Urheberrechts unter besonderer Berücksichtigung der für die Praxis relevanten Aspekte, insbesondere **digitaler Verwertungsmöglichkeiten**. Die Ausführungen sind ergänzt um wichtige **Textmuster, Klauselbeispiele und Checklisten** im Fließtext sowie im Anhang. Praxisrelevante Problemfelder werden aufgegriffen und einer sachgerechten Lösung zugeführt, wobei **Beispiele** das schnelle Verständnis erleichtern. Hervorhebungen im Fließtext ermöglichen außerdem das Überfliegen einzelner Passagen und ein schnelles Querlesen. Und nicht zuletzt wurde Wert auf eine sorgsame Zusammenstellung des **Stichwortverzeichnis** gelegt, um auch dem Laien einen schnellen Zugang zu bestimmten Schlagworten zu ermöglichen.

Die Bearbeiter legten **besondere Schwerpunkte** auf die Entwicklung des Werkbegriffs, die **Kleine-Münze** und deren ökonomische Komponente, auf das gemeinsame Schaffen im Teamwork und den Beweis der Urheberschaft, auf Fragen der **Erschöpfung** im Bereich elektronischer Verwertung, auf die Anwendung der Schrankenregelungen bei neuen **medialen Entwicklungen** und der **Berichterstattung in den digitalen Medien**, insbesondere die Unzulänglichkeit der **Kopierfreiheiten**. Hinsichtlich Verwertungsfragen wurden Schwerpunkte gelegt auf die Anforderungen an die **Bestimmbarkeit der zu übertragenden Rechte**, die Auswirkungen der Digitalisierung, die Fragen der Verteilungsgerechtigkeit und der Wahrnehmungskompetenzen von **Verwertungsgesellschaften**, bei Software auf die Bestimmung der **Grenzen der zustimmungspflichtigen Nutzung**, auf das **Filmurheberrecht**, auf praxisgerechte Hilfestellungen für Urheber und Verletzer bei **Urheberrechtsverletzungen** sowie Urheberrechtsstraftaten, auf taktische Überlegungen bei der **zwangsweisen Verwertung** des Urheberrechts und die Probleme der **Insolvenz des Urhebers** oder des Lizenznehmers. **Erbrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten** im Rahmen der Rechtsnachfolge, die Auswirkungen der Digitalisierung im Bereich der **Leistungsschutzrechte** und wichtige Grundsätze des **internationalen Urheberrechts** samt Staatsverträgen und Abkommen sind ebenfalls schwerpunktmäßig bearbeitet.

Besondere Berücksichtigung findet durchweg die **europäische Rechtsentwicklung** in Gestalt der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs sowie der europäischen Richtlinien-Gesetzgebung, die das deutsche Urheberrecht ständigen Änderungen unterwirft und zu einer europäischen Rechtsharmonisierung führt. Die Vorgaben der Verwertungsgesellschaften-Richtlinie und das insoweit zu erwartende **Verwertungsgesellschaftengesetz (VVG)**, welches das bisherige Urheber-

berrechtswahrnehmungsgesetz im Jahre 2016 ersetzen soll, wurden ebenso eingehend dargestellt, wie beispielsweise der **europäische Werkbegriff** oder das (neue) europäische **Verständnis des Öffentlichkeitsbegriffs**.

Das Werk richtet sich sowohl an **Juristinnen und Juristen der Rechtspraxis** (Fachanwältinnen und Fachanwälte für Urheber- und Medienrecht, Richterinnen und Richter sowie Juristinnen und Juristen in Unternehmen der Branchen Fernsehen, Verlag, Musik, Film, Softwareentwicklung etc.) als auch an **Nicht-Juristinnen und -Juristen** insbesondere im Bereich der Wirtschaft, bei Verbänden, Verwertungsgesellschaften etc.

Berlin, im Januar 2016

Marcel Bisges

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Bearbeiterverzeichnis	XXI
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXIX

	Seite	Rn.
Kapitel 1		
Grundlagen des Urheberrechts	1	
A. Einführung in das Urheberrecht	4	1
I. Rechtsquellen und Literatur	4	1
1. Gesetze und Gesetzesbegründungen	4	1
2. Internationale Abkommen	5	5
3. Textausgaben	5	6
4. Lehrbücher	6	7
5. Kommentare	6	8
6. Zeitschriften	7	9
II. Allgemeine Überlegungen zum Urheberrecht	7	10
1. Urheberrecht und andere Immaterialgüterrechte	7	10
2. Begriff des geistigen Eigentums	10	17
3. Monopole durch Urheberrechte	10	18
4. Bedarf an Urheberrechtsschutz	13	22
III. Verfassungsrechtliche Grundlagen	16	28
1. Eigentum	16	29
2. Persönlichkeitsrecht	18	34
3. Kunstfreiheit	20	38
4. Wissenschaftsfreiheit	21	41
5. Meinungsfreiheit	22	42
6. Presse-, Rundfunk- und Filmfreiheit	23	46
7. Informationsfreiheit	23	48
IV. Verhältnis zum Sacheigentum	24	51
V. Verhältnis zum Persönlichkeitsrecht	26	55
VI. Geschichtliche Entwicklung	27	58
1. Altertum und Mittelalter	27	59
2. Neuzeit	28	61
3. Informationszeitalter	29	62
B. Werke	31	100
I. Allgemeines	31	100

II.	Werkarten	31	101
1.	Sprachwerke	33	104
a)	Schriftwerke	34	105
b)	Reden	34	107
c)	Computerprogramme	35	108
d)	Sonstige Formen von Sprachwerken	35	109
2.	Werke der Musik	35	110
3.	Pantomimische Werke einschließlich der Werke der Tanzkunst	37	116
4.	Kunstwerke	39	120
a)	Werke der bildenden Künste	39	121
b)	Werke der angewandten Kunst	40	125
c)	Werke der Baukunst	41	127
5.	Lichtbildwerke	42	128
6.	Filmwerke	44	132
7.	Darstellungen wissenschaftlicher oder technischer Art	46	137
8.	Sammelwerke und Datenbankwerke	47	142
a)	Sammelwerke	47	143
b)	Datenbankwerke	48	146
III.	Schutzvoraussetzungen	50	151
1.	Persönliche Schöpfung	51	154
2.	Geistiger Gehalt	52	157
3.	Wahrnehmbare Formgestaltung	54	161
4.	Individualität	55	162
a)	Allgemeines	55	162
b)	Gestaltungshöhe	57	166
aa)	Begriff	57	166
bb)	Kleine Münze	58	167
cc)	Bestimmung des Maßes der Individualität	59	169
dd)	Gestaltungshöhe und Werkarten	60	170
(1)	Sprachwerke	61	171
(2)	Werke der Musik	67	183
(3)	Pantomimische Werke einschließlich der Werke der Tanzkunst	68	184
(4)	Kunstwerke	68	185
(5)	Lichtbildwerke	69	187
(6)	Filmwerke	70	188
(7)	Darstellungen wissenschaftlicher oder technischer Art	71	190
(8)	Sammelwerke und Datenbanken	73	194
ee)	Bedeutung der Abgrenzung	75	198
ff)	Beurteiler	76	200
gg)	Problem fehlender Objektivierbarkeit	77	201
hh)	Aufgabe des Merkmals	79	205

IV.	Bedeutung anderer Merkmale für die Schutzfähigkeit . .	81	207
1.	Künstlerischer Wert	81	208
2.	Priorität oder Neuheit	81	209
3.	Rechtmäßigkeit.	82	210
4.	Umfang	83	212
5.	Verwendungszweck	84	213
6.	Herstellungsaufwand und Kosten	85	214
7.	Person des Erzeugers	87	221
V.	Einzelfragen zur Schutzfähigkeit	88	222
1.	Ideen, Konzepte und Formate	88	222
2.	Form und Inhalt, wissenschaftliche Erkenntnisse.	89	225
3.	Werktitel	90	228
4.	Werkteile und Entwürfe	91	229
5.	Schutzeffekte aufgrund von Verbindung	91	230
VI.	Schutzumfang	92	232
1.	Bearbeitungen, Umgestaltungen, Übernahmen, freie Benutzung	92	232
a)	Bearbeitungen.	93	234
b)	Nicht-schöpferische Umgestaltungen und Übernahmen.	94	237
c)	Freie Benutzungen.	95	241
2.	Maß der Individualität.	96	242
3.	Starrer Melodienschutz bei Werken der Musik.	97	244
4.	Veröffentlichte und erschienene Werke	97	245
VII.	Pseudowerke im Rechtsverkehr.	101	253
VIII.	Europäischer Werkbegriff.	102	254
1.	Begriffsverständnis	102	254
2.	Anwendbarkeit auf alle Werkarten.	103	256
a)	Ansicht europäischer Gerichte	103	256
b)	Ansichten in Deutschland	105	258
3.	Fazit.	106	263
C.	Entstehung des Urheberrechts und Urheberschaft.	107	300
I.	Schöpferprinzip	107	300
II.	Rechtserwerb durch Realakt	109	304
III.	Beteiligung Mehrerer	110	309
1.	Miturheber	111	310
a)	Voraussetzungen der Miturheberschaft	111	310
b)	Rechtsfolgen.	113	315
2.	Bearbeiter	116	323
3.	Urheber verbundener Werke.	116	325
4.	Gehilfen, Ideegeber und Organisatoren.	117	328
IV.	Beweis der Urheberschaft	119	331
1.	Bedeutung und Beweislast.	119	331
2.	Beweismöglichkeiten	119	333

a)	Zeugenaussagen	120	334
b)	Dokumentation des Werkschaffens	121	337
c)	Sachverständigengutachten	122	338
d)	Urkunden und notarielle Prioritätsverhandlung. .	122	339
e)	Briefumschlag und Poststempel	123	344
3.	Vermutung der Urheberschaft	124	346
V.	Doppelschöpfungen	125	350
VI.	Urheberschaft im Arbeitsverhältnis	126	352
VII.	Verzicht auf das Urheberrecht	129	360

Kapitel 2

	Inhalt des Urheberrechts	133	
A.	Urheberpersönlichkeitsrecht	135	2
I.	Erstveröffentlichungsrecht, § 12 Abs. 1 UrhG	135	3
1.	Werk.	136	4
2.	Unveröffentlicht.	137	6
a)	Begriff der Veröffentlichung.	137	6
b)	Zustimmung des Berechtigten	139	11
3.	Bestimmungsrecht über die Veröffentlichung.	140	15
a)	„Ob“	140	16
b)	„Wie“	141	20
c)	Verbrauch des Erstveröffentlichungsrechts.	142	21
4.	Schranken und Grenzen	143	23
5.	Besonderheiten der Ansprüche und Geltendmachung.	144	26
a)	Unterlassung.	145	28
b)	Schadenersatz	145	29
c)	Geldentschädigung.	145	30
d)	Vernichtung	147	34
6.	Vertragliches	147	35
II.	Erstmitteilungs- und Beschreibungsrecht, § 12 Abs. 2 UrhG	148	37
1.	Unveröffentlicht: Werk bzw. wesentliche Inhalte.	148	38
2.	Mitteilungs- und Beschreibungsvorbehalt.	149	40
III.	Anerkennungs- und Bezeichnungsrecht, § 13 UrhG ...	150	45
1.	Werk.	151	46
2.	Anerkennung der Urheberschaft, § 13 S. 1 UrhG.	152	48
a)	Anmaßung des Urheberrechts	152	49
b)	Bestreiten des Urheberrechts	152	50
3.	Recht auf Urheberbezeichnung, § 13 S. 2 UrhG.	153	52
a)	„Ob“	153	53
aa)	Anspruch auf Urheberbezeichnung.	153	54
bb)	Nennungsverbot	156	58
cc)	Zuschreiben eines fremden Urheberrechts ..	156	60
b)	„Wie“	157	61
4.	Besonderheiten der Ansprüche und Geltendmachung.	158	63

a)	Unterlassung	158	64
b)	Schadenersatz	158	65
aa)	Materieller Schaden durch unterbliebene Werbewirkung	158	66
bb)	Zuschlag auf die lizenzanalog ermittelte Vergütung	159	67
cc)	Kein Verletzerzuschlag oder Strafschadenersatz	160	68
c)	Geldentschädigung	160	69
d)	Vernichtung	161	71
5.	Vertragliches	161	72
a)	Ausgestaltung der Urheberbezeichnung	161	72
b)	Einschränkung oder Verzicht	162	74
IV.	Recht auf Werkintegrität, § 14 UrhG	164	78
1.	Werk	164	79
2.	Entstellung oder andere Beeinträchtigung	165	81
a)	Eingriff in die (körperliche) Werksubstanz	165	83
b)	Beeinträchtigung ohne Substanzeingriff	167	87
aa)	Beeinträchtigender Zusammenhang	168	88
bb)	Ortsbezug bei Kunstwerken	169	89
c)	Werkvernichtung	170	91
3.	Eignung zur Interessengefährdung	170	92
4.	Interessenabwägung	171	93
5.	Schranken und Grenzen	173	98
6.	Besonderheiten der Ansprüche und Geltendmachung	173	99
a)	Unterlassung und Beseitigung der Störung, Schadenersatz	173	100
b)	Geldentschädigung	174	101
7.	Vertragliches	174	102
V.	Weitere Urheberpersönlichkeitsrechte	175	103
B.	Verwertungsrechte	176	200
I.	Verwertung in körperlicher Form	176	202
1.	Vervielfältigungsrecht, § 16 UrhG	176	203
a)	Werk	177	204
b)	Herstellung eines Vervielfältigungsstückes	177	206
c)	Schranken und Grenzen	181	211
aa)	Schranken	181	211
bb)	Erschöpfung, § 17 Abs. 2 UrhG analog.	181	212
d)	Vertragliches	182	214
2.	Verbreitungsrecht, § 17 Abs. 1 UrhG	182	215
a)	Werk(-original) oder Vervielfältigungsstücke	183	216
b)	Angebot an die Öffentlichkeit	183	218
c)	Inverkehrbringen	185	221
d)	Erschöpfung, § 17 Abs. 2 UrhG	185	222

aa)	Begrenzung des Verbreitungsrechts	185	223
bb)	Inverkehrbringen im Wege der Veräußerung	186	225
cc)	Im Gebiet der EU oder des EWR	187	228
dd)	Mit Zustimmung des Berechtigten	187	229
ee)	Zulässige Weiterverbreitung	188	231
ff)	Verbrauch des Verbreitungsrechts	188	232
3.	Vermietrecht, § 17 Abs. 3 UrhG	189	233
4.	Ausstellungsrecht, § 18 UrhG	190	235
a)	Unveröffentlichte Werke der bildenden Kunst oder Lichtbildwerke	190	236
b)	Öffentliche Zurschaustellung	191	238
c)	Vertragliches	191	239
5.	Weitere Rechte zur Verwertung in körperlicher Form	191	240
II.	Verwertung in unkörperlicher Form (Recht der öf- fentlichen Wiedergabe)	191	241
1.	Vortragsrecht, § 19 Abs. 1, Abs. 3 UrhG	194	247
a)	Sprachwerk	194	248
b)	Persönliche Darbietung	194	249
c)	Öffentlich zu Gehör bringen	195	250
2.	Aufführungsrecht, § 19 Abs. 2, Abs. 3 UrhG	195	252
a)	Öffentliche persönliche Musikdarbietung	195	253
b)	Öffentliche bühnenmäßige Darstellung	197	256
3.	Vorführungsrecht, § 19 Abs. 4 UrhG	197	258
4.	Recht der öffentlichen Zugänglichmachung, § 19a UrhG	198	260
a)	Werk	198	261
b)	Öffentliche Zugänglichmachung	199	263
c)	Schranken	203	271
d)	Erschöpfung, § 17 Abs. 2 UrhG analog	204	272
e)	Besonderheiten der Ansprüche und Geltendmachung	204	273
5.	Senderecht, § 20 UrhG	204	274
a)	Werk	204	275
b)	Funk oder ähnliche technische Mittel	205	276
c)	Der Öffentlichkeit zugänglich machen	206	279
6.	Recht der europäischen Satellitensendung, § 20a UrhG	206	280
a)	Werk	207	281
b)	Europäische Satellitensendung	207	282
c)	Ort der Europäischen Satellitensendung	207	284
7.	Zweitverwertungsrechte, §§ 20b bis 22 UrhG	208	285
a)	Kabelweitersenderecht, § 20b UrhG	208	286
b)	Recht der Wiedergabe durch Bild- oder Tonträ- ger, § 21 UrhG	209	290

	c) Recht der Wiedergabe von Funksendungen und von öffentlicher Zugänglichmachung, § 22 UrhG	209	291
	8. Weitere Rechte der Verwertung in unkörperlicher Form	211	294
III.	Bearbeitungsrecht, §§ 23, 24 UrhG	211	295
	1. Werk	212	296
	2. Bearbeitung bzw. Umgestaltung	212	297
	3. Freie Benutzung, § 24 Abs. 1 UrhG	214	301
	a) „Verblässensformel“	214	302
	b) Innerer Abstand, insbesondere Parodie	222	317
	4. Melodienschutz, § 24 Abs. 2 UrhG	224	320
	5. Veröffentlichen, Verwerten oder Herstellen	226	326
	6. Einwilligung des Originalurhebers	227	329
	7. Vertragliches	228	330
IV.	Sonstige Rechte des Urhebers	228	331
	1. Zugangsrecht, § 25 UrhG	229	332
	2. Folgerecht, § 26 UrhG	229	336
	3. Vergütung für Vermietung und Verleihen, § 27 UrhG	231	340
	Kapitel 3		
	Schranken des Urheberrechts	233	
A.	Allgemeines	235	
I.	Rechtsnatur der Schrankenregelung	235	1
	1. Verfassungsrechtliche Grundlagen	235	1
	a) Eigentumsgarantie und Sozialbindung	235	1
	b) Kunstfreiheit	236	4
	2. Geschützte Interessen	237	5
	3. Arten der Schranken	237	6
	4. Auslegung	238	11
	a) Enge Auslegung	238	11
	b) Analoge Anwendung	239	13
	c) Verfassungskonforme Auslegung	239	14
	d) Drei-Stufen-Test	240	15
II.	Pflicht zur Quellenangabe	240	16
	1. Funktion und Bedeutung	240	16
	2. Betroffene Werke	240	17
	3. Verpflichtung zur Quellenangabe	241	18
	a) Erforderliche Quellenangabe	241	19
	b) Öffentliche Wiedergabe	242	22
	c) Inhalt der Quellenangabe	242	24
	d) Ort der Quellenangabe	243	25
	e) Ergänzende Angaben	243	26
	f) Entfall der Quellenangabepflicht	243	27
III.	Änderungsverbot	244	28
	1. Zweck der Regelung	244	28

2.	Betroffene Werke	244	29
3.	Ausgeschlossene Änderungen.....	244	30
4.	Zulässige Änderungen bei Interessenabwägung	244	31
5.	Zulässige Änderungen nach dem Benutzungszweck ..	245	32
6.	Zulässigkeit aufgrund von Dimensionsänderungen ...	245	33
7.	Änderungen in Sammlungen für Kirchen-, Schul- oder Unterrichtsgebrauch	246	34
B.	Dauer des Urheberrechtsschutzes	247	100
I.	Vorbemerkung	247	100
1.	Historische Entwicklung	247	100
2.	Rechtfertigung der Begrenzung	247	102
3.	Gemeinfreiheit	248	103
4.	Berechnung	248	105
II.	Allgemeine Schutzfrist	248	106
III.	Gemeinsames Werkschaffen	249	107
1.	Miturheberschaft	249	107
2.	Filmwerke	249	109
IV.	Verbundene Werke	250	111
1.	Musikkompositionen mit Text	250	111
2.	Andere verbundene Werke	250	113
V.	Anonyme und pseudonyme Werke	251	114
VI.	Nachgelassene Werke	252	120
VII.	Lichtbildwerke und Lichtbilder	252	122
C.	Begünstigung für Wissenschaft und Kunst	254	
I.	Freie Benutzung	254	200
1.	Einleitung	254	200
2.	Anwendungsbereich	254	201
3.	Voraussetzungen	255	203
4.	Prüfungsreihenfolge	256	205
a)	Merkmale des benutzten Werks	256	205
b)	Übereinstimmungen	256	206
c)	Bewertung	256	208
5.	Parodie	256	210
6.	Fortsetzungswerke	257	211
7.	Melodienschutz	257	212
II.	Zitatrecht	258	214
1.	Zweck und Inhalt	258	214
2.	Voraussetzungen der Zitierfreiheit	259	217
a)	Zitatzweck	259	217
b)	Selbständiges eigenes Werk	261	224
c)	Fremdes veröffentlichtes Werk	261	226
d)	Keine Beeinträchtigung der normalen Auswer- tung des zitierten Werkes	262	229

3.	Änderungsverbot	262	230
4.	Quellenangabepflicht	263	231
5.	Gesetzliche Beispiele	263	232
a)	Großzitat	263	232
b)	Kleinzitat	264	238
c)	Musikzitat	265	240
6.	Gerichtlich anerkannte Zitierfreiheit	265	242
D.	Informationsfreiheit	267	300
I.	Öffentliche Reden, § 48 UrhG	267	301
1.	Zweck und Bedeutung der Vorschrift	267	301
2.	Verwendung öffentlichkeitsrelevanter Reden	267	302
a)	Aktuelle Reden an die Öffentlichkeit	268	303
aa)	Tagesfragen	268	303
bb)	Auf öffentlichen Versammlungen gehaltene Reden	268	306
cc)	Öffentlich wiedergegebene Reden	269	307
b)	Reden bei Verhandlungen vor staatlichen Institutionen	270	308
3.	Anforderungen an die Nutzung	270	310
a)	Aktuelle Reden: Begrenzung der Nutzungsfrei- heit auf tagesaktuelle Medien	270	311
b)	Reden vor Institutionen: Allgemeine Nutzungsfreiheit	271	314
c)	Kein Recht zur Aufnahme der Reden in Sammlungen	271	315
d)	Sonstige allgemeine Vorgaben	272	316
4.	Checkliste mit Beispielen	272	318
II.	Zeitungsartikel und Rundfunkkommentare, § 49 UrhG	273	319
1.	Zweck und Bedeutung der Vorschrift	273	319
2.	Verwendung medialer Nachrichten	273	320
a)	Einzelne Beiträge zu Tagesfragen	273	321
aa)	Rundfunkkommentare, Artikel und Abbildungen	274	323
bb)	Implikationen eines Rechtevorbehalts	275	326
b)	Vermischte Nachrichten	275	327
3.	Anforderungen an die Nutzung	276	328
a)	Verwendung zur Berichterstattung	276	329
b)	Besonderheiten bei Pressespiegeln	276	330
c)	Vergütungspflicht	276	331
d)	Verwendung vermischter Nachrichten	277	332
e)	Sonstige allgemeine Vorgaben	277	333
4.	Checkliste mit Beispielen	277	334
III.	Berichterstattung über Tagesereignisse, § 50 UrhG	278	335

1.	Zweck und Bedeutung der Vorschrift	278	335
2.	Verwendung bei Tagesereignissen wahrnehmbarer Werke	278	336
3.	Anforderungen an die Nutzung	279	338
a)	Berichterstattung über Tagesereignisse	280	339
b)	Sonstige allgemeine Vorgaben	281	341
4.	Checkliste mit Beispielen	281	342
E.	Begünstigungen des eigenen Gebrauchs	282	
I.	Allgemeines	282	400
1.	Entstehung der Kopierfreiheit	282	402
2.	Auslegung	284	407
a)	Enge Auslegung	284	407
b)	Richtlinienkonforme Auslegung	284	409
c)	Drei-Stufen-Test	284	410
3.	Verhältnis zu den technischen Schutzmaßnahmen	285	411
a)	Durchsetzung der Vervielfältigungsfreiheit	285	412
b)	Auswirkungen des Einsatzes auf die Vergütungspflicht	286	416
4.	Ausnahmen	286	417
a)	Noten, ganze Bücher und Zeitschriften	286	418
b)	Datenbankwerke	286	419
c)	Öffentliche Veranstaltungen	287	421
d)	Werke der bildenden Kunst und Bauwerke	287	422
e)	Software	287	423
f)	Digitale gewerbliche Nutzung	287	424
II.	Vervielfältigungen zum privaten und sonstigen eigenen Gebrauch	288	425
1.	Privatkopie	288	425
a)	Privat	288	426
b)	Einzelne Vervielfältigungen	288	427
c)	Auf beliebigen Trägern	289	428
d)	Keine offensichtlich rechtswidrigen Quellen	289	430
e)	Elektronische Leseplätze	290	436
f)	Private Vervielfältigung von unveröffentlichten Werken	291	437
2.	Herstellung durch einen anderen	291	438
3.	Sonstiger eigener Gebrauch	293	442
a)	Aufnahme in ein eigenes Archiv	293	442
aa)	Archivprivileg ohne Nutzungsmöglichkeiten	293	442
bb)	Zu Archivzwecken gebotene Vervielfältigung	293	443
cc)	Eigenes Werkstück als Vorlage	293	444
dd)	Öffentliches Interesse	294	445

	ee) Kein wirtschaftlicher oder Erwerbszweck ..	295	448
	b) Unterrichtung über Tagesfragen.....	295	449
	c) Kleine Teile erschienener Werke.....	295	450
	d) Vergriffene Werke	296	454
4.	Unterricht und Prüfungen.....	297	455
	a) Allgemeines.....	297	455
	b) Unterrichtszwecke.....	298	461
	c) Prüfungen	298	463
	d) Kleine Teile eines Werks und Werke geringen Umfangs	298	464
5.	Verbot der öffentlichen Nutzung	300	468
III.	Kopienversand auf Bestellung	300	469
1.	Allgemeines.....	300	469
2.	Übermittlung per Post oder Fax.....	300	470
	a) Öffentliche Bibliothek.....	301	471
	b) Einzelbestellung.....	301	473
	c) Privilegierung des Bestellers	302	474
3.	Übermittlung in sonstiger elektronischer Form	302	476
	a) Allgemeines.....	302	476
	b) Privilegierte Zwecke	303	478
	c) Subsidiarität zu Verlagsangeboten	303	479
IV.	Vergütungspflicht und Vergütungshöhe.....	303	480
1.	Allgemeines.....	303	480
2.	Vergütungspflicht.....	304	481
	a) Vergütungspflichtige Medien und Geräte	304	482
	b) Nicht vergütungspflichtige Medien und Geräte ..	304	483
3.	Schuldner der Vergütung.....	305	485
4.	Höhe der Vergütung	305	486
F.	Abbildungsfreiheit.....	307	
I.	Unwesentliches Beiwerk	307	500
1.	Zweck und Inhalt der Regelung	307	500
2.	Voraussetzungen.....	307	501
	a) Bestimmung des Hauptgegenstandes.....	307	502
	b) Unwesentliches Beiwerk.....	308	504
3.	Rechtsfolgen	309	506
II.	Werke an öffentlichen Plätzen	309	507
1.	Inhalt und Zweck.....	309	507
2.	Voraussetzungen.....	309	509
	a) Öffentliche Wege, Straßen und Plätze	309	509
	b) Bleibend	310	511
3.	Rechtsfolgen	310	513
III.	Katalogbildfreiheit.....	311	516
1.	Inhalt und Zweck.....	311	516
2.	Voraussetzungen.....	311	519

	a)	Ausstellungs- und Verkaufskataloge	311	519
	b)	Verzeichnisse	311	520
	c)	Betroffene Werke	312	522
	3.	Rechtsfolgen	312	524
IV.		Bildnisse	313	527
	1.	Inhalt und Zweck	313	527
	2.	Voraussetzungen	313	530
	3.	Rechtsfolgen	314	532
G.		Verwaiste und vergriffene Werke	315	
I.		Verwaiste Werke	315	600
	1.	Anlass, Zweck und Inhalt der Regelung	315	600
	a)	Anlass	315	600
	b)	Verwaiste-Werke-Richtlinie	315	601
	c)	Inhalt	315	602
	2.	Voraussetzungen	316	603
	a)	Verwaiste Werke	316	603
	b)	Privilegierte Institutionen	316	605
	c)	Sorgfältige Suche	317	608
	d)	Beim Bekanntwerden des Rechtsinhabers	317	612
	3.	Umfang des Nutzungsrechts	318	613
	a)	Öffentliche Zugänglichmachung	318	613
	b)	Kostenerstattung	318	614
	c)	Vergütungspflicht	318	615
II.		Vergriffene Werke	318	616
	1.	Anlass und Zweck der Regelung	318	616
	2.	Voraussetzungen	318	617
	a)	Betroffene Werke	318	617
	b)	Bestandsinhalt	319	620
	c)	Keine gewerblichen Zwecke	319	612
	d)	Eintragung in das Register vergriffener Werke ..	319	623
	e)	Kein Widerspruch gegen die Eintragung	319	624
	3.	Rechtsfolgen	319	625
H.		Sonstige freie Nutzungen	321	
I.		Übersicht	321	700
II.		Kirchen-, Schul- und Unterrichtsgebrauch, unentgeltliche Veranstaltungen, behinderte Menschen	322	706
	1.	Sammlungen für Kirchen, Schulen und Unterrichtsgebrauch, § 46 UrhG	322	706
	2.	Schulfunksendungen, § 47 UrhG	323	710
	3.	Behinderte Menschen, § 45a UrhG	324	713
	4.	Öffentliche Wiedergabe, § 52 UrhG	324	715
III.		Rechtspflege und öffentliche Sicherheit inkl. amtliche Werke, §§ 5, 45 UrhG	325	718

IV.	Öffentliche Zugänglichmachung für Unterricht und Forschung, § 52a UrhG	326	723
V.	Elektronische Leseplätze, § 52b UrhG	328	731
VI.	Eigener wissenschaftlicher Gebrauch, § 53 Abs. 2 Nr. 1 UrhG	329	734
VII.	Nutzung in Geschäftsbetrieben, § 56 UrhG	330	737
VIII.	Sonstige akzessorische Berechtigungen	331	741
	1. Vorübergehende Vervielfältigungshandlungen, § 44a UrhG	331	741
	2. Vervielfältigungen durch Sendeunternehmen, § 55 UrhG	332	745
	3. Benutzung eines Datenbankwerks, § 55a UrhG	333	747
Kapitel 4			
	Verwertung des Urheberrechts	335	
A.	Urhebervertragsrecht	337	
I.	Allgemeines	340	6
	1. Grundlagen der Nutzungsrechtsübertragung	340	6
	2. Verfügung	341	9
	3. Konstitutive Einräumung	342	12
	4. Translative Verfügung	343	14
	5. Duldung	345	19
II.	Inhalt der Einräumung von Nutzungsrechten	345	20
	1. Grundsätze der Beschränkbarkeit	345	21
	2. Räumlich	346	23
	3. Zeitlich	346	24
	4. Quantitativ	347	25
	5. Inhaltlich	347	26
	6. Einfache und ausschließliche Rechte	349	32
	7. Übertragungszweckgrundsatz und Auslegungsregeln	350	35
III.	Besondere Rechtsbeziehungen	355	50
	1. Urheber in Arbeits- und Dienstverhältnissen	355	51
	2. Freie Mitarbeiter und Organe juristischer Personen	358	58
	3. Miturheber	359	60
IV.	Kausalitätsprinzip	359	62
	1. Kausalitätsprinzip	360	63
	2. Schuldrechtliches Grundgeschäft	361	67
	3. Haftung	362	72
V.	Wirksamkeit	364	75
	1. Allgemeine Wirksamkeitshindernisse	364	76
	a) Gesetzes- und Sittenwidrigkeit	364	76
	b) Geschäftsfähigkeit	364	78
	c) Form	365	79
	2. AGB-Kontrolle	365	80
	3. Sukzessionsschutz	368	85

4.	Abhängigkeit abgespaltener Nutzungsrechte	368	86
5.	Anpassung und Beendigung von Verträgen.....	369	88
6.	Schrankenregelungen	370	92
VI.	Verträge über unbekannte Nutzungsarten und künftige Werke	372	95
1.	Verträge über unbekannte Nutzungsarten.....	372	96
a)	Vereinbarungen ab 2008	372	98
b)	Vereinbarungen zwischen 1966 und 2008	374	103
2.	Verträge über künftige Werke	376	108
VII.	Rückrufsrechte.....	377	109
VIII.	Besonderes Urhebervertragsrecht.....	378	113
1.	Verlagsvertrag.....	378	114
2.	Sonstige Verträge	379	118
IX.	Digitale Medien	382	127
1.	Eigenständige Nutzungsarten	383	130
2.	Erschöpfung des Verbreitungsrechts	384	133
3.	Vervielfältigungshandlungen.....	385	134
4.	Social Media	386	136
B.	Vergütung.....	389	200
I.	Grundlagen.....	389	200
II.	Vergütungsansprüche aus Vertragsverhältnissen	390	204
1.	Angemessene Vergütung	390	205
a)	Gemeinsame Vergütungsregeln.....	391	208
b)	Einzelfallbewertung.....	391	209
2.	Nachforderungsrecht.....	392	212
3.	Vergütung für unbekannte Nutzungsarten	394	218
4.	Zeitlicher Anwendungsbereich.....	395	220
5.	Vergütung bei Leerübertragung	395	222
6.	Pflichtverletzungen des Zahlungspflichtigen.....	396	223
III.	Gesetzlich begründete Vergütungen	396	224
C.	Open Content	399	300
I.	Kennzeichen der Lizenzbedingungen.....	400	303
1.	Vertragsschluss	400	304
2.	Rechtseinräumung	401	307
a)	Nutzungsrechte	401	307
b)	Auflösend bedingte Rechtseinräumung.....	401	308
3.	Urhebernennung	402	310
4.	Haftungsbegrenzung	402	311
II.	Einräumung ausschließlicher Rechte.....	402	312
III.	Public Domain	403	315
IV.	Vergütung.....	404	317
V.	Schadensersatz	404	318

D. Verwertungsgesellschaften	406	
I. Allgemeines	407	400
1. Zweck und Aufgabe von Verwertungsgesellschaften	407	400
2. Nationale gesetzliche Vorgaben und Europäischer Rahmen	409	405
3. Wahrnehmungsgrundsätze	410	408
4. Aufsicht über die Verwertungsgesellschaften	411	410
5. Rechtsverfolgung durch die Verwertungsgesellschaften	411	411
II. Die einzelnen Verwertungsgesellschaften	412	415
1. GEMA	412	415
2. VG Wort	413	419
3. GVL	414	421
4. VG Bild-Kunst	414	424
5. Weitere Verwertungsgesellschaften	415	428
6. Inkassostellen	416	431
III. Verwertungsgesellschaften im europäischen und internationalen Kontext	416	432
1. Europäischer Rechtsrahmen	416	432
2. Internationaler Rechtsrahmen	418	437
3. Gegenseitigkeitsverträge	418	438
IV. Rechtseinräumung an die Verwertungsgesellschaft	419	441
1. Vorgaben durch das UrhWahrnG	419	441
2. Zivilrechtliche und urheberrechtliche Vorgaben	419	444
3. Besonderheiten bei der GEMA	421	450
a) Der Berechtigungsvertrag der GEMA	421	450
b) GEMA-Vermutung	423	455
c) Dreiecksverhältnis GEMA-Verlag-Berechtigter	424	457
d) Coverversionen	425	462
e) Instant Composing und improvisierte Musik	428	469
f) Klingelton	429	471
g) Werbung	430	475
h) Filmmusik	433	482
aa) § 1i Abs. 1 GEMA-BV	434	485
bb) Filmherstellungsrecht	435	489
cc) Tarife im Filmbereich	436	490
dd) Ausnahme für Fernsehproduktionen	436	491
ee) Live-Sendungen	438	500
i) Bühnenwerke	439	502
V. Verteilung der Einnahmen	440	505
1. Vorgaben durch das UrhWahrnG, das UrhG und das BGB	440	505
2. Verteilungsgerechtigkeit	443	514
a) Pauschale Verteilungen	443	515

b)	Verteilung der Einnahmen aus dem gesetzli- chen Vergütungsanspruch	444	516
c)	Verhältnis Verleger-Urheber bei der Verteilung ..	444	519
aa)	Prioritätsprinzip.	445	520
bb)	Vertragliche Absprachen.	446	522
d)	Kulturförderung und Solidarität.	446	524
e)	Live-Aufführungen von Musik.	448	526
VI.	Verhältnis der Verwertungsgesellschaft zu den Nutzern	448	527
1.	Vorgaben durch das WahrnG	448	527
2.	Angemessenheit der Tarife	449	532
3.	Besonderheiten beim Tarif für Geräte und Speichermedien.	450	536
VII.	Zukunft der Verwertungsgesellschaft im modernen Zeitalter	453	544
1.	Legitimation und Krise von Verwertungs- gesellschaften	453	544
2.	Herausforderungen durch das digitale Zeitalter	453	545

Kapitel 5

	Softwareurheberrecht und technische Schutzmaßnahmen. . . .	455	
A.	Allgemeines.	458	2
I.	Entwicklung des Softwareurheberrechts.	458	3
II.	Verhältnis zum allgemeinen Urheberrecht und anderen Schutzregelungen.	459	5
III.	Lizenzbegriff.	460	8
B.	Geschützte Gegenstände	461	100
I.	Software.	461	101
II.	Entwurfsmaterial.	464	108
III.	Quellcode.	464	109
IV.	Dokumentation	465	112
C.	Zustimmungsbedürftige Handlungen.	466	200
I.	Vervielfältigung	466	201
II.	Umarbeitung	468	206
	1. Grundlagen	469	207
	2. Software-Pflege.	469	209
III.	Verbreitung.	471	212
	1. Grundlagen	471	213
	2. Erschöpfung des Verbreitungsrechts	471	215
	3. Nutzung über Kommunikationsnetze.	474	221
	4. Datenträgerlose Überlassung	475	222
	5. Vermietung	476	227
IV.	Öffentliche Wiedergabe.	477	231
V.	Netzwerknutzung	479	234

D. Einräumung von Nutzungsrechten	480	300
I. Entwicklung von Software durch Angestellte und Dritte	481	304
1. Rechtserwerb nach § 69b UrhG	481	305
2. Freie Mitarbeiter und Organe	483	311
3. Miturheber	484	315
II. Besonderheiten bei der Softwareüberlassung	486	319
1. Benutzerdokumentation	486	319
2. Quellcode-Hinterlegung	486	320
3. Lizenzschlüssel	487	324
4. Open-Source-Software	488	326
5. Computerspiele	490	330
6. SaaS, ASP und Cloud Computing	490	331
III. Nutzungsbeschränkungen	491	333
1. Urheberrechtliche Beschränkungen	493	337
a) Nutzerkreis	493	337
b) Nutzungsweise	493	340
2. Schuldrechtliche Beschränkungen	495	347
IV. Schranken und gesetzliche Gestattung	495	349
1. Mindestrechte zur Nutzung	496	350
a) Vervielfältigung	497	354
b) Fehlerbeseitigung	498	358
2. Sicherungskopien	499	361
3. Schnittstellen	500	366
4. Experimentierklausel	501	370
V. Software in der Insolvenz	501	371
E. Rechtsverletzungen	504	400
I. Vernichtungsanspruch	504	400
II. Besichtigungsansprüche	504	401
III. Besonderheiten beim Schadensersatz	505	403
IV. Prozessuales	505	404
F. Digital Rights Management	507	500
I. Grundlagen	507	501
II. Schutz technischer Maßnahmen	508	503
III. Beschränkung des Werkgenusses	511	510
IV. Gesetzlich privilegierte Nutzung	512	513
V. Schutz von Informationen und Kennzeichnungspflichten	513	516
VI. Verwertungsverbot	513	518

Kapitel 6

Filmurheberrecht	515	
A. Geschützte Werke	517	1

I.	Filmwerke	517	1
II.	Ausschnitte von Filmen	518	4
III.	Titelschutz	518	5
IV.	Formatschutz	519	10
B.	Rechteinhaber und Urheberrecht	521	100
I.	Urheber vorbestehender Werke und Rechteklärung.	521	100
II.	Urheber des Filmwerkes	522	103
III.	Bearbeitungs- und Verfilmungsrecht	523	106
IV.	Verfilmungsfreiheit	523	109
	1. Freie Benutzung, § 24 UrhG.	524	110
	2. Panoramafreiheit, § 59 UrhG	525	113
	3. Unwesentliches Beiwerk, § 57 UrhG	525	115
	4. Zitierfreiheit, 51 UrhG	526	116
V.	Urheberpersönlichkeitsrecht	527	120
	1. Erstveröffentlichungsrecht, § 12 UrhG	527	121
	2. Namensnennungsrecht, § 13 UrhG	527	123
	3. Entstellungsschutz, § 14 UrhG	528	126
VI.	Schutzdauer des Urheberrechts am Film.	530	131
C.	Nutzungsrechte am Filmwerk	531	200
I.	Vervielfältigungsrecht, 16 UrhG.	531	201
II.	Verbreitungsrecht, Vermietrecht und Verleihrecht, § 17 UrhG	532	203
III.	Vorführungsrecht, § 19 Abs. 4 UrhG.	532	206
IV.	Senderecht, Recht der öffentlichen Zugänglichmachung	532	207
D.	Rechtsverkehr bei der Filmauswertung	534	300
I.	Zweckübertragungstheorie	534	301
II.	Besondere Bestimmungen für Filme.	534	303
E.	Leistungsschutzrechte.	536	400
I.	Filmhersteller	536	400
	1. Begriff	536	400
	a) Koproduktion.	536	404
	b) Auftragsproduktion.	537	406
	2. Inhalt des Leistungsschutzrechts	538	409
	3. Schutzdauer, § 94 Abs. 3 UrhG	538	413
II.	Laufbilder, § 95 UrhG	538	414
III.	Sanktionen	539	418
F.	Anspruch des Urhebers auf eine angemessene Vergütung	540	500
I.	Tarifverträge und gemeinsame Vergütungsregeln.	540	501
II.	Buy-Out-Verträge	540	502

Kapitel 7

Rechtsschutz im Urheberrecht	543	
A. Zivilrechtliche Ansprüche bei Rechtsverletzungen	546	
I. Allgemeines	547	3
1. Verletzung des Urheberrechts	547	3
a) Rechtsverletzung	547	3
b) Widerrechtlichkeit der Rechtsverletzung	548	6
c) Handlungsort	549	7
2. Verjährung und Verwirkung	549	8
a) Verjährung	550	9
aa) Allgemeines	550	9
bb) Regelmäßige Verjährungsfrist	550	10
(1) Entstehung des Anspruchs	550	11
(2) Kenntnis des Verletzten	551	15
(3) Beginn	551	16
(4) Rechtsfolgen	552	17
cc) Bereicherungsrechtliche Verjährungsfrist ...	552	19
dd) Vorbeugender Unterlassungsanspruch	553	20
b) Verwirkung	553	21
3. Aktivlegitimation (Berechtigter)	554	26
4. Passivlegitimation (Verpflichteter)	557	31
a) Täter	557	32
b) Teilnehmer	559	36
c) Störer	560	38
aa) Unternehmensinhaber	560	39
bb) Vermittler	561	40
d) Unbeteiligte Dritte	565	48
II. Ansprüche im Einzelnen	565	49
1. Beseitigung	565	50
a) Allgemeiner Beseitigungsanspruch	566	52
b) Spezielle Beseitigungsansprüche	568	59
aa) Vernichtung und Überlassung	568	60
bb) Rückruf	569	63
cc) Urteilsbekanntmachung	570	65
2. Unterlassung	571	69
a) Voraussetzungen	571	70
b) Erfüllung (Unterlassungserklärung)	573	72
aa) Allgemeines	573	72
bb) Rechtsnatur und Form	574	73
cc) Bedeutung und Höhe der Vertragsstrafe ...	574	74
dd) Zuwiderhandlung	576	77
ee) Kündigung	576	80
3. Auskunft, Vorlage und Besichtigung	577	81
a) Auskunftsansprüche gegen den Verletzer	577	81
b) Auskunftsansprüche gegen Dritte	578	84

	c) Inhalt der zu erteilenden Auskunft	580	88
	d) Ansprüche auf Vorlage und Besichtigung	580	89
4.	Schadenersatz und Herausgabe ungerechtfertigter Bereicherung	581	92
	a) Allgemeines.	581	92
	b) Voraussetzungen.	581	93
	c) Schadensberechnung	582	95
	aa) Ersatz des konkret entstandenen Schadens	583	96
	bb) Zahlung einer Analog-Lizenz.	585	100
	cc) Herausgabe des Verletzergewinns	586	103
	dd) Wahlrecht des Verletzten.	587	106
	d) Geldentschädigung für Nichtvermögensschaden ..	588	107
	e) Herausgabe ungerechtfertigter Bereicherung	589	110
5.	Abwendungsbefugnis und Verhältnismäßigkeitsgrundsatz.	590	112
III.	Außergerichtliche Streitbeilegung (Abmahnung)	591	115
	1. Begriff und Bedeutung.	591	115
	2. Abmahnobliegenheit	592	116
	3. Form und Zugang.	593	119
	4. Inhalt	594	121
	aa) Gesetzlicher Mindestinhalt	594	121
	bb) Sonstige Inhalte	596	126
	5. Reaktion des Abgemahnten.	597	131
	6. Kosten	598	135
	7. Berechtigungsanfrage.	600	142
	8. Abmahnung ohne Rechtsanwalt.	601	143
IV.	Gerichtliche Anspruchsdurchsetzung	601	145
	1. Rechtsweg und Zuständigkeit.	602	146
	2. Einstweilige Verfügung	603	152
	a) Bedeutung.	603	152
	b) Zuständigkeit	605	155
	c) Voraussetzungen.	605	156
	d) Entscheidung ohne mündliche Verhandlung und Schutzschrift.	607	161
	e) Urteilsverfügung	609	166
	f) Rechtsbehelfe	609	167
	g) Vollziehung.	610	174
	h) Abschlusserklärung	610	175
	i) Einstweilige Verfügung ohne Rechtsanwalt	611	176
	3. Hauptsacheverfahren.	611	178
V.	Rechtsverletzungen als „Vertriebsweg“	613	182
B.	Strafrechtliche Folgen bei Rechtsverletzungen	615	200
I.	Straftatbestände	615	201

1.	Unerlaubte Verwertung urheberrechtlich geschützter Werke.....	616	204
2.	Unzulässiges Anbringen der Urheberbezeichnung ...	617	205
3.	Unerlaubte Eingriffe in verwandte Schutzrechte	617	207
4.	Unerlaubte Eingriffe in technische Schutzmaßnahmen und zur Rechtewahrnehmung erforderliche Informationen.....	618	209
5.	Gewerbsmäßige unerlaubte Verwertung als Qualifikation.....	618	210
II.	Rechtswidrigkeit	619	211
1.	Einwilligung	619	211
2.	Irrtum über die Einwilligung	619	212
III.	Schuld	619	214
IV.	Strafzumessung	620	217
1.	Wie „schlimm“ ist eine Urheberstraftat im Allgemeinen?	620	217
2.	Strafzumessungskriterien.....	621	219
a)	Strafschärfende Aspekte	621	220
b)	Strafmildernde Aspekte.....	621	224
V.	Verfall und Einziehung	622	228
1.	Verfall	622	228
2.	Einziehung	622	230
VI.	Zusammenarbeit mit Polizei und Staatsanwaltschaft im Ermittlungsverfahren	623	232
1.	Aus Sicht des Verletzten	623	232
2.	Aus Sicht des Verletzers.....	624	235
VII.	Hauptverfahren	624	236
1.	Allgemeines.....	624	236
2.	Privatklage.....	624	237
3.	Nebenklage	625	238
4.	Adhäsionsverfahren	625	239
5.	Öffentliche Bekanntgabe.....	626	241
C.	Öffentlich-rechtliche Maßnahmen und Sanktionen	627	300

Kapitel 8

	Urheberrecht in Zwangsvollstreckung und Insolvenz	629	
A.	Zwangsvollstreckung	631	1
I.	Urheberrecht bereits verwertet	632	2
II.	Urheberrecht noch nicht verwertet	633	6
1.	Vollstreckungsrechtliche Vorgehensweise gem. § 857 ZPO.....	633	8
a)	Pfändung des Urheberrechts durch Pfändung des Werkstücks?	634	9

b)	Urheberrecht als „anderes Vermögensrecht“ iSd. § 857 Abs. 1 ZPO	634	10
c)	Zwangsweise Einräumung von Nutzungsrechten	634	11
2.	Zwangsvollstreckung in Nutzungsrechte nach § 113 UrhG	635	12
a)	Nutzungsrechte als Vollstreckungsgegenstand ...	635	13
aa)	Nutzungsrecht und Nutzungsart	635	14
bb)	Einfaches und ausschließliches Nutzungs- recht.	636	15
cc)	Rückrufsrechte nach dem Zwangsvollstre- ckungsverfahren?	636	16
dd)	Beispiel eines Antrags auf Pfändung	636	17
b)	Einwilligungserfordernis des § 113 UrhG	637	18
aa)	Einwilligung im Sinne des § 183 BGB	637	19
bb)	Form, Beschränkung und Nachweis der Einwilligung	638	20
cc)	Widerruflichkeit der Einwilligung?	638	23
dd)	Auswirkung einer erteilten Einwilligung für andere Gläubiger?	639	25
ee)	Konsequenzen für das Fehlen einer Ein- willigung?	639	26
c)	Verwertung des gepfändeten Nutzungsrechts. ...	639	28
d)	Ansätze zur Überwindung des Einwilligungs- erfordernisses	641	32
aa)	Meinungsstand	642	33
bb)	Lösung nur de lege ferenda möglich	643	39
3.	Sonderfälle nach §§ 114–119 UrhG	643	40
B.	Insolvenz	645	100
I.	Insolvenz des Urhebers	645	101
1.	Urheberrecht als Teil der Insolvenzmasse?	645	102
2.	Zuständigkeit für die Einwilligung nach § 113 UrhG .	646	103
3.	Wahlrecht des Insolvenzverwalters nach § 103 InsO ..	646	104
a)	Auffassung des BGH und der herrschenden Lehre	647	106
b)	Ansätze im Schrifttum	647	108
c)	Insbesondere: kein Aussonderungsrecht	648	111
d)	Kein Insolvenzverwalterwahlrecht bei gesetzli- chen Nutzungsrechten?	649	112
4.	Vertragsgestaltung	649	113
II.	Insolvenz des Inhabers von Nutzungsrechten	650	116
1.	Nutzungsrechte als Teil der Insolvenzmasse	650	116
2.	Wahlrecht des Insolvenzverwalters nach § 103 InsO ..	650	117
a)	Schwebelage bis zur Ausübung des Wahlrechts ..	650	118
b)	Wahl der Nichterfüllung	651	119

3. Vertragsgestaltung	651	120
Kapitel 9		
Rechtsnachfolge.....	653	
A. Einführung.....	655	1
I. Systematik der gesetzlichen Regelungen zur Rechtsnachfolge	655	1
II. Gegenstand und Umfang der Rechtsnachfolge	656	7
1. Positiver Umfang	656	8
a) Allgemeines.....	656	8
b) Ansprüche.....	656	9
c) Besonderheit bei Anwachsung	657	10
2. Negativer Umfang	657	11
a) Gesetzliche Beschränkungen	657	11
b) Bindung an eingeräumte Nutzungsrechte.....	657	13
3. Gewillkürte Beschränkungen	657	14
4. Beschränkungen aus Urheberpersönlichkeitsrecht ...	658	15
5. Besondere Fälle.....	658	16
a) Miturheberanteile und verbundene Werke	658	16
aa) Miturheberanteil	658	17
bb) Verbundene Werke.....	658	18
b) Mehrere Rechtsnachfolger	659	19
6. Leistungsschutzrechte	659	20
III. Zeitliche Geltung	660	21
B. Erbrechtliche Rechtsnachfolge	661	100
I. Vererblichkeit	661	100
II. Erbrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten.....	661	101
1. Rechtsnachfolgesubjekt.....	661	103
2. Gesamtrechtsnachfolge und Einzelrechtsnachfolge ...	662	105
a) Gesamtrechtsnachfolge	662	105
aa) Erbengemeinschaft.....	662	106
bb) Vor- und Nacherbschaft	662	108
b) Einzelrechtsnachfolge	663	109
aa) Vor- und Nachvermächtnis.....	663	111
bb) Auflage	663	112
3. Wechselseitiges Testament und Erbvertrag	664	114
4. Risiko der urheberrechtlichen Schutzfähigkeit eines Werkes.....	664	115
III. Testamentsvollstreckung	665	116
1. Voraussetzungen und Umfang der Testamentsvollstreckung.....	665	116
2. Transmortale Vollmacht als Alternative.....	666	118
C. Rechtsgeschäftliche Rechtsnachfolge.....	667	200

D. Verzicht auf das Urheberrecht	668	300
I. Verzicht zu Lebzeiten	668	300
1. Kein Totalverzicht	668	300
2. Vergütungsansprüche, Gestaltungsrechte	668	301
3. Freigabe zur freien Nutzung („open content“)	668	302
4. Besonderheit bei Miturhebern	669	303
II. Unzulässiger Verzicht durch letztwillige Verfügung	669	304
III. Ausschlagung einer Erbschaft oder eines Vermächtnisses	669	305
E. Rechtsnachfolge in das vor Nachfolge verletzte Urheberrecht	670	400
I. Gesetzliche Abwehransprüche	670	401
1. Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche	670	401
2. Vernichtungs-, Rückruf- oder Überlassungsansprüche	670	402
3. Anspruch auf Urteilsbekanntmachung	671	403
II. Anspruch auf Schadensersatz bzw. billige Geldentschädigung	671	404
1. Schadensersatzanspruch	671	404
2. Anspruch auf Geldentschädigung	671	405
III. Anspruch auf Auskunft, Vorlage und Besichtigung	671	406
IV. Abmahnung und Unterwerfung	672	407
1. Abmahnung	672	408
2. Unterwerfung	672	409
a) Unterlassungsanspruch	672	410
b) Vertragsstrafen- und Schadensersatzanspruch	673	411
F. Rechtsnachfolge im Gesellschaftsrecht	674	500
I. Liquidation	674	501
II. Änderungen im Gesellschafterbestand	674	503
1. Kapitalgesellschaften	674	504
2. Personengesellschaften	675	505
III. Formwechsel, Verschmelzung und Spaltung	675	506
1. Formwechsel	675	506
2. Verschmelzung	676	507
3. Spaltung	676	508
G. Sacheigentum am Werkstück	677	600

Kapitel 10

Verwandte Schutzrechte	679	
A. Leistungen und Werke	682	1
B. Leistungsschutz für persönliche Leistungen	685	100
I. Schutz wissenschaftlicher Ausgaben	685	101
1. Schutzgegenstand	685	102

2.	Schutzzumfang und Inhaber	686	104
3.	Schutzdauer	687	105
II.	Schutz von Lichtbildern	687	106
1.	Schutzgegenstand	687	107
a)	Abgrenzung zu Lichtbildwerken	687	107
b)	Schutz der Lichtbilder	689	111
c)	Erzeugnisse, die ähnlich wie Lichtbilder herge- stellt werden	690	112
d)	Mindestmaß an persönlich-geistiger Leistung	691	114
2.	Inhaber des Schutzrechts	692	116
3.	Rechte des Lichtbildners	693	117
a)	Verwertungsrechte	693	118
b)	Bearbeitungsrechte	694	120
aa)	Motivschutz und Nachschaffung	695	121
bb)	Schutz von Bildausschnitten	695	122
cc)	Bildbearbeitungen	696	123
dd)	Überführung in andere Kunstformen	697	124
4.	Persönlichkeitsrechte des Lichtbildners	698	125
a)	Veröffentlichungsrecht und Schutz vor Entstel- lung	698	125
b)	Anerkennung und Benennung	698	126
5.	Schutzdauer	699	128
6.	Angemessene Vergütung und Höhe des Schadenser- satzes	700	130
III.	Schutzrecht des ausübenden Künstlers	702	133
1.	Schutzgegenstand	702	134
a)	Leistung des ausübenden Künstlers	702	134
b)	Werk oder Ausdrucksform der Volkskunst	702	135
c)	Darbietung	703	138
d)	Künstlerisch mitwirkende Personen	705	140
e)	Mehrheit von ausübenden Künstlern	706	142
2.	Verwertungsrechte und Vergütungsansprüche des ausübenden Künstlers	706	143
a)	Aufnahme, Vervielfältigung und Verbreitung ...	707	144
b)	Öffentliche Zugänglichmachung, Sendung und Übertragung	708	148
aa)	Öffentliche Zugänglichmachung	709	149
bb)	Sendung	709	150
cc)	Wahrnehmbarmachung mittels Lautsprecher	709	151
c)	Vergütungsansprüche	710	152
aa)	Vergütungsansprüche für Sendung und Wahrnehmbarmachung	710	153
bb)	Vergütungsanspruch für Tonträger	711	155
cc)	Vergütungsansprüche Kraft Verweisung ...	712	158

dd) Unverzichtbarkeit und Verwertungsgesellschaftspflicht.	712	159
d) Schutzdauer der Verwertungsrechte und Vergütungsansprüche.	713	160
3. Übertragung von Nutzungsrechten	713	161
a) Kündigungsrecht	714	163
b) Ausübende Künstler in Dienst- und Arbeitsverhältnissen	715	165
4. Persönlichkeitsrechte des ausübenden Künstlers	716	166
a) Recht auf Anerkennung, § 74 UrhG	716	167
b) Schutz gegen Entstellung, § 75 UrhG	717	169
c) Schutzdauer der Persönlichkeitsrechte	718	171
C. Unternehmerische, organisatorische und finanzielle Leistungen.	719	200
I. Schutzrecht des Veranstalters	719	201
1. Veranstaltung	719	202
2. Veranstalter	721	205
3. Rechte des Veranstalters	721	206
4. Schutzdauer.	722	208
II. Schutzrecht des Tonträgerherstellers	722	209
1. Tonträgerhersteller	722	210
2. Schutzgegenstand	724	212
a) Art der Leistung bzw. Aufnahmegegenstand.	724	213
b) Erstmalige Fixierung	725	214
3. Rechte des Tonträgerherstellers	725	215
a) Recht der Vervielfältigung und Verbreitung	725	216
b) Öffentliche Zugänglichmachung	727	220
c) Beteiligung an Einnahmen aus der öffentlichen Wiedergabe	727	221
d) Keine Bearbeitungsrechte des Tonträgerherstellers	728	223
e) Abgeleitete Rechte	729	224
4. Schutzdauer.	729	225
5. Besondere Arten der Musikknutzung	730	227
a) Bootleg-Aufnahmen	730	228
b) Remastering und Digitalisierung	731	229
c) Remix	732	230
d) Sampling	733	232
e) Re-Recording und Coverversionen	735	237
III. Schutzrecht des Sendeunternehmens.	735	238
1. Schutzgegenstand	735	239
2. Inhaber des Schutzrechts.	737	243
3. Rechte des Sendeunternehmens	739	245

a)	Weitersendung und öffentliche Zugänglichma-		
	chung.....	739	247
b)	Aufnahme, Vervielfältigung und Verbreitung . . .	740	251
c)	Öffentliche Wahrnehmbarmachung.....	741	253
4.	Vertragsrecht.....	743	256
a)	Übertragbarkeit und Einräumung von Nut-		
	zungsrechten.....	743	256
b)	Verträge über die Kabelweitersendung	743	257
5.	Schutzdauer.....	746	262
IV.	Schutzrecht für Datenbanken	747	263
1.	Schutzvoraussetzungen	747	264
2.	Inhaber des Schutzrechts	749	267
3.	Rechte des Datenbankherstellers	749	268
4.	Schranken	751	273
5.	Schutzdauer.....	751	274
V.	Schutz für nachgelassene Werke	752	276
1.	Schutzgegenstand	753	277
2.	Inhaber des Schutzrechts	754	280
3.	Schutzumfang	754	281
4.	Schutzdauer	755	282
VI.	Leistungsschutzrecht der Presseverleger	755	283
1.	Presseerzeugnis	756	286
2.	Einzelne Wörter und kleinste Textausschnitte	756	287
3.	Rechte des Presseverlegers	757	290
4.	Urheberbeteiligung	758	291
5.	Schutzdauer	758	292
VII.	Schutzrecht des Filmherstellers	759	293
 Kapitel 11			
	Internationales Urheberrecht	761	
A.	Überblick	763	1
I.	Territorialitätsprinzip und Schutzlandprinzip	764	5
II.	Grundsatz der Inländerbehandlung	764	6
III.	Mindestrechte	765	10
B.	Anwendbares Recht	767	100
I.	Anwendung deutschen Urheberrechts auf Ausländer ..	767	101
1.	Gleichstellung mit deutschen Staatsangehörigen	767	103
2.	Zeitpunkt der Beurteilung der Staatsangehörigkeit . . .	768	105
3.	Urheberrecht, wissenschaftliche Ausgaben und		
	Lichtbilder	768	107
4.	Ausübende Künstler und Veranstalter	770	116
5.	Tonträgerhersteller	772	122
6.	Sendeunternehmen	772	123
7.	Datenbankhersteller	772	124

8.	Filmhersteller	773	125
II.	Internationales Kollisionsrecht	773	126
1.	Urheberrechtsverletzungen	773	127
2.	Urheberrechtsverträge	775	133
a)	Rechtswahl	776	135
b)	Keine Rechtswahl	777	137
c)	Eingriffsnormen	778	139
C.	Harmonisierung auf supranationaler Ebene	779	200
I.	Internationale Staatsverträge	779	201
1.	Revidierte Berner Übereinkunft (RBÜ)	779	202
2.	Welturheberrechtsabkommen (WUA)	781	208
3.	Rom-Abkommen	781	209
4.	Genfer Tonträgerabkommen (GTA)	782	212
5.	Brüsseler Satellitenabkommen	782	215
6.	TRIPS-Übereinkommen	783	216
7.	WIPO Copyright Treaty (WCT)	783	219
8.	WIPO Performances and Phonograms Treaty (WPPT)	784	221
9.	Vertrag von Marrakesch von 2013	784	223
10.	Bilaterale Staatsverträge	785	224
II.	Europäisches Urheberrecht	785	226
1.	Richtlinien der Europäischen Union	786	227
a)	Computerprogramm-Richtlinie (91/250/EWG, jetzt 2009/24/EG)	786	228
b)	Vermiet- und Verleih-Richtlinie (92/100/EWG, jetzt 2006/115/EG)	787	230
c)	Satelliten- und Kabel-Richtlinie (93/83/EWG)	787	232
d)	Schutzdauer-Richtlinie (93/98/EWG, jetzt 2006/116/EG)	788	234
e)	Datenbank-Richtlinie (96/9/EG)	789	236
f)	Informations-Richtlinie (2001/29/EG)	789	238
g)	Folgerechts-Richtlinie (2001/84/EG)	790	241
h)	Durchsetzungs-Richtlinie (2004/48/EG)	791	242
i)	Künstler-Schutzfristen-Richtlinie (2011/77/EU)	791	243
j)	Verwaiste-Werke-Richtlinie (2012/28/EU)	791	244
k)	Verwertungsgesellschafts-Richtlinie (2014/26/EU)	792	245
2.	Sonstige europäische Regelungen	792	246
D.	Internationale Gerichtszuständigkeiten	794	300
I.	Ordentliche Gerichtsbarkeit	794	301
1.	Gerichtsstand am Sitz des Beklagten	794	302
2.	Gerichtsstand der unerlaubten Handlung	795	304
3.	Gerichtsstandsvereinbarungen und rügelose Einlassung	795	305

II.	Internationale Schiedsverfahren	796	307
Anhang		799	
I.	Miturhebervertrag (Muster).	801	
II.	Erstveröffentlichungsrecht, § 12 Abs. 1 UrhG (Checkliste)	804	
III.	Öffentliche Wiedergabe, § 15 Abs. 3 UrhG, richtlini- enkonform (Checkliste)	805	
IV.	Bearbeitungsrecht, §§ 23, 24 UrhG (Checkliste)	806	
V.	Werkentwurf-Leihvertrag (Muster)	807	
VI.	Leermедien- und Geräteabgabe (Übersicht)	809	
VII.	Erwerb von urheberrechtlichen Nutzungsrechten (Checkliste)	815	
VIII.	Schrankenregelungen, §§ 44a ff. UrhG (Übersicht)	816	
IX.	Options- und Verfilmungsvertrag (Muster)	818	
X.	Abmahnung, anwaltlich (Muster)	828	
XI.	Unterlassungserklärung (Muster)	830	
XII.	Eidesstattliche Versicherung (Muster)	831	
XIII.	Schutzschrift (Muster)	832	
XIV.	Abschluss schreiben, anwaltlich (Muster)	834	
XV.	Abschluss erklärung (Muster)	836	
XVI.	Anordnung der Testamentsvollstreckung (Muster)	837	
XVII.	Fotografenvertrag (Muster)	839	
XVIII.	Prüfungsreihenfolge bei Urheberrechtsverletzungen mit Auslandsbezug (Checkliste)	843	
	Stichwortverzeichnis	845	

Bearbeiterverzeichnis

Kapitel 1	Marcel Bisges
Kapitel 2	Dieter Nennen
Kapitel 3	
Abschnitt A	Peter Lutz
Abschnitt B	Peter Lutz
Abschnitt C	Peter Lutz
Abschnitt D	Jan-Michael Grages
Abschnitt E	Stefan Haupt
Abschnitt F	Peter Lutz
Abschnitt G	Peter Lutz
Abschnitt H	Stefan J. Pennartz
Kapitel 4	
Abschnitt A	Ralf Imhof
Abschnitt B	Ralf Imhof
Abschnitt C	Ralf Imhof
Abschnitt D	Sebastian Schunke
Kapitel 5	Ralf Imhof
Kapitel 6	Alexander Freys
Kapitel 7	
Abschnitt A	Marcel Bisges
Abschnitt B	Dominik Skauradszun
Abschnitt C	Marcel Bisges
Kapitel 8	Dominik Skauradszun
Kapitel 9	Peter F. Reinke
Kapitel 10	Benjamin Vollrath
Kapitel 11	Stephan Dittl

KAPITEL 7

Rechtsschutz im Urheberrecht

Für die Fälle von Verletzungen des Urheberrechts oder eines anderen nach dem UrhG geschützten Rechts enthält das UrhG im 2. Abschnitt des 4. Teils bürgerlich-rechtliche Vorschriften, Straf- und Bußgeldvorschriften sowie öffentlich-rechtliche Vorschriften zu Maßnahmen der Zollbehörde. Urheberrechtsverletzungen haben also nicht nur zivilrechtliche Rechtsfolgen, beispielsweise Verpflichtungen zum Schadenersatz oder zur Unterlassung, sondern können auch strafrechtlich relevant sein. Die Bußgeldvorschriften betreffen technische Schutzmaßnahmen. Und bestimmte Vervielfältigungsstücke unterliegen der Beschlagnahme durch die Zollbehörde. Im Falle einer Urheberrechtsverletzung drohen dem Verletzer damit im Wesentlichen sowohl die **zivilrechtliche Inanspruchnahme** durch den Verletzten selbst, also insbesondere durch den Urheber, den Inhaber eines Leistungsschutzrechts oder den Inhaber eines ausschließlichen Nutzungsrechts, als auch die **strafrechtliche Inanspruchnahme** durch die Staatsanwaltschaft bzw. durch den Staat mit der Staatsanwaltschaft als Anklägerin. Dies kann vom Verletzer unter Umständen als eine **doppelte Bestrafung** empfunden werden. Es ist aber nur gerecht, wenn man bedenkt, dass die zivilrechtliche Inanspruchnahme im Wesentlichen nicht der Bestrafung des Verletzers, sondern der Beseitigung eines rechtswidrigen Zustands, des Ausgleichs von Schäden oder der Verhinderung von im Kern gleichartigen Wiederholungen dient, während das Strafrecht vor allem straffenden und präventiven (abschreckenden) Charakter hat und der Genugtuung des Verletzten dient. Immerhin kann es Verletzer geben, die sich aus wirtschaftlichen Gründen alles leisten und durch Zahlungs- oder Unterlassungspflichten nicht von Rechtsverletzungen abgehalten werden können, wohl aber durch eine strafrechtliche Inanspruchnahme in Gestalt von Haftstrafen.

Die zivilrechtliche und die strafrechtliche Inanspruchnahme sind grundsätzlich unabhängig von einander, haben andere Voraussetzungen, sind anders ausgestaltet, werden in gesonderten Verfahren vor verschiedenen Gerichten durchgesetzt und daher auch nachfolgend gesondert behandelt.¹ Aufgrund dieser **Unabhängigkeit** ist es im Übrigen nicht nur möglich, dass eine einzelne Rechtsverletzung, beispielsweise das illegale Downloadangebot eines urheberrechtlich geschützten Films im Internet, sowohl zivilrechtliche Schadenersatzansprüche des Betroffenen auslöst, als auch einen Strafanspruch des Staates gegen den Täter begründet und damit (zusätzlich) eine Geld- oder Haftstrafe zur Folge haben kann. Das Zivilverfahren einerseits und das Strafverfahren andererseits können vielmehr auch **unterschiedliche Ergebnisse** liefern. Beispielsweise kann ein Rechtsverletzer von einem Zivilgericht zur Zahlung von Schadenersatz und zur Unterlassung verurteilt werden, während ihn das Strafgericht wegen derselben Rechtsverletzung für „nicht schuldig“ hält, eine von der Staatsanwaltschaft begehrte Verurteilung auf Zahlung

1 Zur Möglichkeit der Geltendmachung vermögensrechtlicher Ansprüche im Strafverfahren siehe Rn. 239 ff.

einer Geldstrafe ablehnt und frei spricht. Es kann nämlich sein, dass eine **Zeugenaussage** von einem Strafrichter **anders gewürdigt** wird als von einem Zivilrichter oder dass sich ein Zeuge in einer späteren Verhandlung nicht mehr genau erinnern kann und seine Aussage damit wertlos wird. Ferner gelten auch unterschiedliche **Verjährungsfristen**. Und nicht zuletzt kann das Strafverfahren auch jederzeit gem. § 153 StPO wegen geringer Schuld eingestellt werden. Zwar sind derart gegensätzliche Entscheidungen aufgrund der Einheit der Rechtsordnung nicht wünschenswert und den Betroffenen auch nur schwer vermittelbar. Außerdem lassen sie sich durch **Aussetzen des Verfahrens** bis zur Entscheidung im anderen Verfahren und Einbeziehung des Ergebnisses des anderen Verfahrens vermeiden. In Fällen der Verletzung von Urheberrechten ist aber nicht immer klar, welches Gericht sein Verfahren sinnvollerweise aussetzen sollte. Sind beispielsweise Zivil- und Strafverfahren wegen Diebstahls einer Sache anhängig, wird für gewöhnlich das Zivilgericht aussetzen, bis das Strafgericht entschieden hat, um die dem Strafgericht zukommende Einschätzungsprärogative über in erster Linie strafrechtlich relevante Vorgänge nicht zu nehmen. Beim Diebstahl geistigen Eigentums im Sinne einer unerlaubten Verwertung urheberrechtlich geschützter Werke liegt dies jedoch nicht auf der Hand. Immerhin könnte auch das Strafgericht geneigt sein, das Verfahren auszusetzen, um zunächst die Rechtsauffassung des Zivilgerichts zu erfahren, denn das Urheberrecht ist eine im Wesentlichen zivilrechtliche Materie zu der das Urheberstrafrecht nur einen Annex bildet. Andererseits dauern Zivilverfahren für gewöhnlich deutlich länger als Strafverfahren,² wobei eine zu lange Verfahrensdauer gegen das Recht des Beschuldigten auf beschleunigte Erledigung des Strafverfahrens verstoßen kann.³

A. Zivilrechtliche Ansprüche bei Rechtsverletzungen

Literatur: *Bisges*, Die Rechtsverbindlichkeit der De-Mail und der klassischen E-Mail im Vergleich, MMR-Aktuell 2010, 307088; *Busch*, Zurückweisung einer Abmahnung bei Nichtvorlage der Originalvollmacht nach § BGB § 174 S. 1 BGB?, GRUR 2006, S. 477–480; *Haedicke*, in: Festschrift Schricker 2005, Informationsbefugnisse des Schutzrechtsinhabers im Spiegel der EG-Richtlinie zur Durchsetzung der Rechte des geistigen Eigentums, S. 19–32; *Steinecke*, Die Verwirkung im Immaterialgüterrecht, 2006.

- 2 Vgl. nur die durchschnittliche Verfahrensdauer im Jahre 2014 in NRW von Zivilverfahren in erster Instanz von 9,1 Monaten (einschließlich zweiter Instanz 15,2 Monate) sowie Strafverfahren in erster Instanz von 7,3 Monaten (einschließlich zweiter Instanz 11,4 Monaten), justiz.nrw.de/Gerichte_Behoerden/zahlen_fakten/statistiken/justizgeschaeftsstatistik/landgerichte/verfahrensdauer/index.php, zuletzt abgerufen am 19. August 2015.
- 3 Vgl. Art. 6 Abs. 1 S. 1 MRK, BGH, Urt. v. 19.06.2002 – 2 StR 43/02 (Verstoß gegen das Beschleunigungsgebot), NStZ 2003, 384.

I. Allgemeines

1. Verletzung des Urheberrechts

a) Rechtsverletzung

Sämtliche im 2. Abschnitt des 4. Teils des UrhG geregelten zivilrechtlichen Rechtsfolgen setzen die widerrechtliche Verletzung des Urheberrechts oder eines anderen nach dem Urheberrechtsgesetz geschützten Rechts, also eines der verwandten Schutzrechte des 2. Teils des UrhG⁴ voraus, vgl. §§ 97 Abs. 1 S. 1, 98 Abs. 1 S. 1, Abs. 2, 99, 101 Abs. 1, 101a Abs. 1 S. 1 UrhG. Die widerrechtliche Urheberrechtsverletzung⁵ ist also *conditio sine qua non* und damit **Voraussetzung** für die erfolgreiche Geltendmachung der nachfolgend im Detail behandelten Ansprüche auf Beseitigung, Unterlassung, Schadenersatz, Vernichtung, Rückruf, Überlassung, Auskunft, Vorlage, Besichtigung und Sicherung.

Typische Rechtsverletzungen in diesem Sinne sind die Nutzung von urheberrechtlich geschützten Werken, also das Gebrauchmachen von den **Verwertungsrechten** des Urhebers ohne hierzu überhaupt berechtigt zu sein, insbesondere in Gestalt der öffentlichen Zugänglichmachung von Texten, Musik, Bildern oder Videos im Internet ohne Einwilligung des Urhebers, bspw. in „Tauschbörsen“, Weblogs, Diskussionsforen oder auf „Pinnwänden“, sowie die Überschreitung der Grenzen eingeräumter Nutzungsrechte,⁶ bspw. hinsichtlich der Lizenzdauer oder hinsichtlich erlaubter Bearbeitungen oder Umgestaltungen. Darüber hinaus erwähnenswert sind auch die Nachahmungen geschützter Werke in Gestalt unfreier Bearbeitungen, also ohne die erforderliche Distanz zu wahren,⁷ oder die an sich zulässige Übernahme von Werken oder Werkteilen ohne die Quelle zu nennen bzw. die Anmaßung eigener Urheberschaft (Plagiate). Es ist also auch die Verletzung von **Urheberpersönlichkeitsrechten** umfasst. Ferner handelt es sich auch dann um eine Rechtsverletzung im Sinne der Normen, wenn die gem. §§ 34, 35 UrhG erforderliche Zustimmung zur Übertragung von Nutzungsrechten bzw. zur Einräumung weiterer Nutzungsrechte fehlt oder vertraglich vereinbarte **Zustimmungserfordernisse** nicht erfüllt werden, wenn diese eine inhaltliche Beschränkung des Nutzungsrechts darstellen.⁸

Keine Urheberrechtsverletzungen sind hingegen natürlich zunächst alle Fälle, in denen zwar von Urheberrechten Gebrauch gemacht wird, dieser Gebrauch sich aber im Rahmen des Erlaubten hält, ganz gleich ob eine individuelle Erlaubnis des Urhebers vorliegt, bspw. ein Nutzungsrecht erteilt wurde, oder eine gesetzliche Erlaubnis aufgrund Einschlägigkeit einer Schrankenregelung gegeben ist. Fer-

4 Meckel, in: Dreyer/Kotthoff/Meckel, UrhG, § 97, Rn. 10; Schack, UrhR, Rn. 757.

5 Wenn nachfolgend von der (Urheber-)Rechtsverletzung die Rede ist, meint dies immer auch die Verletzung von verwandten Schutzrechten.

6 Meckel, in: Dreyer/Kotthoff/Meckel, UrhG, § 97, Rn. 5.

7 Siehe Kap. 2, Rn. 297 sowie Kap. 3, Rn. 200 ff.

8 BGH, Urt. v. 13.11.1981 – I ZR 168/79 (Allwetterbad), GRUR 1982, 369, 371; BGH, Urt. v. 10.07.1986 – I ZR 102/84 (Videolizenzvertrag), GRUR 1987, 37, 39.

ner nicht zu den Urheberrechtsverletzungen im Sinne der Normen zählt die **Verletzung relativer Rechte**, die lediglich im Verhältnis zu einer bestimmten Person eine Rolle spielen können, bspw. Ansprüche aus Vertrag oder gesetzliche Vergütungsansprüche, selbst wenn diese Urheberrechte betreffen, Ansprüche auf Einwilligung gegenüber Miturhebern oder Urhebern verbundener Werke oder Auskunftsansprüche. Gemeint sind im 2. Abschnitt des 4. Teils des UrhG nämlich nur die Verletzung absoluter Rechte, die gegenüber jedermann gelten und als Abwehrrechte gegenüber der Allgemeinheit zu verstehen sind.⁹ Im Falle der Verletzung relativer Rechte sind insofern die allgemeinen schuldrechtlichen Regelungen des BGB einschlägig. Auch nicht Rechtsverletzung im Sinne der Normen ist die Nutzung einer **Doppelschöpfung**¹⁰ durch einen ihrer Urheber. Da beide Schöpfer Urheberrechte an ihren Werken erlangen, können sie die Rechte des jeweils anderen grundsätzlich nicht verletzen und damit auch nicht wegen Rechtsverletzungen in Anspruch genommen werden.

b) Widerrechtlichkeit der Rechtsverletzung

- 6 Wenn es sich um eine Rechtsverletzung im Sinne der Normen des 2. Abschnitts des 4. Teils des UrhG handelt, muss diese außerdem widerrechtlich sein, um besagte Ansprüche auszulösen, vgl. nur § 97 Abs. 1 S. 1 UrhG. Nach dem erfolgsbezogenen Rechtswidrigkeitskonzept des BGH indiziert die Tatbestandsmäßigkeit einer Handlung als Rechtsverletzung jedoch die **Rechtswidrigkeit**,¹¹ sodass diese nicht gesondert festgestellt werden muss. Vielmehr ist ihr Fehlen ein Ausnahmefall, der vom Handelnden zu beweisen ist. Gemeint sind hiermit aber nicht etwa Fälle der vertraglichen Einwilligung des Urhebers in eine Handlung, der Einräumung von Nutzungsrechten oder der gesetzlichen Beschränkungen der Urheberrechte im Sinne der Schrankenregelungen, denn in diesen Fällen liegt schon gar keine Rechtsverletzung vor.¹² Vielmehr geht es um Fragen der rechtfertigenden (schlichten) Einwilligung, der **Notwehr**, des **Notstands**, der erlaubten **Selbsthilfe** oder des übergesetzlichen Notstands, wobei diese Fälle mit *Schack* im Urheberrechtsbereich kaum vorstellbar sind.¹³ Insofern lassen sich auch nur ganz exotische Konstellationen nennen, in denen die Rechtswidrigkeit einer Urheberrechtsverletzung ausnahmsweise entfällt, bspw. aufgrund **schlichter Einwilligung** des Urhebers im Falle der Nutzung von Vorschaubildern durch Suchmaschinen, sog. **Thumbnails**, zu unbeschränkt in das Internet eingestellten Bildern, ohne dass eine der Schranken des UrhG greift oder hierzu eine vertragliche Einwilligung des Urhebers vorliegt.¹⁴ Einen **übergesetzlichen Notstand** hatte ferner das LG Berlin angenommen in einem Verfahren des Herstellers der Ostberliner Wochenschau „Der Augen-

⁹ Meckel, in: Dreyer/Kotthoff/Meckel, UrhG, § 97, Rn. 1, 15; *Schack*, UrhR, Rn. 757.

¹⁰ Siehe Kap. 1, Rn. 350 f.

¹¹ Allgemein BGH, Beschl. v. 04.03.1957 – GSZ 1/56, NJW 1957, 785; *Schack*, UrhR, Rn. 762.

¹² *Schack*, UrhR, Rn. 762; Meckel, in: Dreyer/Kotthoff/Meckel, UrhG, § 97, Rn. 35.

¹³ *Schack*, UrhR, Rn. 762.

¹⁴ BGH, Urt. v. 29.04.2010 – I ZR 69/08 (Vorschaubilder), GRUR 2010, 628, 631 [33 ff.]

zeuge“ gegen den Westberliner *Sender Freies Berlin (SFB)* wegen Übernahme von Filmaufnahmen der Wochenschau in eine Dokumentation des *SFB*. Zwar hatte das Gericht hier mangels Quellenangabe ebenfalls eine Rechtsverletzung bejaht.¹⁵ Die Widerrechtlichkeit hat es jedoch wegen übergesetzlichen Notstands verneint, weil der Westberliner Sender von der Ostberliner Wochenschau keine urheberrechtlichen Nutzungsbefugnisse an den Aufnahmen habe erhalten können, die nicht mit Auflagen verbunden gewesen wären, die das Recht der freien Meinungsäußerung oder die Möglichkeit der Kritik an Vorgängen in Ostberlin ausgeschlossen hätten.¹⁶ Die Wochenschau hatte nämlich im Verfahren erklärt, die Übertragung von Verwertungsrechten an westdeutsche Rundfunk- und Fernsehanstalten davon abhängig zu machen, „dass Bild- und Tonaufnahmen weder durch herabsetzende Schnitte noch durch beleidigende Texte verstümmelt oder sinngemäß verändert werden“.¹⁷

c) Handlungsort

Voraussetzung für Ansprüche nach dem UrhG ist nach dem **Territorialitätsprinzip** bzw. Schutzlandprinzip zudem, dass die Verletzungshandlung – jedenfalls in Teilakten – in Deutschland begangen wurde, denn die Frage des Rechtsschutzes bestimmt sich jeweils nach der Rechtsordnung desjenigen Staates, für dessen Territorium Rechtsschutz begehrt wird.¹⁸ Im klassischen Urheberrechtsfall in Deutschland ansässiger und handelnder Beteiligter gibt es insoweit natürlich keine Probleme. Wird aber beispielsweise das Werk eines deutschen Buchautors im Ausland ohne Zustimmung des Autors vervielfältigt und verbreitet, ist das deutsche Urheberrecht nicht anwendbar, sodass auch keine Rechtsverletzung im Sinne der Normen des 2. Abschnitts des 4. Teils des UrhG vorliegen kann. Erst wenn ein Teilakt der Handlung in Deutschland begangen wurde, ist dies anders. Wurde das Werk bspw. im Ausland ohne Zustimmung des Buchautors ins Internet eingestellt und ist es auch in Deutschland abrufbar, dann wird es auch in Deutschland öffentlich zugänglich gemacht, sodass (auch) das UrhG anwendbar ist und mangels Zustimmung eine Rechtsverletzung im Sinne der Normen vorliegt.

2. Verjährung und Verwirkung

Das Urheberrecht und die urheberrechtlichen Befugnisse selbst verjähren zwar nicht.¹⁹ Ansprüche aus Verletzung des Urheberrechts unterliegen jedoch der Verjährung und können außerdem verwirkt werden:

15 BGH, Urt. v. 12.12.1960 – 17 O 100/59 (Maifeiern), GRUR 1962, 207, 210.

16 BGH, Urt. v. 12.12.1960 – 17 O 100/59 (Maifeiern), GRUR 1962, 207, 210.

17 BGH, Urt. v. 12.12.1960 – 17 O 100/59 (Maifeiern), GRUR 1962, 207.

18 *Kotthoff*, in: Dreyer/Kotthoff/Meckel, UrhG, § 120, Rn. 5 ff.; siehe auch Kap. 11, Rn. 5.

19 *Schack*, UrhR, Rn. 777; zur Schutzfrist siehe aber Kap. 3, Rn. 100 ff.

a) Verjährung

aa) Allgemeines

- 9 Gem. der **Rechtsfolgenverweisung**²⁰ des § 102 S. 1 UrhG finden auf die Verjährung der Ansprüche wegen Verletzung des Urheberrechts oder eines anderen nach dem UrhG geschützten Rechts die Vorschriften des 5. Abschnitts des 1. Buchs des BGB (§§ 194–218 BGB) entsprechende Anwendung.

bb) Regelmäßige Verjährungsfrist

- 10 Die regelmäßige Verjährungsfrist beträgt gem. § 195 BGB **drei Jahre**, wobei diese Frist gem. § 199 Abs. 1 BGB mit dem **Ablauf des Kalenderjahres** beginnt, in dem der Anspruch entstanden ist und der Verletzte von den anspruchsbegründenden Umständen und der Person des Verletzers Kenntnis erlangte oder ohne grobe Fahrlässigkeit hätte erlangen müssen, gem. § 199 Abs. 4 BGB aber spätestens in zehn Jahren von ihrer Entstehung an.

(1) Entstehung des Anspruchs

- 11 Mit jeder einzelnen Rechtsverletzung entstehen neue, eigene Ansprüche,²¹ die einer gesonderten Verjährung unterliegen, sodass ein Fortsetzungszusammenhang grundsätzlich nicht angenommen wird.²² Wird beispielsweise ein öffentlich einsehbares Wandgemälde im Foyer eines Gebäudes in Kenntnis des Urhebers, aber ohne dessen Zustimmung im Jahr 2015 entstellend verändert, dann verjähren die diesbezüglichen **Beseitigungsansprüche** auch dann zum 31. Dezember 2018, wenn im Jahre 2017 ohne Zustimmung des Urhebers Postkarten des (entstellten) Gemäldes gedruckt und im Handel vertrieben werden. Bei **Schadenersatzansprüchen** ist der Entstehungszeitpunkt nach dem **Grundsatz der Schadenseinheit** der Tag der ersten Verschlechterung der Vermögenslage. Entscheidend ist insoweit der Zeitpunkt, in dem ein erster Teilbetrag durch Leistungsklage geltend gemacht werden kann.²³ Kam es beispielsweise Ende des Jahres 2015 zu einer Urheberrechtsverletzung, dann verjähren die Schadenersatzansprüche des Urhebers auch dann zum 31. Dezember 2018, wenn der Urheber erst Anfang 2016 einen Rechtsanwalt mit ihrer Durchsetzung beauftragt hatte und ihm deswegen noch im Jahre 2016 weitere ersatzfähige Schäden in Gestalt der **Rechtsverfolgungskosten** (Anwalts-honorar) entstanden sind.
- 12 Typischerweise sind Urheberrechtsverletzungen jedoch keine einmaligen Ereignisse, sondern **Dauerhandlungen**, bspw. das unbefugte öffentliche Zugänglich-

20 Wild, in: Schricker/Loewenheim, UrhG, § 102, Rn. 6.

21 Für Unterlassungsansprüche vgl. RG, Urt. v. 19.11.1912 – II 185/12, RGZ 80, 436, 438; Wild, in: Schricker/Loewenheim, UrhG, § 102, Rn. 4.

22 BGH, Urt. v. 03.11.1967 – Ib ZR 123/65 (Haselnuss), GRUR 1968, 321, 326; BGH, Beschl. v. 18.12.2008 – I ZB 32/06, GRUR 2009, 427.

23 BGH, Urt. v. 18.12.1997 – IX ZR 180/96, NJW 1998, 1488; BGH, Urt. v. 01.12.2005 – IX ZR 115/01, NJW-RR 2006, 694, 969; BGH, Urt. v. 10.11.2009 – XI ZR 252/08, NJW 2010, 596 [46].

machen von geschützten Werken im Internet oder der oben erwähnte Postkartenvertrieb im Handel. Bei einer rechtsverletzenden Dauerhandlung erzeugt die Fortdauer der schädigenden Handlung **fortlaufend neue Schäden** und damit neue Ersatzansprüche. Deswegen ist die Dauerhandlung zur Bestimmung des Entstehungszeitpunkts gedanklich **in Einzelhandlungen (also in Tage) aufzuspalten**, für die jeweils eine gesonderte Verjährungsfrist läuft.²⁴

Akzessorische Ansprüche auf Auskunft und Rechnungslegung verjähren mit den Hauptansprüchen.²⁵ 13

Im Falle von **Unterlassungsansprüchen** tritt an die Stelle der Entstehung gem. § 199 Abs. 5 BGB die Zuwiderhandlung. Mit jeder Zuwiderhandlung beginnt eine neue Verjährungsfrist.²⁶ 14

(2) Kenntnis des Verletzten

Hinsichtlich der Kenntnis beginnt die Verjährung mit dem letzten Detail, das nötig ist, um eine schlüssige Klage zu formulieren,²⁷ wobei es in Bezug auf die **Person des Verletzers** ausreicht, wenn dieser so weit bekannt ist, dass Name und Adresse leicht ermittelt werden können.²⁸ Im Übrigen kommt es auf die **Kenntnis der Tatsachen** an, aus denen sich die Rechtsverletzung ergibt, nicht auf die Rechtskenntnis, dass es sich um eine Urheberrechtsverletzung handelt.²⁹ Weiß ein Fotograf bspw., dass ein Lizenznehmer auf einem Veranstaltungsplakat eines seiner Fotos entstellend verändert verwendet hat, dann verjähren seine Ansprüche auch dann in drei Jahren zum Jahresende, wenn er erst nach fünf Jahren erfährt, dass er wegen der entstellenden Veränderung hätte Beseitigung, Unterlassung und Schadenersatz verlangen können. 15

(3) Beginn

Der Fristbeginn zum Ablauf des Kalenderjahres (31. Dezember) dient der **Vereinfachung**, denn oft kann im Nachhinein nicht mehr taggenau rekonstruiert werden, wann es zur Rechtsverletzung kam. Das Jahr der Rechtsverletzung lässt sich aber meist noch sagen. Diese Vereinfachung bedeutet aber auch, dass eine Rechtsverletzung, die Anfang Januar eines bestimmten Jahres begangen und erkannt wurde, knapp ein Jahr später verjährt, als eine Rechtsverletzung, die Ende Dezember des besagten Jahres begangen wurde. Dies ist jedoch hinzunehmen. 16

24 BGH, Urt. v. 15.01.2015 – I ZR 148/13 (Motorradteile), GRUR 2015, 780 [23].

25 Wild, in: Schricker/Loewenheim, UrhG, § 102, Rn. 1.

26 RG, Urt. v. 19.11.1912 – II 185/12, RGZ 80, 436, 438.

27 Wild, in: Schricker/Loewenheim, UrhG, § 102, Rn. 4.

28 BGH, Urt. v. 05.02.1985 – VI ZR 61/83, NJW 1985, 2022, 2023.

29 BGH, Urt. v. 29.01.2008 – XI ZR 160/07, NJW 2008, 1729, 1731 [26].

(4) Rechtsfolgen

- 17 Die Verjährung der Ansprüche führt im Übrigen nicht zu ihrem Erlöschen. Vielmehr bleiben die Ansprüche weiterhin bestehen, sodass der Verletzer sie – zB. in Unkenntnis der Verjährung – weiterhin erfüllen kann, ohne dass er seine Erfüllungsleistungen zurückfordern könnte, vgl. § 214 Abs. 2 BGB. Allerdings bedeutet die Verjährung der Ansprüche, dass der Verletzer ein **dauerhaftes Leistungsverweigerungsrecht** erhält, die sog. **Einrede der Verjährung**, denn er ist gem. § 214 Abs. 1 BGB berechtigt, die Leistung zu verweigern. Wenn er sich hierauf beruft, kann der Verletzte von ihm keine Erfüllung seiner verjährten Ansprüche mehr verlangen und der Verletzer kann auch nicht mehr zur Leistung verurteilt werden. Zu beachten ist insoweit allerdings, dass der Verletzer die Einrede der Verjährung auch erheben muss, denn sie wird vom Gericht nicht von Amts wegen berücksichtigt. Wenn er insoweit also schweigt, kann er gleichwohl verurteilt werden und mit Rechtskraft des Titels (bis zu dessen Verjährung) der Zwangsvollstreckung unterworfen sein.
- 18 Mit einem verjährten Anspruch kann zudem noch aufgerechnet werden, wenn der Anspruch noch nicht verjährt war, als der Gegenanspruch entstanden ist, § 215 BGB. Die **Aufrechnung** ist im Falle von Urheberrechtsverletzungen jedoch eher ungewöhnlich, da der Verletzer im Normalfall keine Ansprüche gegen den Verletzten hat. Denkbar sind solche Gegenansprüche aber bspw. gem. § 97a Abs. 4 UrhG im Falle einer aus formalen Gründen gem. § 97a Abs. 2 S. 2 UrhG **unwirksamen Abmahnung**³⁰ bzw. einer Abmahnung die teilweise unberechtigt ist, weil sie bspw. zu weit geht. Hier kann es sein, dass der Abgemahnte zwar ein Urheberrecht verletzt und insoweit als Verletzer zur Zahlung von Schadenersatz verpflichtet ist. Gleichwohl kann es seitens des Verletzers erforderlich gewesen sein, sich gegen die (unwirksame oder zu weit gehende) Abmahnung zu verteidigen, sodass er gem. § 97a Abs. 4 UrhG seinerseits Ersatzansprüche gegen den Verletzten erlangt, mit denen er aufrechnen kann. Erforderlich ist jedoch gem. 388 BGB auch eine Aufrechnungserklärung.

cc) Bereicherungsrechtliche Verjährungsfrist

- 19 Hat der Verpflichtete durch die Urheberrechtsverletzung auf Kosten des Berechtigten etwas erlangt, findet gem. § 102 S. 2 UrhG schließlich die Regelung des § 852 BGB entsprechende Anwendung.³¹ Hiernach hat der Verpflichtete auch nach Eintritt der Verjährung des Schadenersatzanspruchs eine **ungerechtfertigte Bereicherung**³² herauszugeben, wobei dieser Herausgabeanspruch gem. § 852 S. 2 BGB erst in frühestens **zehn Jahren** verjährt.

30 Hierzu siehe unten, Rn. 121 ff.

31 Vgl. auch BGH, Urt. v. 15.01.2015 – I ZR 148/13 (Motorradteile), GRUR 2015, 780 [27].

32 Hierzu siehe auch Rn. 110 ff.

dd) Vorbeugender Unterlassungsanspruch

Der vorbeugende Unterlassungsanspruch, sog. Erstbegehungsanspruch **unterliegt nicht der Verjährung**,³³ kann aber durch Untätigkeit verwirkt werden.³⁴ 20

b) Verwirkung

Die Verwirkung ist ein Unterfall des **widersprüchlichen Verhaltens**, das gem. § 242 BGB als treuwidrig bzw. rechtsmissbräuchlich³⁵ bewertet wird und damit keine Rechtsfolgen im Sinne einer Anspruchsdurchsetzung entfalten kann. Ein verwirkter **Anspruch erlischt dauerhaft** und kann nicht mehr erfolgreich durchgesetzt werden. Da dies bereits vor dessen Verjährung geschehen kann,³⁶ kommt eine Verwirkung nur in seltenen **Ausnahmefällen** in Betracht.³⁷ Voraussetzung ist, dass ein Berechtigter längere Zeit seine Rechte nicht eingefordert hat (Zeitmoment), so dass der Verpflichtete sich darauf verlassen hat und verlassen durfte, dass auch in Zukunft diese Rechte nicht mehr eingefordert werden (Umstandsmoment).³⁸ Der Berechtigte darf insoweit nicht zu erkennen gegeben haben, dass er doch noch Interesse an der Durchsetzung seiner Ansprüche hat. **Mahnungen** oder Forderungsschreiben schließen eine Verwirkung somit aus. Andererseits kommt es nicht darauf an, ob der Berechtigte von seinen Ansprüchen Kenntnis hatte.³⁹ Wenn allerdings der Verpflichtete weiß, dass der Berechtigte keine **Kenntnis** hat, oder wenn er dem Berechtigten bestimmte Umstände sogar absichtlich verheimlicht, um ihn von einer Geltendmachung seiner Ansprüche abzuhalten, kann er sich nicht darauf verlassen, dass die Rechte auch in Zukunft nicht mehr eingefordert werden.⁴⁰ 21

Anders als die Verjährung wird die Verwirkung vom Gericht **von Amts wegen** berücksichtigt.⁴¹ Der Verpflichtete muss sich hierauf also nicht berufen. Er muss lediglich beweisen, dass der Berechtigte seine Rechte längere Zeit nicht eingefordert hat.⁴² 22

Die Verwirkung eines urheberrechtlichen Verletzungsanspruchs kommt ebenfalls nur ausnahmsweise in Betracht, etwa wenn ein Verletzer im begründeten Vertrau- 23

33 BGH, Urt. v. 10.11.1965 – Ib ZR 101/63 (Kupferberg), GRUR 1966, 623, 626; *Schack*, UrhR, Rn. 775.

34 Zur Verwirkung siehe den nachfolgenden Abschnitt Rn. 21 ff.

35 *Bohne*, in: Wandtke/Bullinger, UrhG, § 102, Rn. 4; *Lütje*, in: Möhring/Nicolini, UrhG, § 102, Rn. 12; *Ulmer*, UrhR, S. 546.

36 *Schack*, UrhR, Rn. 776.

37 BGH, Urt. v. 13.02.1981 – I ZR 43/79, (Stühle und Tische), GRUR 1981, 652, 653; *Bohne*, in: Wandtke/Bullinger, UrhG, § 102, Rn. 4; *Dreier*, in: Dreier/Schulze, UrhG, § 102, Rn. 6.

38 BGH, Urt. v. 15.01.2015 – I ZR 148/13 (Motorradteile), GRUR 2015, 780 [42]; BGH, Urt. v. 19.10.2005 – XII ZR 224/03, NJW 2006, 219; BGH, Urt. v. 12.03.2008 – XII ZR 147/50, NJW 2008, 2254.

39 LG Frankfurt am Main, Urt. v. 13.11.1985 – 2/1 S 97/85, NJW-RR 1986, 593.

40 BGH, Urt. v. 17.10.2006 – XI ZR 205/05, NJW-RR 2007, 257.

41 *Schack*, UrhR, Rn. 776.

42 BGH, Urt. v. 19.05.1958 – II ZR 53/57, NJW 1958, 1188.

en auf ein duldendes Verhalten des Rechtsinhabers von dessen Billigung ausgehen durfte.⁴³ So hatte der BGH **beispielsweise** in einem Fall betreffend die Vermietung von Schmalfilmkopien, in dem vom Berechtigten zwar regulär die Erlaubnis zur Vermietung für öffentliche Vorführungen erteilt wurde, nicht jedoch für nicht-öffentliche Vorführungen, eine Verwirkung noch nicht verjährter Schadenersatzansprüche für nicht-öffentliche Vorführungen angenommen, weil der Berechtigte den damals bereits seit mehreren Jahrzehnten bestehenden Schmaltonfilmvertrieb auch für nicht-öffentliche Vorführungen geduldet hatte, ohne gegenüber dem Verpflichteten Ansprüche geltend zu machen.⁴⁴

- 24 Fraglich ist, ob auch in die Zukunft gerichtete **Unterlassungsansprüche** der Verwirkung unterliegen können. Dies wird von *Steinecke* bejaht, wenn der vom Verletzer geschaffene Besitzstand besonders schutzwürdig ist. In diesem Fall soll aber ein Interessenausgleich durch Zahlung einer angemessenen Abfindung analog § 100 S. 3 UrhG erfolgen.⁴⁵
- 25 Welcher **Zeitraum** erforderlich ist, um Verwirkung annehmen zu können, lässt sich nicht pauschal sagen. Vielmehr kommt es auf den Einzelfall an, wobei insbesondere die Art oder die Bedeutung des möglicherweise untergehenden Anspruchs⁴⁶ und die Intensität des vom Berechtigten geschaffenen Vertrauenstatbestands⁴⁷ eine Rolle spielen. Macht der Berechtigte beispielsweise einen bestimmten Anspruch bei zweijährigen Verhandlungen nicht geltend, kommt dies einem konkludenten Verzicht gleich, so dass sich der erforderliche Zeitraum deutlich verkürzen kann.⁴⁸ Gem. § 21 MarkenG können Ansprüche aus **Markenrechtsverletzung** in bestimmten Fällen nach Ablauf von **fünf Jahren** verwirkt sein, wobei die Anwendung allgemeiner Grundsätze über die Verwirkung von Ansprüchen gem. § 21 Abs. 4 MarkenG unberührt bleibt. Insoweit kann auch dies ein relevanter Zeitraum sein.

3. Aktivlegitimation (Berechtigter)

- 26 **Anspruchsberechtigt** ist gem. § 97 ff. UrhG der Verletzte. Man nennt ihn insoweit auch den Berechtigten oder spricht von seiner Aktivlegitimation bzw. **Sachbefugnis**, also dem materiellen Recht, etwas verlangen zu können. Im Falle der prozessualen Geltendmachung und mitunter synonym gebraucht werden auch die Begriffe der **Klagebefugnis** bzw. der Prozessführungsbefugnis. Diese unterscheiden sich jedoch von der Aktivlegitimation insoweit, dass bei fehlender Prozessführungsbefugnis eine Klage bereits unzulässig ist, wohingegen sie bei fehlender Aktivlegitimation zulässig, aber unbegründet ist.⁴⁹ Aktivlegitimation und

43 *Dreier*, in: *Dreier/Schulze*, UrhG, § 102, Rn. 6; zur Duldung vgl. auch Kap. 4, Rn. 19.

44 BGH, Urt. v. 30.06.1976 – I ZR 63/75 (Schmalfilmrechte), GRUR 1977, 42, 45.

45 *Steinecke*, Verwirkung im Immaterialgüterrecht, S. 116 f.; *Schack*, UrhR, Rn. 777; zur Abwendungsbefugnis siehe unten, Rn. 112 ff.

46 OLG Hamm, Urt. v. 13.01.1997 – 22 U 93/95, NJW-RR 1997, 847.

47 OLG Frankfurt, Urt. v. 19.02.1991 – 14 U 125/89, NJW-RR 1991, 674, 678.

48 BGH, Urt. v. 16.03.1979 – V ZR 38/75, WM 1979, 644, 647.

49 *Wandkte*, in: *Wandkte*, UrhR, Kap. 10, Rn. 9.

Prozessführungsbefugnis fallen jedoch in der Regel zusammen,⁵⁰ sodass es keiner Differenzierung bedarf. Wenn allerdings aufgrund einer besonderen Ermächtigung ein fremdes Recht im eigenen Namen geltend gemacht werden kann, sog. **Prozessstandschaft**, dann fallen Aktivlegitimation und Prozessführungsbefugnis auseinander.⁵¹ Aktivlegitimiert und damit Berechtigter ist bei der Verletzung von Urheberrechten zunächst der **Urheber** oder sein **Rechtsnachfolger** gem. §§ 28 ff. UrhG.⁵²

Neben Urheber und Rechtsnachfolger ist allerdings auch der **Inhaber ausschließlicher Nutzungsrechte** Verletzter im Sinne der Normen und berechtigt, gegen einen Verletzer aus der Verletzung eines eigenen Rechts vorzugehen.⁵³ Im Falle der Einräumung bzw. Übertragung ausschließlicher Nutzungsrechte erhält der Inhaber nämlich nicht nur **positive Rechte zur Nutzung**, sondern gem. § 31 Abs. 3 UrhG auch **negative Verbotsrechte**.⁵⁴ Damit kann er selbst gegen Verletzungen seiner Rechte vorgehen, denn er ist zur Nutzung des Werks unter Ausschluss aller anderen Personen berechtigt. Seine Stellung ist im Rahmen seines ausschließlichen Nutzungsrechts insoweit weitgehend derjenigen des Urhebers vergleichbar. Zu beachten ist allerdings, dass urheberrechtliche Nutzungsrechte **nur die Verwertungsrechte** des Werks betreffen. Gegen Verletzungen des Urheberpersönlichkeitsrechts kann der Inhaber eines ausschließlichen Nutzungsrechts daher in der Regel nicht aus eigenem Recht vorgehen.⁵⁵ Der **Urheber** bleibt trotz Einräumung ausschließlicher Nutzungsrechte im Übrigen seinerseits ebenfalls **weiterhin berechtigt** (auch wegen Verletzung von Verwertungsrechten) gegen den Rechtsverletzer vorzugehen, wenn er hieran ein **schutzwürdiges Interesse** hat.⁵⁶ Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn sich ausschließliche Nutzungsrechte nur auf einzelne Nutzungsarten beziehen,⁵⁷ und kann sich sowohl aus der Verletzung ideeller Urheberinteressen ergeben, bspw. wenn ein Verletzer entstellende Werkstücke am Markt anbietet oder Vervielfältigungsstücke minderer Qualität. Aber auch materielle Interessen können eine Rolle spielen, bspw. dann, wenn die Umsätze des Inhabers des ausschließlichen Nutzungsrechts durch am Markt angebotene rechtswidrige Vervielfältigungsstücke des Verletzers zurückgehen und insofern auch die dem Urheber gezahlte Umsatzbeteiligung sinkt.⁵⁸

50 Vinck, in: Loewenheim, UrhR, § 81, Rn. 10.

51 Vinck, in: Loewenheim, UrhR, § 81, Rn. 10.

52 Schack, UrhR, Rn. 757; Ulmer, UrhR, S. 543; zur Rechtsnachfolge siehe Kap. 9.

53 Schack, UrhR, Rn. 757; Ulmer, UrhR, S. 543; siehe auch Kap. 4, Rn. 34.

54 Vinck, in: Loewenheim, UrhR, § 81, Rn. 11.

55 Vinck, in: Loewenheim, UrhR, § 81, Rn. 11.

56 Schack, UrhR, Rn. 758; Ulmer, UrhR, S. 543; Vinck, in: Loewenheim, UrhR, § 81, Rn. 11; Wild, in: Schricker/Loewenheim, UrhG, § 97, Rn. 28 ff.

57 BGH, Urt. v. 08.12.1959 – I ZR 131/58 („Mecki“-Igel II), GRUR 1960, 251, 252; Vinck, in: Loewenheim, UrhR, § 81, Rn. 11.

58 Zum Erfordernis der Reduzierung der Lizenzgebühren des Urhebers siehe OLG München, Urt. v. 16.06.2005 – 6 U 5629/99 (Hundertwasser-Haus II), GRUR 2005, 1038, 1040.

- 28 **Inhaber einfacher Nutzungsrechte** sind jedoch nicht Verletzte im Sinne der Normen.⁵⁹ Ihre Rechte umfassen gem. § 31 Abs. 2 UrhG nur positive Nutzungsrechte, jedoch **keine negativen Verbotsrechte**, denn eine Nutzung durch andere ist im Falle des einfachen Nutzungsrechts gerade nicht ausgeschlossen.⁶⁰ Es mag insofern zwar sein, dass es Fälle geben kann, in denen ein unbefugter Dritter als Verletzer das Werk neben dem Inhaber eines einfachen Nutzungsrechts nutzt. Aus eigenem Recht hiergegen vorgehen kann der Inhaber des einfachen Nutzungsrechts jedoch nicht,⁶¹ sondern nur der Urheber. Möchte der Inhaber des einfachen Nutzungsrechts selbst vorgehen, benötigt er hierzu eine besondere Ermächtigung des Urhebers zur Wahrnehmung fremder (Urheber-)Rechte im eigenen Namen. Man spricht in diesen Fällen von der sog. **gewillkürten Prozessstandschaft**⁶² – auch dann, wenn es um die außerprozessuale Wahrnehmung von Rechten geht. Voraussetzung ist aber auch hier, dass der Inhaber des einfachen Nutzungsrechts ein eigenes **berechtigtes Interesse** an der Geltendmachung des Anspruchs hat.⁶³ Eine gewillkürte Prozessstandschaft ist insbesondere dann unzulässig, wenn das einzuklagende Recht höchstpersönlichen Charakter hat, bspw. in Gestalt eines **Urheberpersönlichkeitsrechts**, und mit dem Rechtsinhaber, in dessen Person es entstanden ist, so eng verknüpft ist, dass dies zu einer gerichtlichen Geltendmachung durch einen Dritten im eigenen Namen im Widerspruch stünde.⁶⁴
- 29 Für die Fälle der **Miturheberschaft**⁶⁵ regelt § 8 Abs. 2 S. 3 UrhG einen Fall der gesetzlichen Prozessstandschaft, wonach jeder Miturheber berechtigt ist, Ansprüche aus der Verletzung des gemeinsamen Urheberrechts geltend zu machen. Die Leistung kann hier allerdings nur an alle Miturheber verlangt werden, damit sich kein Miturheber zum Nachteil der anderen bereichern kann.⁶⁶ Insofern kann ein Miturheber, dessen Miturheberrecht verletzt wurde, seinen anteiligen Vergütungsanspruch bspw. allein geltend machen und Leistung an sich verlangen, im Übrigen aber nur Feststellung zugunsten der Miturheber.⁶⁷

59 *Schack*, UrhR, Rn. 757.

60 *Vinck*, in: Loewenheim, UrhR, § 81, Rn. 10; *Schricker*, in: *Schricker/Loewenheim*, UrhG, §§ 31/32, Rn. 6.

61 Siehe auch Kap. 4, Rn. 35.

62 *Rehbinder/Peukert*, UrhR, Rn. 1261; *Ulmer*, UrhR, S. 544; *Wandtke*, in: *Wandtke*, UrhR, Kap. 10, Rn. 10.

63 BGH, Urt. v. 25.11.1982 – I ZR 136/80 (Mausfigur), GRUR 1983, 370, 372; BGH, Urt. v. 27.02.1961 – I ZR 127/59 (Stahlrohrstuhl), GRUR 1961, 635, 636; *Rehbinder/Peukert*, UrhR, Rn. 1261; *Vinck*, in: Loewenheim, UrhR, § 81, Rn. 13; *Wild*, in: *Schricker/Loewenheim*, UrhG, § 97, Rn. 33.

64 BGH, Urt. v. 08.06.1989 – I ZR 135/87 (Emil Nolde), GRUR 1995, 668, 670; BGH, Urt. v. 17.02.1983 – I ZR 194/80 (Geldmafiosi), GRUR 1983, 379, 381.

65 Zur Miturheberschaft allgemein siehe Kap. 1, Rn. 310 ff.

66 *Wandtke*, in: *Wandtke*, UrhR, Kap. 10, Rn. 8.

67 BGH, Urt. v. 22.09.2011 – I ZR 127/10 (Das Boot), ZUM-RD 2012, 192, 194 f. [21]; BGH, Urt. v. 28.10.2010 – I ZR 18/09 (Der Frosch mit der Maske), ZUM 2011, 560, 566; *Wandtke*, in: *Wandtke*, UrhR, Kap. 10, Rn. 9; siehe auch Kap. 1, Rn. 321.

Im Falle von **Leistungsschutzrechten**⁶⁸ ist Verletzter im Sinne der §§ 97 ff. UrhG, also Berechtigter, der Inhaber des Leistungsschutzrechts. Dort, wo der Inhaber des Leistungsschutzrechts anderen Nutzungsrechte hieran einräumen kann, bspw. bei Lichtbildern,⁶⁹ entspricht die Rechtslage der oben dargestellten des Urheberrechts. Im Übrigen, also dort, wo der Inhaber des Leistungsschutzrechts dieses auf einen anderen vollständig oder in Teilen übertragen kann und wo er von dieser Möglichkeit auch Gebrauch gemacht hat, ist insoweit nur noch der Erwerber zur Geltendmachung der Ansprüche wegen Rechtsverletzungen aktivlegitimiert.⁷⁰ Zudem ist auch hier eine gewillkürte Prozessstandschaft möglich, bspw. hinsichtlich der Geltendmachung von Ansprüchen wegen Verletzung nicht übertragbarer Persönlichkeitsrechte. Für die **gemeinsame Darbietung ausübender Künstler** sieht das Gesetz in §§ 80 Abs. 2, 74 Abs. 2 S. 2, 3 UrhG außerdem eine gesetzliche Prozessstandschaft zugunsten des Vorstands bzw. Leiters der Gruppe insoweit vor, dass dieser nur allein befugt ist. Dies gilt freilich nur, sofern die Gruppe auch einen Leiter bzw. einen Vorstand hat, bspw. bei einem Orchester der Orchestervorstand, da gegen Rechtsverletzungen anderenfalls niemand vorgehen könnte. Ist dies nicht der Fall, bspw. bei einer Band bestehend aus gleichberechtigten Mitgliedern, verbleibt es bei der Aktivlegitimation der einzelnen Mitglieder der Gruppe.⁷¹ 30

4. Passivlegitimation (Verpflichteter)

Das Gegenstück der Aktivlegitimation ist die Passivlegitimation, also die Frage nach dem Verpflichteten bzw. im Falle prozessualer Geltendmachung nach dem richtigen Beklagten. Mit den Worten der §§ 97 ff. UrhG ist **Verpflichteter** der Verletzer in Person desjenigen, der das Urheberrecht oder ein anderes nach dem UrhG geschütztes Recht widerrechtlich verletzt. Hierzu zählen neben den unmittelbaren Tätern auch mittelbare Täter, Mittäter und Nebentäter, Teilnehmer (Anstifter und Gehilfen) sowie Störer,⁷² wobei die Auslegung des Verletzerbegriffs zu den umstrittensten Fragen des Urheberrechts zählt.⁷³ Im Falle der Einräumung ausschließlicher Nutzungsrechte kann gegenüber dem Inhaber dieser Nutzungsrechte im Übrigen auch der Urheber selbst Verpflichteter sein,⁷⁴ wenn es bei der Nutzungsrechtseinräumung keinen Vorbehalt der Nutzung gem. § 31 Abs. 3 S. 2 UrhG gab und der Urheber das Werk trotzdem (weiter) selbst nutzt. 31

a) Täter

Unmittelbarer Täter einer Urheberrechtsverletzung ist zunächst natürlich, wer diese selbst begeht, also bspw. wer selbst ohne Zustimmung des Berechtigten ver- 32

68 Zu den Leistungsschutzrechten allgemein siehe Kap. 10.

69 Siehe Kap. 10, Rn. 106 ff.

70 BGH, Urt. v. 27.02.1961 – I ZR 127/59 (Stahlrohrstuhl), GRUR 1961, 635, 636.

71 BGH, Urt. v. 18.02.1993 – I ZR 71/91 (The Doors), GRUR 1993, 550, 551.

72 *Rehbinder/Peukert*, UrhR, Rn. 1274; *Vinck*, in: Loewenheim, UrhR, § 81, Rn. 14.

73 *Rehbinder/Peukert*, UrhR, Rn. 1273.

74 *Ulmer*, UrhR, S. 543.

vielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergibt.⁷⁵ **Mittelbarer Täter** ist hingegen, wer die Rechtsverletzung nicht selbst, sondern durch einen anderen begeht,⁷⁶ zB. der Vertreiber von zur rechtswidrigen Vermietung bestimmten Videokassetten, obwohl die eigentliche Rechtsverletzung der Vermietung erst durch den Vermieter stattfindet.⁷⁷ Für die mittelbare Täterschaft kommt es zudem nicht darauf an, ob der unmittelbar Handelnde von der Rechtsverletzung wusste oder seinerseits hierfür verantwortlich ist. Mittelbarer Täter kann insofern auch sein, wer einen unwissenden oder ein Kind quasi als Werkzeug zur Tatbegehung einsetzt, bspw. zur entstehenden Veränderung eines Bildes. Beide, also unmittelbarer sowie mittelbarer Täter sind für die Urheberrechtsverletzung jedenfalls gleichermaßen verantwortlich.

- 33 Wenn **mehrere Täter** die Urheberrechtsverletzung gemeinsam begehen, spricht man von **Mittätern**. Für die Mittäterschaft ist die Tatherrschaft eines jeden der Mittäter kennzeichnend.⁷⁸ Die gemeinsame Begehung ist aber nicht dahingehend falsch zu verstehen, dass diese auch planmäßig oder abgestimmt erfolgen müsste. Es ist vielmehr ausreichend, wenn jeder Täter zurechenbar eine einzelne Ursache gesetzt hat, um die Rechtsverletzung herbeizuführen.⁷⁹ Begehen mehrere Täter die Urheberrechtsverletzung selbstständig, unabhängig voneinander und unabgestimmt sind es hingegen **Nebentäter**,⁸⁰ wobei natürlich auch jeder Nebentäter Verpflichteter im Sinne der Normen, also passivlegitimiert ist.
- 34 Gleich ob Mittäter oder Nebentäter – mehrere Beteiligte haften immer als **Gesamtschuldner** gem. § 840 Abs. 1 BGB,⁸¹ sodass der Verletzte alle oder auch nur denjenigen in Anspruch nehmen kann, bei dem die Erfüllung seiner Ansprüche am wahrscheinlichsten ist. Gem. § 830 Abs. 1 S. 1 BGB ist bei **gemeinschaftlicher Schadenverursachung** jeder für den Schaden verantwortlich. Das Gleiche gilt gem. S. 2 der Norm, wenn sich nicht ermitteln lässt, wer von mehreren Beteiligten den Schaden durch seine Handlung verursacht hat. Insofern hat der Verletzte nicht nur die Wahl, sondern auch ein erheblich geringeres Risiko, den Rechtsstreit zu verlieren. Der Inanspruchgenommene kann dann seinerseits versuchen **Regress** bei den anderen zu nehmen, sofern es sich bei ihnen um Mittäter handelt, und trägt damit das Risiko des Prozesses bzw. des Ausfalls der Forderung allein. Für die Frage, wer in Anspruch genommen werden soll, ist im Übrigen auch zu bedenken, dass Verfahrensbeteiligte (Kläger und Beklagte) nicht als **Zeugen** fungieren können.⁸² Wenn ein Mittäter also als Zeuge in Betracht kommt bzw. benötigt wird

75 *Rehbinder/Peukert*, UrhR, Rn. 1274.

76 *Rehbinder/Peukert*, UrhR, Rn. 1274.

77 *Lütje*, in: Möhring/Nicolini, UrhG, § 97, Rn. 31; *Vinck*, in: Loewenheim, UrhR, § 81, Rn. 14.

78 *Vinck*, in: Loewenheim, UrhR, § 81, Rn. 14.

79 *Vinck*, in: Loewenheim, UrhR, § 81, Rn. 14.

80 *Vinck*, in: Loewenheim, UrhR, § 81, Rn. 14.

81 *Dreier/Specht*, in: Dreier/Schulze, UrhG, § 97, Rn. 24; *Vinck*, in: Loewenheim, UrhR, § 81, Rn. 14; Ein Unterlassen ist als persönliche Handlung vom jeweiligen Unterlassungsschuldner geschuldet, vgl. *Dreier/Specht*, in: Dreier/Schulze, UrhG, § 97, Rn. 24.

82 *Vinck*, in: Loewenheim, UrhR, § 81, Rn. 14.

und wenn obendrein auch noch wahrscheinlich ist, dass er Zahlungsansprüche wegen eigener Zahlungsschwierigkeiten ohnehin nicht erfüllen können, kann es Sinn machen, ihn (zunächst) nicht gerichtlich in Anspruch zu nehmen.

In Bezug auf den **Beweis der Täterschaft** ist es grundsätzlich so, dass der Verletzte beweisen muss, dass der von ihm Inanspruchgenommene auch tatsächlich Täter bzw. Beteiligter und damit Rechtsverletzer ist. Gelingt dies nicht, wird seine Klage grundsätzlich als unbegründet abgewiesen und er verliert den Prozess. Hat der Verletzte allerdings keine nähere Kenntnis der maßgeblichen Umstände und auch keine Möglichkeit zur weiteren Sachverhaltsaufklärung, während der Gegner nähere Angaben ohne Weiteres machen kann, trifft den Gegner eine sog. **sekundäre Darlegungslast**.⁸³ Er muss also seinerseits Umstände darlegen aus denen sich ergibt, dass er nicht Täter ist bzw. wie sich der Sachverhalt zugetragen hat. Zwar muss er nicht sofort jedes Detail offenbaren. Kommt er dieser Darlegungslast jedoch nicht nach, ist er als Täter zu verurteilen. 35

b) Teilnehmer

Teilnehmer ist, wer die Urheberrechtsverletzung **nicht selbst** oder als mittelbarer Täter durch einen anderen begangen hat, sondern vielmehr wer einen anderen zu der von diesem als Täter begangenen Urheberrechtsverletzung „nur“ angestiftet (**Anstifter**) oder ihm hierzu Hilfe geleistet hat (**Beihilfe**). Die Tatherrschaft liegt in diesen Fällen also allein beim Täter. Gleichwohl haften Anstifter und Gehilfen gem. § 830 Abs. 2 BGB **wie Mittäter**. Allerdings müssen sie ihre Anstiftungs- oder Gehilfenhandlung nicht nur vorsätzlich begangen, sondern die konkrete Urheberrechtsverletzung auch billigend in Kauf genommen haben,⁸⁴ bspw. bei der Zurverfügungstellung von Fotos zur Veröffentlichung durch den Abgebildeten ohne Zustimmung des Fotografen.⁸⁵ An diesem **doppelten Anstifter- bzw. Gehilfenvorsatz** fehlt es aber meist. So ist bspw. nicht haftbar zu machen, wer dem Rechtsverletzer einen Fotokopierer beschafft, mit dem dieser rechtswidrige Vervielfältigungsstücke herstellt, wenn der Beschaffer von dem konkreten rechtswidrigen Vervielfältigungsvorhaben nichts weiß. 36

Reine **Hilfspersonen**, bspw. Briefträger, Zeitungsausträger, Kartenverkäufer, Platzanweiser oder Stromlieferanten, trifft dagegen in der Regel keine Verantwortlichkeit,⁸⁶ wenn die **verletzende Handlung** ihnen nicht auch in sozialtypischer Hinsicht **als eigene zugerechnet** werden kann und sie in Bezug auf deren Vornahme auch keine eigene **Entscheidungsbefugnis** haben.⁸⁷ Ausnahmsweise können sie jedoch als Störer haften. 37

83 BGH, Urt. v. 12.05.2010 – I ZR 121/08 (Sommer unseres Lebens), GRUR 2010, 633; *Rehbinder/Peukert*, UrhR, Rn. 1274.

84 *Rehbinder/Peukert*, UrhR, Rn. 1275.

85 OLG Jena, Beschl. v. 10.12.2003 – 2 W 658/03, ZUM 2004, 841.

86 *Dreier/Specht*, in: *Dreier/Schulze*, UrhG, § 97, Rn. 32.

87 *Wild*, in: *Schricker/Loewenheim*, UrhG, § 97, Rn. 76.

c) Störer

- 38 Verpflichteter kann nicht nur derjenige sein, der das Urheberrecht oder ein verwandtes Schutzrecht als Täter selbst oder durch einen anderen in mittelbarer Täterschaft widerrechtlich verletzt oder hierzu mit doppeltem Anstifter- oder Gehilfenvorsatz anstiftet oder Hilfe leistet, sondern auch der sog. Störer. Dies ist jeder, der – ohne Täter oder Teilnehmer zu sein – in irgendeiner Weise **willentlich und adäquat kausal zur Rechtsverletzung beiträgt**,⁸⁸ wobei dies aktiv-handelnder oder lediglich passiv-ausnutzender Natur sein kann.⁸⁹ Um Störer in diesem Sinne zu sein, muss derjenige allerdings die rechtliche und tatsächliche **Möglichkeit der Verhinderung der Rechtsverletzung** und zumutbare **Verhaltenspflichten verletzt** haben.⁹⁰ Der einzige gesetzlich geregelte Fall der Störerschaft ist – ohne den Begriff des Störers im Gesetz zu verwenden – derjenige der Verantwortlichkeit aufgrund Unternehmensinhaberschaft. Im Übrigen handelt es sich bei der Rechtsfigur des Störers um reine **Rechtsprechung**. Ferner ist zu beachten, dass nicht alle Ansprüche der §§ 97 ff. UrhG auch gegen einen Störer gerichtet werden können, sondern nur die Abwehransprüche gem. §§ 97 Abs. 1, 98 UrhG (Beseitigung, Unterlassung, Vernichtung, Rückruf und Überlassung) und die Auskunftsansprüche gem. §§ 101 f. UrhG, denn ein Störer greift nicht selbst (schuldhaft) in den Zuweisungsgehalt des verletzten Rechts ein.⁹¹

aa) Unternehmensinhaber

- 39 Auf diese Weise kann gem. § 99 UrhG Verpflichteter von Beseitigungs-, Unterlassungs-, Vernichtungs-, Rückruf- und Überlassungsansprüchen gem. §§ 97 Abs. 1, 98 UrhG zunächst der **Inhaber eines Unternehmens** sein, wenn das **Urheberrecht von einem Arbeitnehmer** oder einem Beauftragten des Unternehmens **verletzt** wurde. Um den Inhaber eines Unternehmens erfolgreich in Anspruch nehmen zu können, ist es also nicht erforderlich, dass dieser auch Täter ist und insoweit die Rechtsverletzung selbst oder mittelbar durch seine Mitarbeiter begangen hat oder dass der Unternehmensinhaber seine Mitarbeiter als Teilnehmer zu einer von diesen begangenen Urheberrechtsverletzung angestiftet oder ihnen hierzu Beihilfe geleistet hat. Selbst wenn er völlig unwissend ist, kann er entsprechend in Anspruch genommen werden. Er ist nämlich rechtlich wie tatsächlich in der Lage, Rechtsverletzungen zu unterbinden, weil er seinen Mitarbeitern Anweisungen geben und diese auch beaufsichtigen kann. Hinzu kommt, dass ihm dies auch nicht unzumutbar ist. Gleichwohl ist der **Nachweis eines Organisationsverschuldens nicht erforderlich**, denn einem Unternehmensinhaber ist der Entlastungsbeweis des § 831 Abs. 1 S. 2 BGB durch § 99 UrhG genommen. Der Begriff des Arbeitnehmers ist weit auszulegen und erfasst alle Personen, die aufgrund eines Be-

88 BGH, Urt. v. 17.08.2011 – I ZR 57/09 (Stiftparfum), GRUR 2011, 1038 [20].

89 *Rehbinder/Peukert*, UrhR, Rn. 1278.

90 BGH, Urt. v. 17.08.2011 – I ZR 57/09 (Stiftparfum), GRUR 2011, 1038 [20]; *Rehbinder/Peukert*, UrhR, Rn. 1278.

91 *Dreier/Speccht*, in: *Dreier/Schulze*, UrhG, § 97, Rn. 34; *Rehbinder/Peukert*, UrhR, Rn. 1278.

schäftungsverhältnisses in einem Unternehmen zu Dienstleistungen verpflichtet sind.⁹² Insoweit haftet für Urheberrechtsverletzungen eines Hochschulprofessors in Ausübung seines Amtes dessen Dienstherr, denn auch der Staat ist ein Unternehmer im Sinne der Norm.⁹³

bb) Vermittler

Typischerweise fehlt es auch bei **Vermittlern**, wie Betreibern von Internethandelsplattformen, Forenbetreibern, Videoplattformbetreibern, Internet Providern, WLAN-Anschlussinhabern, Suchmaschinenbetreibern, Auslieferern bzw. Importeuren von Printmedien oder Herstellern und Betreibern von Kopiergeräten in Bezug auf Urheberrechtsverletzungen sowohl an der Tatherrschaft als auch am Anstifter- oder Gehilfenvorsatz, sodass auch sie in der Regel **weder Täter, noch Teilnehmer, noch Unternehmensinhaber** im obigen Sinne sind und insoweit nach den gesetzlichen Regelungen des UrhG auch nicht in Anspruch genommen werden könnten. Gem. Art. 8 Abs. 3 der Informations-Richtlinie⁹⁴ müssen die Mitgliedstaaten hinsichtlich Vermittlern allerdings sicherstellen, dass Rechtsinhaber **gerichtliche Anordnungen gegen Vermittler** beantragen können, wenn deren Dienste von Dritten zur Verletzung eines Urheberrechts oder verwandter Schutzrechte genutzt werden. Ebenso formuliert Art. 11 S. 3 der Durchsetzungs-Richtlinie,⁹⁵ der verlangt, dass die Rechtsinhaber eine Anordnung gegen „Mittelspersonen“ beantragen können, deren Dienste von einem Dritten zwecks Verletzung eines Rechts des geistigen Eigentums in Anspruch genommen werden. Und gemeint ist hiermit natürlich nicht bloß die Antragsstellung, sondern bei Vorliegen bestimmter Voraussetzung auch deren Erfolg im Sinne einer gerichtlichen Anordnung gegen den Verletzer gem. Art. 11 S. 1 der Durchsetzungs-Richtlinie, die ihm die weitere Verletzung des betreffenden Rechts untersagt.

Betreiber von **Internethandelsplattformen** oder **Internetauktionshäuser** haften dann als Störer für Urheberrechtsverletzungen Dritter, wenn sie auf eine klare Rechtsverletzung hingewiesen wurden⁹⁶ oder wenn diese klar erkennbar ist.⁹⁷ Eine manuelle Kontrolle von Angeboten ist ihnen jedoch nicht zumutbar.⁹⁸ Allerdings müssen sie technisch mögliche und zumutbare Maßnahmen ergreifen, um **Vorsorge** dafür zu treffen, dass es nicht zu weiteren entsprechenden Rechtsverletzungen kommt.⁹⁹

92 BGH, Urt. v. 16.01.1992 – I ZR 36/90 (Seminarkopien), ZUM 1993, 86.

93 BGH, Urt. v. 16.01.1992 – I ZR 36/90 (Seminarkopien), ZUM 1993, 86; *Rehbinder/Penkert*, UrhR, Rn. 1276.

94 Siehe Kap. 11, Rn. 238 ff.

95 Siehe Kap. 11, Rn. 242 ff.

96 BGH, Urt. v. 16.05.2013 – I ZR 216/11 (Kinderhochstühle im Internet II), GRUR 2013, 1229.

97 OLG Hamburg, Urt. v. 28.06.2006 – 5 U 213/05 (Parfümtester II), GRUR-RR 2007, 73.

98 OLG München, Urt. v. 21.12.2006 – 29 U 4407/06 (Parfümfälschung), GRUR-RR 2007, 393.

99 BGH, Urt. v. 11.03.2004 – I ZR 304/01 (Internet-Versteigerung), GRUR 2004, 860.

- 42 **Forenbetreiber** und Betreiber von anderen Internetportalen mit der Möglichkeit für Nutzer, Beiträge zu hinterlassen (sog. „user-generated content“), sind als Störer verantwortlich, sobald sie von einer Rechtsverletzung Kenntnis erlangen und untätig bleiben,¹⁰⁰ wobei aktive Überwachungspflichten auch hier in der Regel nicht bestehen.¹⁰¹
- 43 Ein **WLAN-Anschlussinhaber** kann Störer sein, wenn ihm unbekannte Dritte über seinen Internetanschluss Urheberrechtverletzungen begehen, bspw. im Sinne der öffentlichen Zugänglichmachung von urheberrechtlich geschützten Werken im Rahmen von „Tauschbörsen“, weil der eingesetzte WLAN-Router nicht über die zum Kaufzeitpunkt marktüblichen Verschlüsselungsmöglichkeiten verfügt bzw. diese nicht eingestellt sind.¹⁰² Hinsichtlich der dem Anschlussinhaber bekannten Nutzung durch Dritte muss er diese jedoch nicht überwachen, solange es keine konkreten Anhaltspunkte für Rechtsverletzungen gibt,¹⁰³ sondern lediglich belehren.¹⁰⁴ Unklar ist derzeit die Rechtslage hinsichtlich **offener WLAN-Netze**. So soll ein Inhaber eines **Internet-Cafés** für urheberrechtswidriges Filesharing haften, wenn er entsprechende Ports nicht gesperrt hat; bei einem Hotelbetreiber soll es hingegen ausreichen, wenn den Gästen die rechtswidrige Nutzung untersagt wurde.¹⁰⁵ Nach einem von der Bundesregierung beschlossenen Gesetzentwurf des Bundeswirtschaftsministeriums soll für Fälle wie diese jedoch eine **Haftungsprivilegierung** in § 8 Abs. 3, 4 TMG aufgenommen werden, wonach Anbieter, die Nutzern einen WLAN-Zugang bereitstellen, wegen einer rechtswidrigen Handlung eines Nutzers nicht auf Beseitigung oder Unterlassung in Anspruch genommen werden können, wenn sie zumutbare Maßnahmen ergriffen haben, um eine Rechtsverletzung durch Nutzer zu verhindern. Dies soll insbesondere der Fall sein, wenn sie **angemessene Sicherungsmaßnahmen** gegen den unberechtigten Zugriff auf das WLAN ergriffen haben und wenn die **Nutzer erklärt** haben, im Rahmen der Nutzung **keine Rechtsverletzungen zu begehen**.¹⁰⁶

100 Vgl. allgemein BGH, Urt. v. 25.10.2011 – VI ZR 93/10 (Blog-Eintrag), GRUR 2012, 311; BGH, Urt. v. 27.03.2007 – VI ZR 101/06 (Meinungsforum), GRUR 2007, 724; BGH, Urt. v. 27.03.2012 – VI ZR 144/11 (RSS-Feeds), GRUR 2012, 751.

101 OLG Hamburg, Urt. v. 04.02.2009 – 5 U 167/07 (Mettenden), ZUM-RD 2009, 317, 322.

102 BGH, Urt. v. 12.05.2010 – I ZR 121/08 (Sommer unseres Lebens), GRUR 2010, 633.

103 BGH, Urt. v. 15.11.2012 – I ZR 74/12 (Morpheus), GRUR 2013, 511 [12 ff.].

104 BGH, Urt. v. 15.11.2012 – I ZR 74/12 (Morpheus), GRUR 2013, 511 [12 ff.]; ebenso BGH, Urt. v. 11.06.2015 – I ZR 7/14 (Tauschbörse II), GRUR-Prax 2016, 19, für aufsichtspflichtige Eltern gegenüber normal entwickelten Kindern; *Rehbinder/Peukert*, UrhR, Rn. 1279.

105 *Dreier/Specht*, in: *Dreier/Schulze*, UrhG, § 97, Rn. 34.

106 Vgl. Referentenentwurf für ein 2. Gesetz zur Änderung des TMG v. 09.09.2015, <http://www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/S-T/telemedienaeenderungsgesetz-aenderung,property=pdf,bereich=bmwi2012,sprache=de,rwb=true.pdf> (letzter Abruf: 27.10.2015); Der Bundestag plädiert in seiner Stellungnahme vom 06.11.2015 vom Ergreifen zumutbarer Maßnahmen abzusehen, da nur dann die Ausweitung von öffentlichen WLAN-Hotspots effektiv gefördert werden könne, <http://www.bundesrat.de/drs.html?id=440-15%28B%29> (letzter Abruf: 10.01.2016).

Auch und gerade **Internetprovider** können ebenfalls Störer und insoweit für Urheberrechtsverletzungen verantwortlich sein. Es wird unterschieden zwischen Content-Providern, also Webseitenbetreibern, Host-Providern, also Serverbetreibern, sowie Netz-Providern und Access-Providern, die entweder Datennetze zur Verfügung stellen, also das Internet als solches, oder den Zugriff hierauf durch das Angebot von Internetanschlüssen ermöglichen. Sofern es sich um **eigene Informationen** des Providers handelt, ist er hierfür gem. § 7 Abs. 1 TMG nach den allgemeinen Grundsätzen verantwortlich. Im Falle urheberrechtswidriger Inhalte ist er insoweit Täter der Urheberrechtsverletzung,¹⁰⁷ sodass keine Besonderheiten gelten. Die Verantwortlichkeit für eigene Inhalte trifft typischerweise den **Content-Provider**, denn nur dieser Provider ist Inhaltenanbieter. Unter eigenen Informationen im Sinne der Norm sind zudem nicht nur selbst erschaffene und eingestellte Inhalte zu verstehen, sondern auch solche, die von Dritten geschaffen sind und die sich der Provider **zu eigen macht**. Dies erlangt für Content-Provider beim user-generated content¹⁰⁸ eine Bedeutung, wenn bspw. Abbildungen mit dem Logo des Providers versehen werden. Für **fremde Informationen** müssen Provider – im Umkehrschluss aus § 7 Abs. 1 TMG – hingegen grundsätzlich nicht haften. Vielmehr gelten hier **umfangreiche Haftungsprivilegien**. Für den Fall, dass nur fremde Informationen gespeichert oder durchgeleitet werden, sehen die §§ 8 ff. TMG eine weitgehende Beschränkung der Haftung vor. Die Provider sind in diesen Fällen nicht verpflichtet, die von ihnen übermittelten oder gespeicherten Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen, § 7 Abs. 2 S. 1 TMG.¹⁰⁹ Allerdings heißt es in § 7 Abs. 2 S. 2 TMG, dass Provider trotz besagter Nichtverantwortlichkeit zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich bleiben. Hiermit sind in jedem Fall **Beseitigungsansprüche**, wohl aber auch **Unterlassungsansprüche** gemeint,¹¹⁰ sodass insoweit **keine Haftungsbefreiungen** gelten und ein Provider – bei Kenntnis (und Untätigkeit) – auf Beseitigung und Unterlassung in Anspruch genommen werden kann.¹¹¹ *Dreier/Specht* weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der EuGH bei der Anwendung der besagten Haftungsprivilegierungen nicht zwischen Schadensersatz- und Unterlassungsansprüchen differenziere¹¹² und dass das Kam-

107 BGH, Urt. v. 04.07.2013 – I ZR 39/12 (Terminhinweis mit Kartenausschnitt), GRUR 2014, 180 [18ff.]; BGH, Urt. v. 12.11.2009 – I ZR 166/07 (marions-kochbuch.de), GRUR 2010, 616 [22 ff.]; *Rehbinder/Peukert*, UrhR, Rn. 1281.

108 Siehe Rn. 42.

109 EuGH, Urt. v. 24.11.2011 – C-70/10 (Scarlet), ZUM 2012, 29; EuGH, Urt. v. 16.02.2012 – C-360/10 (SABAM), ZUM 2012, 307; nicht ausgeschlossen sind allerdings proaktive Überwachungspflichten in spezifischen Fällen und sofern dies zumutbar ist, vgl. hierzu BGH, Urt. v. 12.07.2012 – I ZR 18/11 (Alone in the Dark), GRUR 2013, 370, 371 f. [19 ff.].

110 BGH, Urt. v. 22.07.2010 – I ZR 139/08 (Kinderhochstühle im Internet), GRUR 2011, 152 [26].

111 *Dreier/Specht*, in: *Dreier/Schulze*, UrhG, § 97, Rn. 33; *Hoffmann*, in: *Spindler/Schuster*, § 7 TMG, Rn. 37 ff.

112 EuGH, Urt. v. 23.03.2010 – C-236/08 bis C-238/08 (Google France and Google), GRUR 2010, 445.

mergericht mittlerweile von einer Anwendbarkeit auch auf Unterlassungsansprüche ausgeht,¹¹³ sodass diese Rechtsauffassung möglicherweise zu überdenken ist.¹¹⁴

- 45 **Netz- und Access-Provider** sind gem. § 8 TMG für fremde Informationen, die sie in einem Kommunikationsnetz übermitteln, oder zu denen sie den Zugang zur Nutzung vermitteln, nicht verantwortlich, sofern sie die **Übertragung nicht veranlasst**, den Adressaten der übermittelten Informationen nicht ausgewählt und die übermittelten Informationen nicht ausgewählt oder verändert haben. Speichern sie aber Inhalte zur beschleunigten Übermittlung auf einem **Proxy-Server** zwischen, müssen sie gem. § 9 TMG **unverzüglich handeln**, um gespeicherte Informationen zu entfernen oder den Zugang zu ihnen zu sperren, sobald sie Kenntnis davon erhalten, dass die Informationen an ihrem ursprünglichen Ausgangsort entfernt bzw. gesperrt wurden. Gleiches gilt für die Anordnung der Entfernung oder Sperrung durch ein Gericht oder eine Verwaltungsbehörde. Ferner hat der BGH neuerlich entschieden, dass Access-Provider grundsätzlich als Störer auf Unterlassung der Zugangsvermittlung zu Internetseiten in Anspruch genommen werden können, auf denen urheberrechtlich geschützte Werke rechtswidrig öffentlich zugänglich gemacht werden, wenn der Verletzte vorher erfolglos versucht hat, gegen Content- oder Host-Provider vorzugehen und sofern er hierbei ihm zumutbare Anstrengungen unternommen hat, es sei denn, diesem Vorgehen fehlt jede Erfolgsaussicht.¹¹⁵
- 46 Werden fremde rechtswidrige Inhalte hingegen für einen Nutzer gespeichert, bspw. durch **Host-Provider**, sind diese gem. § 10 TMG nicht verantwortlich, sofern sie keine Kenntnis hiervon haben oder unverzüglich tätig werden, um die Inhalte zu entfernen oder den Zugang zu ihnen zu sperren, sobald sie **Kenntnis von der Rechtswidrigkeit** erlangt haben. Hat ein Host-Provider also keine Kenntnis, haftet er auch nicht. Im Falle der Kenntnis ist hinsichtlich des Gegenstands der Kenntnis zu differenzieren. Sind die Inhalte offensichtlich rechtswidrig, zB. bei Volksverhetzung oder Kinderpornografie, müssen sie vom Provider bei Kenntniserlangung sofort entfernt werden. Dies ist bei Urheberrechtsverletzungen jedoch typischerweise nicht der Fall, denn man kann ihnen die Rechtswidrigkeit im Sinne des Fehlens der Zustimmung des Urhebers in der Regel nicht ansehen. Insofern kommt es für die Kenntnis des Host-Provider auf die Kenntnis von Tatsachen an, aus denen sich die Rechtswidrigkeit ergibt. **Suchmaschinenbetreiber** können sich im Übrigen nicht auf § 8 TMG berufen, sodass auch für sie nur die Privilegierung gem. § 10 TMG einschlägig ist und es insoweit auf deren Kenntnis ankommt.

113 KG, Urt. v. 16.04.2013 – 5 U 63/12, ZUM 2013, 886.

114 Dreier/Specht, in: Dreier/Schulze, UrhG, § 97, Rn. 33.

115 BGH, Urt. v. 26.11.2015 – I ZR 3/14 u. I ZR 174/14 (bei Drucklegung noch nicht veröffentlicht).

Typische **Störer im Offline-Bereich** können sein Auslieferer und Importeure von Printmedien,¹¹⁶ die Hersteller von Ton- und Bildaufzeichnungsgeräten¹¹⁷ oder Hersteller und Betreiber von Kopiergeräten¹¹⁸ und Buchhändler, bei Urheberrechtsverletzungen in einem von ihnen vertriebenen Buch.¹¹⁹ In Bezug auf **Buchhändler** weisen *Rehbinder/Peukert* zutreffend darauf hin, dass diese wegen ihrer täterschaftlichen Verletzung des Verbreitungsrechts gem. § 17 UrhG folgerichtig eigentlich auch als Täter und nicht bloß als Störer verantwortlich wären, sodass es auf Prüfpflichten nicht ankäme.¹²⁰ Mit Rücksicht auf den Verhältnismäßigkeitsgrundsatz gem. Art. 3 der Durchsetzungs-Richtlinie¹²¹ und die wirtschaftliche Handlungsfreiheit gem. Art. 2 Abs. 1, 12 Abs. 1 GG sei es ihnen jedoch nicht möglich, das gesamte Sortiment laufend zu überprüfen, sodass auch sie Maßnahmen erst ergreifen müssen, wenn sie auf eine Rechtsverletzung hingewiesen werden,¹²² und erst bei Verstoß hiergegen eine täterschaftliche Urheberrechtsverletzung begehen.¹²³

d) Unbeteiligte Dritte

Ganz **ausnahmsweise** können sich reine Auskunftsansprüche des Verletzten gem. § 101 Abs. 2 S. 1 UrhG auch gegen unbeteiligte Dritte richten, wenn diese bspw. rechtsverletzende Vervielfältigungsstücke in ihrem Besitz haben. 48

II. Ansprüche im Einzelnen

Im Falle von Urheberrechtsverletzungen hat der Verletzte gegen den Verpflichteten gem. § 97 ff. UrhG **zahlreiche zivilrechtliche Ansprüche**, deren Besonderheiten nachfolgend näher behandelt werden, insbesondere Ansprüche auf **Beseitigung** einer gegenwärtigen Beeinträchtigung, auf **Unterlassung** künftiger Rechtsverletzung, auf Auskunft, Vorlage und Besichtigung sowie auf **Schadenersatz** und Herausgabe ungerechtfertigter Bereicherung: 49

116 BGH, Urt. v. 15.01.1957 – I ZR 56/55 (Taeschner/Pertussin II), GRUR 1957, 352, 353; BGH, Urt. v. 17.09.2009 – Xa ZR 2/08 (MP3-Player-Import), GRUR Int. 2010, 336 [29 ff.]

117 BGH, Urt. v. 18.05.1955 – I ZR 8/54 (Grundig-Reporter), GRUR 1955, 492, 500; BGH, Urt. v. 22.01.1960 – I ZR 41/58 (Werbung für Tonbandgeräte), GRUR 1960, 340; BGH, Urt. v. 12.06.1963 – Ib ZR 23/62 (Tonbänder-Werbung), GRUR 1964, 91.

118 BGH, Urt. v. 09.06.1983 – I ZR 70/81 (Kopierläden), GRUR 1984, 54.

119 OLG München, Urt. v. 24.10.2013 – 29 U 885/13 (Buchbinder Wanninger), ZUM 2014, 147, 149.

120 *Rehbinder/Peukert*, UrhR, Rn. 1280.

121 Siehe Kap. 11, Rn. 242 ff.

122 *Rehbinder/Peukert*, UrhR, Rn. 1280.

123 LG Berlin, Urt. v. 14.11.2008 – 15 O 120/08 (Buchhändlerhaftung), GRUR-RR 2009, 216.

Stichwortverzeichnis

Die **halbfett** hervorgehobene Zahl vor dem Punkt ist die Kapitelnummer, die Ziffer danach die Randnummer, die *kursive* Ziffer nach / ist die Seitenzahl.

Symbole

3D-Konvertierung 2.85/167

©-Vermerk. *Siehe* Copyright-Vermerk

A

Abbildungen

– Abbildungsfreiheit 307

– Zitatrecht 3.221/260; 3.244/266

Abfindung

– Zumutbarkeit 7.114/591

– in Geld 7.112/590

Ablaufenlassen

– Software 5.202/466

Abmahnkanzleien

– Abmahnungsinhalte 7.130/597

– Gerichtsstand 7.151/603

Abmahnung 7.115/591

– Begriff 7.115/591

– Abmahnobliegenheit 7.116/592

– Abmahnpflicht 7.116/592

– Aufrechnung bei unwirksamer Abmahnung 7.18/552

– Berechtigungsanfrage 7.142/600

– Bereicherung des Verletzten 7.133/597

– Deckelung der Rechtsanwaltsgebühren 7.124/595; 7.136/599

– durch einen Vertreter 7.120/593

– Form und Zugang 7.119/593

– Gegenabmahnung 7.134/598

– Gegenstandswerte 7.137/599

– Inhalt 7.121/594

– Klarheit und Verständlichkeit 7.124/595

– Kosten 7.135/598

– Kostendeckelung 7.124/595

– Muster 828

– Negativauskunft 7.125/595

– ohne Rechtsanwalt 7.143/601

– Reaktion des Abgemahnten 7.131/597

– Rechtsnachfolge 9.408/672

– Risiko unberechtigter Abmahnung 7.144/601

– Unterlassungsanspruch 7.115/591

– Unterlassungserklärung 7.127/596

– Warnfunktion 7.120/593

– zahlungsunfähiger Verletzer 7.118/592

– Zugang 7.119/593

Abriss 2.86/167

Abschlussklärung 7.175/611

– Muster 836

Abschluss schreiben 7.175/611

– Muster 834

Abschlusszwang 4.409/411; 4.527/448

Abschriften. *Siehe* Vervielfältigung

Absicht 7.209/618

absolutes Recht 1.17/10

Abstand 1.243/96; 2.302/215

Abstracts 2.305/216

Abstraktionsprinzip 4.62/359; 4.63/360; 4.65/360

– Insolvenz 8.106/647

Abtretung

– Zwangsvollstreckung 8.18/637

Abwendungsbefugnis 7.112/590

Access-Provider 7.44/563; 7.45/564

Adhäsionsverfahren 7.239/625

– Antragschrift 7.239/625

– Kosten 7.239/626

– Vollstreckungstitel 7.239/626

- AEUV
 - Diskriminierungsverbot 11.246/793
 - Kartellverbot 11.246/793
 - Warenverkehrsfreiheit 11.246/793
- AGB 1.179/64
- AGB-Kontrolle
 - Amazon 4.84/367
 - angemessene Vergütung 4.82/366
 - Open Content 4.303/400
 - Softwarevertragsrecht 5.301/480
- Aktivlegitimation 7.26/554
 - ausschließliche Nutzungsrechte 7.27/555
 - Leistungsschutzrechte 7.30/557
 - Miturheberschaft 7.29/556
- Algorithmen
 - Softwareschutz 5.104/463
- Allgegenwart 1.22/13
- Allgemeine Geschäftsbedingungen.
Siehe AGB
- Allgemeine Handlungsfreiheit 1.34/18
- Allgemeines Persönlichkeitsrecht 1.35/18
- Amateurfilme 1.132/44
- Amazon
 - AGB-Kontrolle 4.84/367
 - Erschöpfung des Verbreitungsrechts 4.133/384
 - Produktfoto 2.270/203
- Amazon Standard Identifikationsnummer. *Siehe* ASIN
- amtliche Werke 3.718/325; 3.721/326
 - Bebauungspläne 1.141/47
 - Quellenangabepflicht 3.17/240
- Anagramme 1.212/84
- analoge Lücke 3.415/285
- Analog-Lizenz. *Siehe* Lizenzanalogie
- Anbieter 1.18/11
- Andersartigkeit 1.169/59
- Änderung des Werks
 - ausgeschlossene 3.30/244
 - Interessenabwägung 3.31/244
 - Miturhebergesellschaft 1.319/115
 - Miturheberschaft 1.315/113
 - nach dem Benutzungszweck 3.32/245
 - Werkverbindung 1.326/117
 - zulässige 3.31/244
- Änderungsverbot 2.82/165; 3.28/244
 - als Schranken-Schranke 3.704/322
 - Betroffene Werke 3.29/244
 - Filmwerke 6.127/528
 - Interessenabwägung 3.31/244
 - Zitatrecht 3.230/262
- Anerkennung der Urheberschaft 2.45/150; 2.48/152
 - Filmwerke 6.123/527
 - Verzicht 1.362/130
- Angebot
 - Angebot und Nachfrage 1.20/12
 - Verknappung im Monopol 1.18/11
- Angebote 1.176/63
- Angebotsdaten
 - Datenbankrecht 10.266/748
- angemessene Vergütung 4.200/389; 4.205/390
 - Abwendungsbefugnis 7.112/590
 - AGB-Kontrolle 4.82/366
 - Anwendungsbereich 4.220/395
 - Arbeitnehmer 4.56/358
 - auffälliges Missverhältnis 4.213/393
 - bei Aufnahme in Sammlungen 3.708/323
 - bei bestimmten öffentlichen Wiedergaben 3.717/325
 - bei öffentlicher Zugänglichmachung für Unterricht und Forschung 3.723/327
 - bei Zwangslizenzen 4.94/371
 - Bestimmung 4.201/389
 - Film 540
 - GEMA-Tarife 4.539/451
 - Informations-Richtlinie 11.239/789
 - internationales Urheberrecht 11.136/777
 - Lizenzanalogie 7.100/585

- Nachforderungsrecht 4.212/392
- Sicherung durch Schadenersatzanspruch 7.92/581
- Sittenwidrigkeit 4.77/364
- Software 5.308/482
- übliche Vergütung 4.210/392
- Unabdingbarkeit 4.202/389
- unbekannte Nutzungsarten 4.99/373
- Verlagsvertrag 4.115/378
- Verzicht 1.363/130
- Angestellte. *Siehe* Arbeitsverhältnis
- angewandte Kunst 1.125/41
- Einfluss des europäischen Werkbegriffs 1.260/105
- Animationsfilme 1.135/45
- Anmaßung des Urheberrechts 2.49/152
- Anregung zum Werkschaffen 1.241/95; 1.329/118
- Anreiz 1.26/15
- Anschein eines Originals 7.206/617
- Anscheinsbeweis 1.336/121; 1.341/123
- Bearbeitung 2.299/214
- Doppelschöpfung 1.351/126
- Melodienschutz 3.325/226
- Anschlussinhaber 7.43/562
- Anschlussvervielfältigung 3.730/328
- Ansprachen 1.107/34; 2.249/194
- Ansprüche
- Abwendungsbefugnis 7.112/590
- Auskunftserteilung 7.81/577
- Beseitigung 7.50/566
- Geldentschädigung 7.108/588
- Herausgabe ungerechtfertigter Bereicherung 7.111/590
- Herausgabe 2.25/144
- Rechtsnachfolge 9.9/656
- Rückruf 7.63/570
- Schadenersatz 7.92/581
- Überlassung 7.61/569
- Unterlassung 7.69/571
- Urteilsbekanntmachung 7.65/570
- Vernichtung 7.60/569
- Vorlage und Besichtigung 7.89/580
- Werkveröffentlichung 2.25/144
- Anstifter 7.36/559
- Anteilsbestimmung
- Miturheberschaft 1.317/114
- Antike 1.59/27
- Antipiraterie-Verordnung 11.247/793
- antithematische Behandlung 3.210/257
- Anwaltsschäftsätze 1.175/63
- Anwartschaftsrecht 4.10/341
- Bestellvertrag 4.120/380
- an Zahlung statt 8.29/640
- Application Service Providing. *Siehe* ASP
- Arbeiter. *Siehe* Arbeitsverhältnis
- Arbeitsaufwand 1.206/80
- Arbeitsverhältnis 1.352/126
- angemessene Vergütung 4.56/358
- angemessene Vergütung bei Softwareerstellung 5.308/483
- Arbeitnehmerurheber 4.51/355
- Berechtigter am Arbeitsergebnis 1.301/108; 1.352/126
- Computerprogramme 1.359/129
- Gehilfenschaft 1.328/118
- Haftung des Unternehmensinhabers 7.39/560
- Nutzungsrechte 1.353/127
- Ort oder der Zeitpunkt des Werkschaffens 1.358/129
- Pflicht zur Nutzungsrechtseinräumung 1.353/127
- Pflichtwerke 1.356/128
- Rechtserwerb an Software 5.306/482
- Rückrufrechte 4.57/358
- Schöpferprinzip 1.352/126
- Software 5.305/481
- Softwareurheber 5.305/481
- Umfang der Rechtseinräumung 1.355/127
- Urheberschaft 1.301/108
- Urheberschaft 1.301/108
- Urheberschaft 1.352/126

- Werkschaffen durch Mehrere 1.309/110
- Arbitration and Mediation Center 11.308/796
- Architektenvertrag 4.122/380
- Archive 3.442/293
 - Archivzwecke 3.443/293
 - elektronische Leseplätze 3.731/328
 - verwaiste Werke 3.605/316
- ARGE DRAMA 4.431/416
- Arrangements 1.244/97
- Arrestatorium 8.2/632
- Artisten 10.139/704
- ASIN
 - Recht der öffentlichen Zugänglichmachung 2.270/203
 - unbenanntes Recht der öffentlichen Wiedergabe 2.294/211
 - Vervielfältigung 2.208/179
- ASP 5.221/474; 5.331/491
 - öffentliche Zugänglichmachung 5.233/478
- Asset Deal 4.15/344
- Atrien
 - Panoramafreiheit 3.509/309
- Aufführung 2.252/195
- Aufführungsrecht 2.252/195
 - GEMA 2.254/196
 - großes Recht 2.256/197
 - kleines Recht 2.253/195
 - räumliche Beschränkung 4.23/346
 - RBÜ 11.206/780
- Aufnahmeleiter 10.141/706
 - Namensnennung 6.125/528
- Aufnahmen. *Siehe* Lichtbilder und Lichtbildwerke
- Aufrechnung 7.18/552
- Aufspaltung von Nutzungsrechten
 - Software 5.334/491
- Aufstellungsort 2.89/169
- Auftraggeber
 - Urheberschaft 1.301/108
- Auftragnehmer
 - Gehilfenschaft 1.328/118
- Auftragsbestätigungen 1.176/63
- Auftragskomposition 4.483/433
- Auftragsproduktion 6.406/537
 - echte 537
 - unechte 6.408/537
- Auftragsverhältnis 4.50/355
- Aufwandsentschädigung 1.20/12
- Aufwendungen 7.124/595
- Aufwendungsersatz
 - Abmahnung 7.124/595
- Augenscheinsobjekte 1.337/121
- Auktionshäuser 7.41/561
- Ausbeutung 1.18/10
- Ausdrucksform 1.10/7
- Ausdruckskraft 1.162/55
- Ausgleichsvergütung 4.225/397
- Auskunftsanspruch
 - Auskunft 7.81/577
 - bloßes Informationsinteresse 7.83/578
 - Einstweilige Verfügung 7.157/605
 - Endverbraucher 7.82/577
 - Folgerecht 4.228/398
 - gegen den Verletzer 7.81/577
 - gegen Dritte 7.84/578
 - gewerbliches Ausmaß 7.82/577; 7.87/580
 - Handelsunterlagen 7.90/580
 - Inhalt 7.88/580
 - offensichtliche Rechtsverletzungen 7.85/578
 - Rechtsnachfolge 9.406/671
 - unbeteiligte Dritte 7.85/578
 - Vergütungshöhe 4.217/394
 - Verwendung von Verkehrsdaten 7.87/579
 - Voraussetzungen 7.81/577
- Ausländer 11.101/767
 - Gleichstellung 11.103/767
- Auslegung
 - Privatkopierfreiheit 3.407/284
- Ausschlagung 9.305/669
- ausschließliches Recht 1.17/10
- Ausschmückung
 - Zitatrecht 3.235/264
- Ausschnitte 6.4/518

- Ausschuss Digitale Agenda 10.285/755
- Aussonderungsrecht 8.111/648
- Ausstellung
 - Katalogbildfreiheit 3.516/311
 - Sammelwerke 1.145/48
- Ausstellungskataloge
 - Katalogbildfreiheit 3.519/311
 - Quellenangabepflicht 3.19/241
- Ausstellungsrecht 2.235/190
 - Erlöschen 1.245/97
- Ausstrahlung 2.277/205
- ausübender Künstler 10.133/702
 - Abgrenzung Bearbeitung – Vervielfältigung 10.146/708
 - Absatzbeteiligung 10.157/712
 - allgemeines Persönlichkeitsrecht 10.170/718
 - Änderungen des Werks 10.147/708
 - Anerkennung 10.167/716
 - Aufnahme 10.144/707
 - Ausdrucksform der Volkskunst 10.137/703
 - Bearbeitungsrechte 10.145/707
 - Bedeutung 10.133/702
 - Beispiele 10.138/704
 - Beteiligungsanspruch des Tonträgerherstellers 10.222/728
 - Bootleg-Aufnahme 10.144/707
 - Darbietung 10.138/703
 - Dienst- und Arbeitsverhältnisse 10.159/713; 10.165/715
 - Entstellung 10.169/717
 - Filmwerke 1.134/45; 10.162/714
 - Fixierung der Darbietung 10.144/707
 - Inländerbehandlung 11.121/771
 - internationales Urheberrecht 11.104/768; 11.116/770
 - Kündigungsrecht 10.163/714
 - Leistung 10.134/702
 - Mehrheit von ausübenden Künstlern 10.142/706; 10.168/716; 10.171/718
 - Mindestrechte gem. Rom-Abkommen 11.211/781
 - Minimum Garantie 10.157/712
 - mitwirkende Personen 10.140/705
 - Namensnennung 2.55/154
 - Namensnennung 2.55/154; 10.167/716
 - nicht schöpferische Umgestaltungen 1.239/95
 - Öffentliche Zugänglichmachung 10.149/709
 - Persönlichkeitsrechte 10.166/716
 - Persönlichkeitsrechte 1.57/27
 - Privatkopien 10.144/707
 - Prozessstandschaft bei Gruppenleistungen 7.30/557
 - Rechte 10.143/706
 - Rechtsnachfolge 9.20/659
 - Rezitation 10.136/703
 - Rom-Abkommen 11.209/781
 - Schutzdauer der Rechte 10.160/713; 10.171/718
 - Schutzgegenstand 10.134/702
 - Schutzzweck 10.133/702
 - Sendung 10.150/709
 - Streaming 10.149/709
 - Tarifverträge 10.165/715
 - Übertragung von Nutzungsrechten 10.161/713
 - unbekannte Nutzungsarten 10.161/714
 - Verbreitung 10.144/707
 - Vergütungsansprüche 10.143/706; 10.152/710
 - Vervielfältigung 10.144/707
 - Verwertungsrechte 10.143/706
 - Wahrnehmbarmachung mittels Lautsprecher 10.151/709
 - Werk 10.136/702
- Aus- und Weiterbildung 3.461/298
- Auswertung
 - Beeinträchtigung durch Zitate 3.229/262
- Auswertungsverträge 6.300/534
- Auszüge 1.229/91

Autorenennung 2.54/154
 Autorenprivilegien 1.60/28
 Autorenschaft. *Siehe* Urheberschaft
 Avatar 1.102/32

B

Bahnhöfe 1.127/42
 Bahnverbindungen
 – Datenbankrecht 10.266/749
 Ballett 1.116/37
 Bandübernahmevertrag 10.155/711
 Baukunst 1.127/41
 – Katalogbildfreiheit 3.522/312
 Baumtheorie 2.1/135
 Baupläne 1.191/72
 Bauplanung 4.122/380
 Bauwerke
 – Architektenvertrag 4.122/380
 – Vernichtung und Überlassung 7.62/569
 Beamte
 – Arbeitnehmerurheber 4.52/356
 – Softwareurheber 5.305/481
 Bearbeiter 1.323/116
 – Begriff 1.323/116
 – Bearbeiterurheberrecht 1.236/94; 1.324/116
 – Software 5.208/469
 Bearbeitung 1.232/92; 2.297/212
 – Begriff 1.234/93
 – Bearbeiterschaft 1.323/116
 – Bearbeiterurheberschaft 1.324/116
 – Coverversion 4.464/426
 – durch Filmwerke 1.134/45
 – Einwilligung 1.236/94
 – Filmwerke 6.100/521; 6.106/523
 – Herstellungsfreiheit 3.326/226
 – Miturheberschaft 1.312/113; 1.323/116
 – RBÜ 11.206/780
 – Rechtseinräumung 4.44/353
 – Software 5.206/468
 Bearbeitungsfreiheit 6.106/523
 Bearbeitungsrecht 211
 – Checkliste 806

– Datenbank 10.268/749
 – Datenbankwerk 3.327/227
 – Einwilligung 3.329/227
 – Leistungsschutzrechte 10.5/684
 – Lichtbilder 10.120/694
 – Software 5.208/469
 – Tonträgerhersteller 10.223/728
 – Verfilmung 3.327/227
 – Werkes der bildenden Künste 3.327/227
 Bebauungspläne 1.141/47
 Bedienungsanleitungen 1.138/46; 1.181/65; 1.213/84
 – Werkverbindung 1.325/116
 Beeinträchtigung 2.81/165
 – Geldentschädigung 2.101/174
 – Interessenabwägung 2.93/171
 – Interessengefährdung 2.92/170
 – Ortsbezug 2.89/169
 – Veränderung der Umgebung 2.90/169
 – Zusammenhang 2.88/168
 Begleitnutzungen 3.741/331
 Begünstigungen des eigenen Gebrauchs 282
 Behinderte Menschen 3.713/324
 – Vertrag von Marrakesch 11.223/785
 Beihilfe 7.36/559
 Beiwerk. *Siehe* unwesentliches Beiwerk
 Bekanntheit 1.221/88
 Beklagter 7.31/557
 Belegstelle 3.219/259
 Beleuchter 6.105/522; 10.141/706
 Benutzerdokumentation 5.112/465; 5.319/486
 Benutzeroberfläche 1.138/46; 1.256/104
 Benutzungszweck
 – Werkänderung 3.32/245
 – Zitatzweck 3.217/259
 Berechtigte Interessen
 – Zugangsrecht 3.334/229
 Berechtigter 7.26/554

- Berechtigungsanfrage 7.142/600
- Berechtigungsvertrag 4.450/421
 - Berechtigungsvertrag 2015; 481/433
 - Versionen 4.451/422
- Bereicherung 7.110/589
- Berichte 1.177/64
- Berichterstattung 3.321/273; 3.329/276
 - begünstigende Schranken 3.300/267
 - über Tagesereignisse 3.335/278
- Berner Übereinkunft 11.3/763; 11.202/779
- Berufsbildung 3.461/298
- Berufsfotografen
 - Urheberbezeichnung 2.66/159
- Berühmtheit 1.221/88
- Beschäftigungsverhältnis
 - Haftung des Unternehmensinhabers 7.39/560
- Beschlussverfügung 7.161/607
- Beschränkung
 - zeitliche 3.102/248
- Beschreibungsrecht 2.37/148
- Beschreibungsvorbehalt 2.40/149
- Beseitigung 7.50/566; 7.52/566
 - Abgrenzung zum Schadenersatz 7.53/566
 - Abgrenzung zum Unterlassungsanspruch 7.55/567
 - Abwendungsbefugnis 7.112/590
 - Allgemeiner Beseitigungsanspruch 7.52/566
 - Anspruchsvoraussetzungen 7.53/566
 - Beseitigungsverlangen 7.50/566
 - Einstweilige Verfügung 7.157/605
 - im Internet 7.55/567
 - Index der Suchmaschine 7.56/568
 - Kosten 7.58/568
 - Rechtsnachfolge 9.9/656
 - Rückruf 7.63/570
 - spezielle Beseitigungsansprüche 7.59/568
 - Überlassung 7.61/569
 - Verhältnismäßigkeit 7.113/590
 - Verhältnismäßigkeitsgrundsatz 7.57/568
 - Vernichtung 7.60/568
- Beseitigungsansprüche
 - Entstehung 7.11/550
 - Rechtsnachfolge 9.401/670
- Besichtigung 7.81/577
 - einer Sache 7.89/580
 - Einsicht in Softwarequellcode 5.401/504
- Besitzrecht 1.51/24
- Bestandsakzessorietät
 - verwaiste Werke 3.603/316
- Bestandsdokumentation 3.521/312
 - Katalogbildfreiheit 3.516/311
- Bestandsinhalte 3.603/316
- Bestellvertrag 4.120/379
- Bestseller 1.20/11
- Bestsellerparagraf 4.212/392
- Beteiligung 1.309/110
- Beteiligungsabsprachen 4.522/446
- Beteiligungsinteresse des Urhebers 3.11/238
- Bewegtbildfolgen 1.133/45
- Bewegtbildkompositionen 1.132/44
- Bewegung 1.116/38
- Beweis der Urheberschaft 1.331/119
 - Beweislast 1.332/119
 - Beweismöglichkeiten 1.333/119
 - Briefumschlag und Poststempel 1.344/123
 - Dokumentation des Werkschaffens 1.337/121
 - notarielle Prioritätsverhandlung 1.341/123
 - Privaturkunden 1.340/122
 - Sachverständigengutachten 1.338/122
 - Urkunden 1.339/122
 - Zeugenaussagen 1.334/120
- Beweismittel 7.158/606
- Beweiswürdigung 1.334/120
- Bewusstlosigkeit 1.308/110
- Bezeichnungsrecht 2.45/150

- Beziehungsgeflecht 2.309/218
 Bibliotheken
 – Kopienversand 3.471/301
 Bibliotheken
 – elektronische Leseplätze 3.731/328
 – Katalogbildfreiheit 3.516/311
 – verwaiste Werke 3.605/316
 – Bibliotheksgroschen 3.342/231
 – Bibliothekstantieme 3.342/231;
 4.230/398; 4.420/413
 Bildausschnitte 10.122/695
 Bildbearbeitung 10.123/696
 – Schutz gegen Entstellung 10.125/
 698
 Bild-Dateien
 – Urhebervermutung 1.348/125
 Bilddatenbanken 10.127/699
 bildende Kunst
 – Dimensionsänderungen 3.33/245
 – freie Benutzung 2.310/219
 – Geldentschädigung 2.33/146
 bildender Künstler
 – Rechtswahrnehmung durch die VG
 Bild-Kunst 4.426/415
 Bildersuche 7.183/613
 Bildkomposition 1.128/42
 Bildnisse 1.56/26
 Bildnisse 313
 – Rechtspflege und öffentliche Sicher-
 heit 3.719/326
 Bildretuschierungen
 – Lichtbildschutz 10.123/697
 Bildschirmmasken 1.138/46
 Bild- und Tonträger
 – Vergütung für Vermieten 3.341/231
 Bildzeichen 1.14/9
 Bildzitat 3.244/266
 Billigkeitsprüfung 2.31/146
 Binnenmarkt 2.228/187
 BitTorrent 3.431/289
 Blickpunkt Film 6.7/519
 Blindenschrift 1.104/33
 Blogs
 – Tagesinteressen dienend 3.324/275
 Blu-ray-Rohlinge 3.483/304
 Bootleg-Aufnahmen 10.144/707
 – ausübender Künstler 10.150/709
 – Leistungsschutzrechte 10.228/730
 Börsendaten 1.195/74
 Branchenverzeichnisse 1.146/49;
 1.195/74
 Briefe
 – Veröffentlichung 2.17/140
 – Briefschutz 1.172/63
 Brüsseler Satellitenabkommen 782
 Brüssel-Ia-Verordnung. *Siehe*
 EuGVVO
 Brüssel-I-Verordnung. *Siehe*
 EuGVVO
 Bücher
 – vergriffene Werke 3.617/318
 – Vervielfältigung 3.418/286
 Buchhandelsausgaben
 – Katalogbildfreiheit 3.526/313
 Buchhändler 7.47/565
 Bühnenbilder 1.134/45
 bühnenmäßige Aufführung 4.503/439
 Bühnenregisseur 10.140/705
 Bühnentänze 1.116/37
 Bühnenwerke 4.502/439
 – Werktitel 1.228/90
 Bund Deutscher Grafik-Designer
 4.208/391
 Bundesgesetz über das Internationale
 Privatrecht 11.134/776
 Bundesverband Deutscher Zeitungs-
 verleger 4.208/391
 Buy-Out-Verträge 4.42/353
 – Film 6.502/540
 C
 Caching 2.210/180
 CAD 1.130/43
 CAM 1.130/43
 Campus-Lizenzen 5.219/474
 CC0 4.315/403
 CCC. *Siehe* Copyright Clearance
 Center
 CC-Lizenz. *Siehe* Creative Commons-
 Lizenz

- Chansons 1.110/35
 Charakterbild 1.57/26
 Charaktere 1.227/90; 2.309/218
 – Werktitel 1.228/90
 Checklisten
 – Bearbeitungsrecht 806
 – Berichterstattung über Tagesereignisse 3.342/281
 – Erstveröffentlichungsrecht 804
 – Erwerb von urheberrechtlichen Nutzungsrechten 815
 – Öffentliche Reden 3.318/272
 – Öffentliche Wiedergabe 805
 – Zeitungsartikel und Rundfunkkommentare 3.334/277
 Chor
 – Namensnennung 10.168/716
 Choreografen 6.105/522
 choreografische Werke 1.116/37, 38
 Christo 6.113/525
 Cloud Computing 5.221/474; 5.331/491
 – keine Nutzungsart 4.131/384
 Collage 10.122/696
 Computeranimationen
 – Lichtbildschutz 10.113/690
 Computergrafiken
 – Lichtbildschutz 10.113/690
 Computerprogramme. *Siehe* Software oder Sprachwerke
 Computerprogramm-Richtlinie 11.228/786
 Computerspiele
 – Werkart 1.102/32
 Computerspiele 5.102/462; 5.330/490
 – Filmwerke 6.1/517
 – Miturheberschaft 1.310/111
 – Werktitel 1.228/90
 Computertomographie 1.129/43
 Concurrent User-Lizenz 5.234/479
 Contentklau 2.207/178
 Content-Provider 7.44/563
 Copy Left 4.300/399; 5.326/489
 Copyright Clearance Center 3.424/288
 Copyright-Vermerk 1.307/110; 2.57/155; 2.75/163
 – Urhebervermutung 1.347/124
 Cover 2.88/168
 Coverversionen 1.244/97; 4.462/425; 10.237/735
 CPU-Klauseln 5.341/494
 Creative Commons-Lizenzen 2.73/162; 4.302/399
 – Entfall der Nutzungsrechte bei Verstoß 4.308/401
 – GEMA 4.314/403
 – Haftungsbegrenzung 4.311/402
 – Minderjährigenschutz 4.78/365
 – Nutzungsrechte 4.307/401
 – Public Domain 4.315/403
 – Rechtseinräumung 4.307/401
 – Schadensersatz 4.318/404
 – Urhebernennung 4.310/402
 – Vergütung 4.317/404
 – Vertragsangebot 4.305/400
 – Vertragsschluss 4.304/400
 Credits 6.124/528
 Cutter 6.105/522

D
 Darbietung 2.252/195; 10.133/702; 10.138/703; 10.139/704; 10.140/705
 – Begriff 10.138/703
 – Aufführen 10.138/703
 – Aufnahme auf Bild/Tonträger 10.144/707
 – fehlende Werkinterpretation 10.139/704
 – künstlerisch 10.140/705
 – Mehrheit ausübender Künstler 10.142/706
 – Singen 10.138/703
 – Spielen 10.138/703
 – Vergütungsansprüche 10.153/710
 – Zeitpunkt 10.140/705
 Darlegungslast 7.35/559
 Darstellung
 – bühnenmäßige 2.256/197

- Darstellungen wissenschaftlicher oder technischer Art 1.137/46
 - Begriff 1.137/46
 - Form der Darstellung 1.139/47
 - Gestaltungshöhe 1.190/71
 - Katalogbildfreiheit 3.522/312
 - Nachbau 1.140/47
 - vergriffene Werke 3.618/319
- Darstellungen wissenschaftlicher oder technischer Art
 - Dimensionsänderungen 3.33/245
- Darstellungsaufwand 1.218/87
- Dateiformate
 - Softwareschutz 5.104/463
- Dateifragmente 2.265/200; 7.87/579
- Datenbank
 - Abgrenzung zum Datenbankwerk 1.149/49; 10.264/747
 - Quellenangabepflicht 3.17/241
 - Verlängerung der Schutzfrist 10.275/752
 - Verwertungsrechte 10.268/749
 - wesentliche Änderung 10.274/751
 - Straftatbestände 7.208/618
- Datenbankhersteller
 - internationales Urheberrecht 11.104/768; 11.124/772
- Datenbankrecht
 - Höhe der Investition 10.265/748
 - Inhaber 10.267/749
 - Rechte 10.268/749
 - Schranken 10.273/751
 - Schutzdauer 10.274/751
 - Schutzvoraussetzungen 10.264/747
 - vertraglichen Vereinbarung 10.272/750
- Datenbank-Richtlinie 11.236/789
 - Sammelwerke 1.143/48
- Datenbankverkehr
 - einzelne Zugänglichkeit der Elemente 1.148/49
- Datenbankwerk 1.142/47; 1.146/48
 - Begriff 1.146/49
 - Benutzungsfreiheit 3.747/333
 - Datenbanken 1.149/49
 - erforderliche Software 1.150/50
 - europäischer Werkbegriff 1.254/102
 - Gestaltungshöhe 1.194/73
 - methodisch angeordnet 1.147/49
 - normale Benutzung 3.747/333
 - Nutzungsberechtigte 3.748/333
 - Vervielfältigungsfreiheit 3.419/286
- Datenhaufen 1.147/49
- Datenmüll 2.265/200; 7.87/579
- Datenträger 1.63/29
 - Urhebervermutung 1.348/125
 - Zwangsvollstreckung 8.41/644
- Dauer des Urheberrechts 3.100/247
- Deckelung von Anwaltsgebühren 7.136/599
- Decknamen
 - Urhebervermutung 1.347/124
- Deep-Link 2.268/202
- Dekompilierung 5.359/498
 - Erforderlichkeit 5.368/501
 - Schnittstellen 5.367/500
 - übermäßige 5.367/501
- Dekorateurs 6.105/522
- Dekorationen 6.101/521
- Demo-Software 5.343/494
- Denkmäler 1.127/41
- Deposita 3.444/293
- derivativer Erwerb 9.1/655
- Design 1.125/40
 - Gestaltungshöhe 1.170/60; 1.185/68
 - Designrecht 1.11/8; 1.15/9
 - Designschutz 1.126/41
 - Designvertrag 4.121/380
- Deutsche Bühnenverein e.V. 4.208/391
- Deutschen Patent- und Markenamt. *Siehe* DPMA
- Dialogautor
 - Schutzdauer des Filmwerks 6.131/530
- Diebstahl geistigen Eigentums 1.63/30; 7.200/615

- Digitale Inhalte
 – Herausforderungen durch 5.1/457
 Digitale Medien 382
 digitale Nachbearbeitungen 2.85/166
 digitale Partikel 2.307/217
 Digitalfotografie 1.129/43
 Digitalisierung 4.127/382; 4.130/383;
 10.118/693; 10.229/732
 – Bedeutung 1.63/29
 – Tonaufnahme 10.229/731
 Digital Rights Management. *Siehe*
 DRM
 Dimensionsänderungen 3.33/245
 Dirigenten 10.140/705
 Dokumentarfilme 1.132/44; 1.189/70
 Dokumentation
 – Katalogbildfreiheit 3.516/311
 – Vervielfältigungsrecht 5.205/468
 Dokumentation des Werkschaffens
 1.337/121
 Doppelpfändung 8.40/644
 Doppelschöpfungen 1.21/13;
 1.350/125; 3.325/226; 7.5/548
 – Werkschutz 1.209/82
 doppelte Lizenzgebühr 7.102/586
 Doppelvertragslösung 9.505/675
 Download
 – Software 5.222/475
 – Verbreitungsrecht 2.216/183
 – Vervielfältigung 2.208/179
 Download-Link 2.267/201
 Downloadshopping
 – Filme 6.205/532
 DPMA
 – Aufsicht der Verwertungsgesell-
 schaften 4.410/411
 – Register vergriffener Werke 3.623/
 319
 – verwaiste Werke 3.611/317
 dramatisch-musikalische Bühnenstücke
 – Aufführungsrecht 2.257/197
 Dramen 1.105/34; 1.172/62
 Drehbücher 6.100/521
 – Verfilmung 6.106/523
 Drehbuchautor
 – Schutzdauer des Filmwerks 6.131/
 530
 Drehbücher 1.105/34; 1.172/62
 Drei-Stufen-Test 3.11/238
 – Auslegung der Privatkopierfreiheit
 3.408/284
 – Kopierfreiheit 3.410/284
 – RBÜ 11.207/780
 – unwesentliches Beiwerk 3.502/307
 – Vorübergehende Vervielfältigungs-
 handlungen 3.741/331
 Drittschuldner 8.2/632
 Drittschuldnererklärung 8.4/632
 DRM 5.500/507
 – Kennzeichnungspflicht 5.516/513
 Drogenwahn 1.308/110
 droit de non-paternité 2.60/156
 Druckprivilegien 1.60/28
 Duldung 4.19/345
 Durchschnittsgestaltungen 1.169/59
 Durchsetzungs-Richtlinie 11.242/791
 Durchsetzungssperre 8.107/647

 E
 eBay
 – Erschöpfung des Verbreitungsrechts
 4.133/384
 – Öffentliche Zugänglichmachung
 2.266/200
 – Störer 7.41/561
 – Vervielfältigung 2.208/179
 E-Book 4.116/379
 – Nutzungsart 4.130/383
 Echtheitszertifikate 5.300/480
 editio princeps 3.121/252
 eDonkey 3.431/289
 eidesstattliche Versicherung. *Siehe* Ver-
 sicherung an Eides statt
 eigener Gebrauch 3.8/237
 eigenes Archiv 3.442/293
 – Archivzweck 3.443/293
 – eigenes Werkstück 3.444/293
 – Erwerbszweck 3.448/295
 – Öffentliches Interesse 3.445/294
 Eigengebrauch 3.450/295

- Eigentum 1.29/16
 - Begriff 1.30/16
 - Beschränkung 1.33/18; 3.2/235
 - Eigentumsgarantie 3.14/239
 - Eigentumsrecht 1.17/10
 - Erwerb 1.215/85
 - Sicherung durch Schadenersatzanspruch 7.92/581
- Eilbedürftigkeit
 - Widerlegung 7.154/604
- Eilverfahren. *Siehe* Einstweilige Verfügung
- Einbeziehungsklausel 4.451/422
- einfache Nutzungsrechte
 - Aktivlegitimation 7.28/556
 - für jedermann 1.363/130
 - Prozessstandschaft 7.28/556
- Einheitspreis 1.20/12
- Einnahmen
 - Miturheberschaft 1.317/114
- Einräumung von Nutzungsrechten 1.356/128
 - im Arbeitsverhältnis 1.353/127
- Einscannen. *Siehe* Vervielfältigung
- Einspeiseentgelte 10.259/745
- Einstweilige Verfügung 7.152/603
 - Abschlusserklärung 7.175/610
 - Abschlussschreiben 7.175/611
 - Anordnung der Klageerhebung 7.173/610
 - Bedeutung 7.152/603
 - Beschlussverfügung 7.170/609
 - Dringlichkeit 7.157/605
 - eidesstattliche Versicherung 7.158/605
 - Eilbedürftigkeit 7.157/605
 - Endurteil 7.165/608; 7.166/609
 - Entscheidung ohne mündliche Verhandlung 7.161/607
 - Glaubhaftmachung 7.158/605
 - Instanzen 7.172/610
 - Mindestbeschwer 7.169/609
 - ohne Rechtsanwalt 7.176/611
 - Rechtsbehelfe 7.167/609
 - Rechtsbeschwerde 7.172/610
 - Revision 7.172/610
 - Schadenersatz für Unbegründetheit 7.176/611
 - Schutzschrift 7.163/607
 - sofortigen Beschwerde 7.168/609
 - Urteilsverfügung 7.166/609
 - Verfahrensdauer 7.153/604
 - Verfügungsanspruch 7.157/605
 - Verfügungsgrund 7.157/605
 - Vollziehung 7.174/610
 - Voraussetzungen 7.156/605
 - Widerspruch 7.170/609
 - Zeit zur Antragsstellung 7.154/604
 - Zulässigkeit der sofortigen Beschwerde 7.169/609
 - Zurückweisungsbeschluss 7.161/607; 7.165/608
 - Zuständigkeit 7.155/605
 - Zustellung 7.161/607
- Einwilligungen
 - Bearbeitungen 1.236/94
 - Erstveröffentlichung 2.14/140
 - Miturheberschaft 1.315/113
 - Urheberstrafrecht 7.211/619
 - Werkverbindung 1.326/117
 - Zwangsvollstreckung 8.19/637
- Einzelbilder
 - Lichtbildwerke 1.128/42
- Einzelfallgerechtigkeit 1.202/77
- Einzelrechtsnachfolge 9.109/663
- Einziehung 622; 7.230/622
 - Zwangsvollstreckung 8.29/640
- Eiskunstlauf 10.139/704
- Eisrevuen 1.116/37
- Eisskulpturen
 - Panoramafreiheit 3.512/310
- Elektrofachhandel 3.737/330
- elektromagnetische Wellen 2.276/205
- Elektronische Leseplätze 3.731/328
- embedded Software 5.102/462
 - in der Insolvenz 5.376/503
- Lauffähigkeit 5.105/463
- Empfangsanlage 2.276/205
- E-Musik 4.525/447

- End User Licence Agreements. *Siehe* EULA
- Enforcement-Richtlinie. *Siehe* Durchsetzungs-Richtlinie
- entartete Kunst 1.208/81
- Enteignung 1.33/18
- Entgangener Gewinn 7.99/584
- Entlastungsbeweis
- Unterlassungsvertrag 7.77/576
 - Unternehmensinhaber 7.39/560
- Entlehnung 2.305/216
- Entschädigung in Geld 7.107/588
- Entschädigungslizenz 7.100/585
- Entscheidungsgründe 1.219/87
- Entstehung des Urheberrechts 1.300/107
- kein Wille notwendig 1.308/110
- Entstellungen 2.81/165
- Leistungen ausübender Künstler 10.169/717
 - Filmwerke 6.127/528
 - gröbliche 6.127/528
- Entstellungsverbot. *Siehe* Änderungsverbot
- Recht der Selbstdarstellung in der Öffentlichkeit 1.36/19
- Entwicklerteam
- Software 5.315/484
- Entwürfe 1.229/91
- Software 5.100/461
 - Softwareschutz 5.108/464
- Enzyklopädien 1.143/47
- E-Paper 2.263/199
- Nutzungsart 4.130/383
- Erbauseinandersetzung 9.107/662; 9.200/667
- Erben 9.7/656; 9.103/661
- Erbengemeinschaft 9.19/659; 9.106/662
- Erfindungen 1.12/8
- Ergänzungen 1.328/118
- Erhaltungsinteresse 2.91/170
- Erlaubnistatumsirrtum 7.212/619
- Erläuterung des Inhalts 3.237/264
- Ermittlung der (Original-)Urheber 3.329/227
- Ernste Musik. *Siehe* E-Musik
- Eröffnung des Insolvenzverfahrens
- Software 5.372/501
- Erörterungsgrundlage 3.219/259
- Erscheinen 1.245/97; 1.248/100
- bildenden Künste 11.111/769
 - internationales Urheberrecht 11.110/769
 - Internet 11.110/769
 - öffentlichen Zugänglichmachung 1.250/100
 - Urhebervermutung 1.349/125
 - Zitatrecht 3.227/261
 - Zustimmung des Urhebers 1.251/101
- Erschöpfung
- Download von Spielen 5.224/475
 - Filmdatenträger 6.204/532
 - gemeinschaftsweite 2.231/188
 - Recht der öffentlichen Zugänglichmachung 2.272/204
 - Verbreitungsrecht 2.222/185
 - Vervielfältigungsrecht 2.212/181
- Erschöpfung digitaler Inhalte
- angemessene Vergütung 4.133/385
- Erschöpfungsgrundsatz 2.223/185
- Software 5.213/471
- Erstbegehungsgefahr 7.71/572
- Erstmaligkeit 1.169/59
- Erstmitteilungsrecht 2.37/148
- Beschreibung des Werkes 2.39/148
- Erstverbreitung 2.224/186
- Erstveröffentlichung. *Siehe* Veröffentlichung
- Erstveröffentlichungsrecht 2.3/135
- Checkliste 804
 - Ermächtigungserklärung 2.27/144
 - Filmwerke 6.121/527
 - Lichtbildner 10.125/698
 - Meinungs- und Informationsfreiheit 2.24/143
 - Öffentlichkeit 2.6/137
 - privater Eigengebrauch 2.10/139

- Privatkopien 2.23/143
- Privatkopierfreiheit 3.437/291
- Recht der Selbstdarstellung in der Öffentlichkeit 1.36/19
- Schadenersatz 2.29/145
- Umgestaltung 2.4/136
- Verbrauch 2.21/142
- Verwertungsgesellschaft 2.27/144
- Zitatrecht 3.227/261
- Zustimmung des Berechtigten 2.11/139
- Ertragnisse
 - Miturheberschaft 1.317/114
- Erwerb 9.1/655
- Erwerbszwecke
 - wissenschaftlicher Gebrauch 3.736/330
- Erwerb von urheberrechtlichen Nutzungsrechten
 - Checkliste 815
- Erzeugnisse 1.10/7
 - computergenerierte 1.156/52
- Escalator-Regelungen 6.504/541
- Escrow Agent 5.320/486
- EuCor 6.9/519
- EuGVVO 11.301/794
- EULA 5.301/480
- EU-Richtlinien. *Siehe* Richtlinien
- europäischer Rechtsrahmen. *Siehe* Verwertungsgesellschaften
- europäischer Werkbegriff
 - Begriffsverständnis 1.254/102
 - deutsche Rechtsprechung 1.259/105
- Europäischer Werkbegriff 1.254/102
- Europäischer Wirtschaftsraum 2.228/187
- Europäische Satellitensendung 2.282/207
 - Ort 2.284/207
 - Sendender 2.283/207
- Europäisches Schuldvertragsübereinkommen 11.133/775
- europäisches Urheberrecht 785
 - Richtlinien 11.227/786
- Werkbegriff 1.263/106
- Executive Producer 6.405/537
- Existenzsicherung 1.20/12
- exklusive Werke 1.20/12
- Exklusivitätsverhältnis
 - Zwangsvollstreckung 8.29/640
- Experimentierklausel 5.370/501
- Explosionszeichnungen 1.192/72
- F
- Fabel 2.309/218
- Facebook 4.136/386
 - Minderjährigenschutz 4.78/365
- Fahrlässigkeit 7.93/581
- Fahrpläne 1.168/59
- Fairnessparagraf 4.204/390; 4.212/392; 4.220/395
- Farbkorrekturen
 - Lichtbildschutz 10.123/697
- Fastrack 3.431/289
- Fehlerbeseitigung
 - Software 5.359/498
- Fehlerfolgelehre 8.27/639
- Fernsehen 2.276/205
- Fernsehproduktion 4.491/436
 - Begriff 4.492/436
 - Auftragsproduktion 4.496/437
 - Eigenproduktion 4.495/437
- Festschriften 1.143/47
- Fidentinus 1.59/27
- field of use 5.337/493
- Figuren 1.125/40
- File-Hosting-Dienst 2.267/201
- Filesharing 2.267/201
 - Privatkopierfreiheit 3.431/289
 - Tatnachweis 7.204/617
 - Vervielfältigung 2.208/179
- Film
 - angemessene Vergütung 6.500/540
 - Buy-Out 6.502/540
 - Credits 6.124/528
 - Entstellungsschutz 6.126/528
 - Erstveröffentlichungsrecht 6.121/527
 - freie Benutzung 6.111/524

- Hersteller 6.400/536
- Miturheberschaft 1.310/111
- Namensnennung 6.124/528
- Panoramafreiheit 6.113/525
- Quellenangabepflicht 3.17/241
- Rückrufrecht 6.305/535
- Tarifverträge 6.501/540
- unwesentliches Beiwerk 6.115/525
- Urheberpersönlichkeitsrecht 6.120/527
- Vergütungsregeln 6.501/540
- Verwertungsgesellschaften 4.430/415
- Werbeunterbrechungen 6.129/529
- Zitierfreiheit 6.117/526
- Zweckübertragungstheorie 6.300/534
- Filmarchitekten 6.105/522
- Filmausschnitte 6.412/538
- Filmausstatter 6.105/522
- Filmauswertung 534
- Filmbauten 6.101/521
- Filmberichte 1.132/44
- Filmeditoren
 - Namensnennung 6.125/528
- Filmexposés 1.134/45
- Filmformatschutz
 - erforderliche Schöpfungshöhe 6.12/520
- Filmfreiheit 1.47/23
- Filmhersteller 536
 - Begriff 6.400/536
 - Executive Producer 6.405/537
 - Inhalt des Leistungsschutzrechts 6.409/538
 - internationales Urheberrecht 11.104/768; 11.125/773
 - Schutzdauer des Leistungsschutzrechts 6.413/538
 - Verfilmungsrecht 6.107/523
 - Zustimmung 6.305/535
- Filmherstellungsrecht
 - GEMA 4.489/435
- Filmkompositionen 6.101/521
- Filmkulissen 1.134/45
- Filmmusik 4.482/433
- Filmmusikkomponist
 - Schutzdauer des Filmwerks 6.131/530
- Filmproduzent 6.105/522
- Film-Still 6.412/538
- Filmtitel 6.5/518
 - europäischer Werkbegriff 1.257/104
- Filmtonmeister 6.105/522
- Filmtrailer 4.480/432
- Filmtreatment 6.101/521
- Filmurheber
 - Rechtswahrnehmung durch die VG Bild-Kunst 4.425/415
- Filmverträge 4.124/381
- Filmvorführung
 - Veranstalterrecht 10.204/720
 - Vorführungsrecht 2.259/198
- Filmwerke 1.132/44; 517
 - Begriff 1.132/44
 - Bearbeitung 6.100/521
 - Bearbeitungsrecht 6.106/523
 - Gestaltungshöhe 1.188/70
 - Herstellungstechnik 1.133/44
 - Laufbilder 1.136/45
 - Miturheber 6.103/522
 - Nutzungsrechte 531
 - Recht der öffentlichen Zugänglichmachung 6.211/533
 - Schöpfungshöhe 6.2/517
 - Schutzfähigkeit 6.2/517
 - Schutzfähigkeit von Teilen 6.4/518
 - Schutzfrist 3.109/249; 6.131/530
 - Senderecht 6.207/532
 - Straftatbestände 7.207/617
 - Urheberschaft 522
 - Verbreitungsrecht 6.203/532
 - Vervielfältigungsrecht 6.201/531
 - Vorführungsrecht 6.206/532
 - Werktitel 1.228/90
- Filmzitat 3.243/265; 6.116/526
- Fixierung 1.63/29
 - Sprachwerke 1.104/33

- Darbietung ausübender Künstler 10.144/707
- Fleißarbeit 1.214/85
- flickr
 - Open Content 4.301/399
- fliegender Gerichtsstand
- Schutzschrift 7.164/608
- Flüchtlinge 11.103/767
- Folgerecht 3.336/230; 4.228/398
- internationales Urheberrecht 11.114/770
- Folgerechts-Richtlinie 11.241/790
- Forderungsvollstreckung 8.29/640
- Forenbetreiber 7.40/561; 7.42/562
- Formalbeleidigung 1.43/22
- Format 6.10/519
 - Begriff 6.11/519
 - Formatschutz 519
- Form der Darstellung 1.225/89
- Formerfordernisse 1.305/109
- Formgestaltung 1.161/54
- Formschöpfungen 1.12/8
- Formularbücher 1.179/65
- Formulare 1.138/46; 1.170/60; 1.178/64; 1.193/73; 1.213/84
- Fortsetzungen 1.235/93; 3.211/257
- Fortsetzungszusammenhang 7.79/576
- Verjährung 7.11/550
- Foto
 - Urhebervermutung 1.348/125
- Fotograf 10.108/688
- Fotografenvertrag
 - Muster 839
- Fotografien 1.128/42; 10.107/687
 - europäischer Werkbegriff 1.255/102
 - freie Benutzung 2.312/219
 - Motivschutz 2.313/220
 - Open-Content 1.363/130
 - Recht am eigenen Bild 1.56/26
- Fotokopien 1.130/43; 10.114/691; 10.118/693
- Fotomontagen 1.128/42; 2.312/220; 2.318/223
- Fotomotiv 2.314/220
- Fraktalschrift 1.105/34
- Framing 2.268/202; 2.294/211; 4.136/386
 - Vervielfältigung 2.209/179
- Free-TV
 - Sendung 10.240/736
- freie Benutzung 1.232/92; 1.241/95; 2.301/214; 3.200/254
 - Anwendungsbereich 3.201/254
 - Fortsetzungswerke 3.211/257
 - Gestaltungsspielraum 3.208/256
 - Lichtbilder 10.120/694
 - Melodie 3.213/257
 - Parodie 3.210/256
 - Parodie 2.317/222
 - Prüfungsreihenfolge 3.205/256
 - Sampling 10.235/734
 - Verblassen 2.302/214
 - Verfilmungsfreiheit 6.110/524
 - Voraussetzungen 3.203/255
- Freier Deutscher Autorenverband 4.208/391
- freie kreative Entscheidungen 1.255/102
- freie Mitarbeiter
 - Rechtseinräumung 4.58/358
 - Softwareurheber 5.305/482
 - Softwareurheberrecht 5.311/483
- freier Warenverkehr 2.224/186
- freie Werke 4.53/356
 - Arbeitsverhältnis 1.357/128
- Freihaltebedürfnis 1.180/65
- Freistellungsklauseln 4.74/363
- Fremdenrecht 11.101/767
- Fresko 7.54/567
- Funk 2.276/205
- Fußballspieler 10.139/704
- G**
- Garantien 4.73/363
- Gartenarchitektur 1.127/42
- Gartenbaukunst 1.122/39
- Gebärden 1.116/38
- Gebärdensprache 1.104/33
- Gebot der Angemessenheit 4.510/441

- Gebrauchsgegenstände 1.213/84
 Gebrauchsgrafik 1.125/41
 Gebrauchskunst 1.125/40
 Gebrauchsmusterrecht 1.11/8
 Gebrauchstexte 1.171/61
 Gebrauchsüberlassung 2.234/189
 – Bücher 3.342/231
 Gebrauchszweck 1.213/85
 Gedächtnisorganisationen 3.602/315
 Gedankenausdrücke
 – Schriftwerke 1.105/34
 Gedankeninhalt 1.157/52
 Gedankensplitter 1.158/53
 Gedichte 1.105/34; 1.172/62; 1.212/83
 Gedichtsammlung
 – Datenbankrecht 10.266/749
 Gedichtvorträge 2.249/194
 Gefangenenbetreuung 3.717/325
 Gegenabmahnung 7.134/598
 Gegenseitigkeitsprinzip 11.6/764
 Gegenseitigkeitsverträge 4.402/408;
 4.438/418
 Gegenstandswert 7.137/599
 Geheimhaltung 2.40/149
 Geheimhaltungsinteresse 2.17/140
 Geheimhaltungspflichten 2.5/136
 Geheimhaltungsvereinbarung 1.24/14
 Gehilfenschaft 1.328/117
 – Anmaßung der Urheberschaft
 1.335/120
 Geistesranke 1.308/110
 Geisteswerk 1.63/29
 geistige Erzeugnisse 1.10/7
 geistiger Gehalt 1.157/52
 geistiges Eigentum 1.17/10; 1.63/29
 – Verhältnis zum Sacheigentum 1.52/
 24
 geistige Sphäre 1.161/54
 Geldentschädigung 7.107/588
 – Billigkeit 7.108/588
 – Erstveröffentlichung 2.30/145
 – Erstveröffentlichungsrecht 2.32/
 146
 – Rechtsnachfolge 9.9/657; 9.405/
 671
 – Schadensschätzung 7.179/612
 – Urheberbezeichnung 2.69/160
 Geldersatz 7.97/583
 GEMA 4.415/412
 – Anmaßung der Urheberschaft
 2.49/152
 – Aufführungsrecht 2.254/196;
 2.257/197
 – Bearbeitungsrecht 2.298/213
 – Berechtigungsvertrag 2.254/196;
 2.257/197; 4.450/421
 – Berechtigungsvertrag 4.415/412
 – Bühnenwerke 4.502/439
 – Coverversionen 4.462/425
 – Creative Commons-Lizenzen
 4.314/403
 – Dreiecksverhältnis 4.457/424
 – Entwicklung der Privatkopierfrei-
 heit 3.404/283
 – Fernsehproduktionen 4.491/436
 – Filmherstellungsvertrag 4.485/434;
 4.489/435
 – Filmmusik 4.482/433
 – GEMA-Vermutung 4.455/423
 – GEMA-Zuschlag 4.456/424
 – improvisierte Musik 4.469/428
 – Instant Composing 4.469/428
 – Klingeltöne 4.471/429
 – Live-Sendungen 4.500/438
 – Lizenzanalogie 7.102/586
 – Rechte 4.460/425
 – Schadenersatz 2.68/160
 – Tarife 4.456/424
 – Tarife für Geräte und Speichermedi-
 en 4.536/450
 – Tarife im Filmbereich 4.490/436
 – Umregistrierung von Musiktiteln
 2.57/156
 – Urheberermittlung 3.329/228
 – Verletzerzuschlag 2.255/196
 – Verteilungsplan 4.519/445
 – wahrgenommene Rechte 4.416/
 413
 Gemeinfreiheit 3.103/248
 – Fotos 3.123/253

- Gemeingebrauch
 - Panoramafreiheit 3.509/309
- Gemeingut 2.42/150
- Gemeinkosten 7.104/586
- gemeinsames Schaffen 1.310/111
- Gemeinwohl 1.31/17
- Generalklausel
 - Zitatrecht 3.215/258
- General Public Licence. *Siehe* GPL
- Genfer Tonträgerabkommen. *Siehe* GTA
- Genugtuung 2.30/145; 7.107/588
- Geoblocking 4.23/346
- Geräte
 - GEMA-Tarife 4.536/450
- Geräteabgabe 3.405/283
 - in anderen EU-Ländern 3.406/283
- Geräte- und Speichermedienabgabe 3.481/304
- Geräusche 1.111/36; 1.113/36; 1.183/67
- Gericht 3.718/325
- Gerichtliche Anspruchsdurchsetzung
 - Rechtsverletzung 601
- Gerichtsstand. *Siehe* Zuständigkeit, örtliche 7.150/602
 - fliegender 7.150/603
- Gerichtsverfahren
 - Einschränkung des Erstveröffentlichungsrecht 2.23/143
- Gesamteindruck 2.82/165; 2.303/215
- Gesamthandsgemeinschaft 1.315/113
 - Miturhebergesellschaft 1.318/114
 - Rechtsnachfolge 9.19/659
- Gesamtidee 1.312/112
- Gesamtrechtsnachfolge 9.105/662
- Gesamtverträge 4.529/449
- Gesamtvollstreckung. *Siehe* Insolvenz
- Gesang 2.253/196
 - Tonträgerrecht 10.213/724
- Geschäftsbedingungen 1.170/60
- Geschäftsbetriebe 3.737/330
- Geschäftsfähigkeit 4.78/364
- Geschäftsführer
 - Softwareurheber 5.314/484
- Geschäftsgebäude 1.127/41
- Geschäftsunfähige 1.308/110
- Gesellschafter 9.503/674
- Gesellschaftsspiele 1.159/54
- Gesellschaftsvertrag 1.179/65
- Gesellschaft zur Wahrnehmung von Veranstalterrechten 10.207/721
- Gesetzesbegründungen 1.4/5
- Gesetzensammlungen 1.143/47
- gesetzliche Lizenzen 3.8/237; 3.331/276; 4.93/371
- gestalterische Tätigkeit 1.156/52
- Gestaltungshöhe 1.166/57
 - Argumentationstechnik 1.201/77
 - Aufgabe des Merkmals 1.205/79
 - Briefe 1.174/62
 - Datenbanken 1.194/73
 - Design 1.15/9
 - Einzelfallgerechtigkeit 1.202/77
 - europäischer Werkbegriff 1.254/102
 - Filme 1.188/70
 - Filmwerke 6.2/517
 - Formate 6.12/520
 - Formulare 1.178/64
 - gewerbliche Erzeugnisse 1.180/65
 - Herstellungsaufwand 1.206/80; 1.217/87
 - interdisziplinärer Forschung 1.203/78
 - juristische Standardformulierungen 1.179/65
 - Lichtbildwerke 1.187/69
 - literarische Sprachwerke 1.172/62
 - mathematische Bestimmung 1.203/78
 - Objektivierbarkeit 1.201/77; 1.205/79
 - Rechtssicherheit 1.202/77
 - Sammelwerke 1.194/73
 - Schutzzumfang 1.243/96
 - Software 5.103/462
 - Werke der angewandten Kunst 1.185/68
 - Werke der Baukunst 1.186/69

- Werke der bildenden Künste 1.185/68
- wissenschaftlich-technische Sprachwerke 1.181/65
- wissenschaftlich-technische Werke 1.190/71
- Gestaltungsspielraum
 - bei Software 5.103/462
 - freie Benutzung 3.208/256
 - juristische Formulierungen 1.179/65
 - wissenschaftlich technische Werke 1.192/72
- Gestattung 4.2/338
- Gesten 1.104/33
- Gewebetheorie 1.163/56
- gewerbliches Ausmaß 7.81/577
- gewerbliche Schutzrechte 1.11/7
- Gewerbsmäßige unerlaubte Verwertung 7.210/618
- Gewerbsmäßigkeit 7.210/618
- Gewinnentwicklung 7.99/584
- Gewinnermittlung
 - Schadenersatz 7.103/586
- Gewinnlisten 1.195/74
- Ghostwriterabrede 1.362/130; 2.59/156
- Glaubhaftmachung 7.158/605
- Gläubigerbegünstigung 8.18/637
- Glosse
 - Meinungsfreiheit 1.45/22
- GNU Free Documentation License 4.301/399
- GNU Public Licence 4.301/399
- Gnutella 3.431/289
- Gottesdienste 3.716/325
- GPL 1.363/130; 4.301/399; 5.326/488
 - Kennzeichen der Lizenzen 5.326/489
 - Sammelwerke 1.143/47
 - Umfang der Nutzungsrechte 5.328/489
 - Weitergabe 5.326/489
 - Wirksamkeit 5.327/489
- Graffiti 1.211/83
- Urheberbezeichnung 2.75/163
- Grenzbeschlagnahme 7.301/627
- großes Kleinzitat 3.244/266
- Großes Recht 4.501/438
- Großzitat 3.231/263
 - Zitat 3.233/263
- Grundgeschäft 4.68/362
- Grundgesetz
 - Eigentumsschutz 1.29/16
 - Kunstschutz 1.38/20
 - Persönlichkeitsschutz 1.34/18
- Grundig Reporter 3.403/283
- Grundrechte 1.28/16
- Gruppenwerke 1.313/113
- GTA 782
 - geschützter Personenkreis 11.213/782
 - Mindestschutzdauer 11.214/782
- GÜFA 4.430/416
- Günstigkeitsprinzip 1.332/119; 4.54/357
- gutgläubiger Erwerb 4.10/342; 7.94/582
 - Bearbeitungsrecht 3.329/227
- Guthabenauszahlungsanspruch 8.5/632
- GVL 4.421/414; 10.159/713
 - Beteiligungsanspruch des Tonträgerherstellers 10.222/728
 - Veranstalterrecht 10.207/721
 - wahrgenommene Rechte 4.422/414
- GWFF 4.430/416
- H**
- HABM. *Siehe* verwaiste Werke
- Haftungsprivilegien 7.44/563
- Handbücher 1.143/47
- Handelsplattformen 7.41/561
- Handlung 1.227/90
 - freie Benutzung 2.309/218
- Handlungsort 7.7/549
- Handy klingeltöne 1.183/67
- Happening 1.114/37; 1.119/39; 1.123/40

- Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt. *Siehe* HBAM
- Harmonisierungs-Richtlinie. *Siehe* Informations-Richtlinie
- Hauptgegenstand 3.502/307
- Hauptlizenz 4.86/368
- Hauptsacheverfahren 7.178/611
- Hausdurchgänge
 - Panoramafreiheit 3.509/309
- Heimfall 4.13/343; 4.223/396
 - bei Rücktritt 4.90/370
 - Unterlizenzen 4.86/368
 - Kausalitätsprinzip 4.64/360
- Herausgabe des Werkes 3.335/229
- Herausgabe ungerechtfertigter Bereicherung 7.110/589
- Herkunft
 - Auskunftsanspruch 7.81/577
- Herkunftshinweis 1.14/9
- Hersteller von Tonträgern
 - Rom-Abkommen 11.209/781
- Herstellungsaufwand 1.206/80; 1.214/85
 - Begriff 1.215/85
 - Herstellungsaufwand 1.214/85
- Herstellungspflicht 4.68/362
- Hilfsmittel 1.155/51; 1.303/108
- Hintergrundmusik 1.110/35; 2.246/194
- Hochladen
 - Öffentliche Zugänglichmachung 2.266/200
- Hochschulen
 - Öffentliche Zugänglichmachung 3.724/327
 - Weitergabe von Software 5.219/474
- Hochschullehrer
 - Arbeitnehmerurheber 4.53/356
- Hochschulveranstaltungen 1.246/98
- Homepage 2.266/200
 - Effekte als Filmwerk 1.133/44
- Honorarempfehlungen der MFM
 - Bedeutung für die Praxis 10.131/701
- Honorarvereinbarung 7.141/600
- Hörbücher
 - keine Nutzungsart 4.131/384
- Hörfunk 2.276/205
- Hörspiele 1.105/34
- Hörvergleich 2.306/217
- Host-Provider 7.44/563; 7.46/564
- Hotelbetreiber 7.43/562
- HTML 5.107/464
- Hyperlink 2.268/202
- I
- Ideen
 - Film 6.13/520
 - Ideengeber 1.329/118
 - Ideenklau 1.223/89
 - Schutzfähigkeit 1.221/88
 - Urheberrechtsschutz 1.12/8
 - zu technischem Handeln 1.12/8
- Immaterialgüter 1.10/7
- Immaterialgüterrechte 1.10/7
- immaterieller Schadenersatz 2.30/145
- Importeur 7.40/561
- Improvisationen 4.469/428
- Inanspruchnahme
 - strafrechtliche 7.1/545
 - zivilrechtliche 7.1/545
- Individualität 1.162/55
 - Abhängigkeit vom Herstellungsaufwand 1.216/86
 - Bestimmung des Maßes 1.169/59
 - Durchschnitt 1.169/60
 - Gestaltungshöhe 1.166/57
 - graduelle Abstufungen 1.169/59
 - Inhalt oder Form der Darstellung 1.163/56
 - Kleine Münze 1.168/58
 - Miturheberschaft 1.310/111
 - Notwendigkeiten 1.165/57
 - quantitativer Aspekt 1.166/58
 - Software 5.104/462
 - Spielraum 1.165/56
 - Werkarten 1.170/60
- Informationen
 - eigene 7.44/563

- fremde 7.44/563
- Zueigen-Machen 7.44/563
- Informationsblätter 3.324/274
- Informationsfreiheit 1.48/23
- begünstigende Schranken 267;
3.301/267
- Informationsinteresse 3.300/267;
3.303/268
- Informations-Richtlinie 11.238/789
- Werkbegriff 11.240/790
- Informationszeitalter 1.62/29
- Inhalt 1.227/90
- Allgemein 1.157/52
- Darstellungen wissenschaftlich-
technischer Art 1.138/46
- Erstmitteilungsrecht 2.40/149
- Filmwerke 1.133/45
- Kunstwerke 1.124/40
- Sprachwerke 1.104/33
- Inhaltsbeschreibung 2.41/149
- Inhaltsmitteilung 2.39/149; 2.41/149
- Reden 3.316/272
- Inhaltswiedergabe 2.41/150
- Inhibitorium 8.2/632
- Inhouse-Kommunikationssysteme
3.447/294
- Initiatoren 1.329/118
- Inkassofunktion 4.403/408
- Inkassostellen 4.431/416
- Inkassounternehmen 4.413/412
- Inländerbehandlung 11.6/764; 11.113/
770
- RBÜ 11.205/780
- Rom-Abkommen 11.210/781
- Inländerdiskriminierung 11.11/766
- innere Form 1.227/90
- innerer Abstand 2.317/222; 3.210/257
- Insolvenz 8.7/633; 645
- Abstraktionsprinzip 8.106/647
- Aussonderungsrecht 8.111/648
- des Inhabers von Nutzungsrechten
8.116/650
- des Urhebers 8.101/645
- Einwilligungserfordernis 8.103/646
- embedded Software 5.376/503
- freedom-to-operate-Lizenz 8.115/
649
- insolvenzfest 8.112/649
- Insolvenzgläubiger 8.105/646;
8.117/650
- Insolvenzmasse 8.102/645
- Insolvenzmasse 8.116/650
- Insolvenztabelle 8.117/650
- Insolvenzverwalter 8.101/645;
8.103/646
- Kündigungsrechte 8.122/652
- Lösungsklauseln 8.113/649
- Neuverwertung 8.118/651
- par conditio creditorum 8.102/645
- Quote 8.117/650
- Rückfallklausel 8.120/651
- Rückübertragung 8.119/651
- Schwebelage 8.118/650
- Softwarehersteller 5.321/486;
5.371/501
- Sonderkündigungsrecht 8.113/649
- Vertragsgestaltung 8.113/649
- Verwirkung des Vollstreckungs-
rechts 8.7/633
- Vorwirkung der Zwangsvollstre-
ckung 8.102/645
- Wahlrecht des Insolvenzverwalters
8.104/646
- instagram 4.136/386
- Installationsanweisung 5.112/465
- Installieren von Software 5.202/466
- Instant Composing 4.469/428; 4.470/
429
- Instrumentierungen 4.462/425
- Intendanten 10.141/706
- Interessen der Allgemeinheit 3.5/237
- Interessenvertreter 4.208/391
- internationale Gerichtszuständigkei-
ten 794
- internationale Staatsverträge. *Siehe*
Staatsverträge
- internationales Urheberrecht
- Antipiraterie-Verordnung
11.247/793
- anwendbares Recht 767

- ausländischer Staatsangehörige 11.101/767
- ausübende Künstler 11.116/770
- Datenbankhersteller 11.124/772
- Diskriminierungsverbot 11.9/765; 11.246/793
- Eingriffsnormen 11.139/778
- Erscheinen 11.110/769
- EuGVVO 11.301/794
- Filmhersteller 11.125/773
- Folgerecht 11.114/770
- Gerichtsstand am Sitz des Beklagten 11.302/794
- Gerichtsstand der unerlaubten Handlung 11.304/795
- Gerichtsstandsvereinbarungen 11.305/795
- Inländerbehandlung 11.6/764
- Kartellverbot 11.246/793
- Lichtbilder 11.107/768
- Luganer Übereinkommen 11.301/794
- Mindestrechte 11.10/765
- Rechtswahl 11.135/776
- rügelose Einlassung 11.305/795
- Schiedsverfahren 11.307/796
- Schutzlandprinzip 11.5/764
- Schutzniveau 11.13/766
- Sendeunternehmen 11.123/772
- sonstige europäische Regelungen 11.246/792
- Staatenlose 11.7/765
- Territorialitätsprinzip 11.5/764
- Tonträgerhersteller 11.122/772
- Urheberrechtsverträge 11.133/775
- Veranstalter 11.116/770
- Warenverkehr 11.246/793
- wissenschaftliche Ausgaben 11.107/768
- Internet 10.119/694; 10.248/740
 - Auskunftsanspruch 7.81/577
 - ausübender Künstler 10.149/709
 - Beseitigungsanspruch 7.55/567
 - Bilddatenbank 10.119/694
 - Erscheinen 1.250/100; 11.110/769
 - Gerichtsstand 7.150/603
 - Lichtbilder 10.119/694
 - Seitenanzeige 3.429/289
 - Veröffentlichung 1.246/98
- Internet-Blogs
 - Presseverlegerrecht 10.286/756
- Internet-Café 7.43/562
- Internet-Kommunikation 4.136/386
- Internetprovider 7.44/563
 - Auskunftsansprüche 7.87/579
- Internetshop 2.270/203
- Internet-TV 2.277/206
- Interoperabilität 5.366/500
 - Hardware 5.369/501
 - Software 5.366/500
- Interpretation
 - Coverversion 4.464/426
- Interviewfragen 1.172/62
- Interviews 1.107/34; 2.249/194; 3.323/274
- Interviewsendungen
 - Laufbilder 6.415/539
- Inverkehrbringen 2.225/186
- Investitionen 1.214/85
 - Werkeigenschaft 1.218/87
- IPRG 11.134/776
- IP-TV
 - keine Nutzungsart 4.131/384
- iTunes
 - Privatkopierfreiheit 3.435/290
- J**
 - Jahrbücher 1.143/47
 - Jamsession 1.112/36
 - Jingle 3.324/226
 - Jingles 1.183/67
- K**
 - Kabelfunk 2.276/205
 - Kabelnetz 2.287/208
 - Kabeltext 2.279/206
 - Kabelweitersendung 2.286/208; 3.10/238
 - Leistungsschutzrecht des Sendeunternehmens 2.286/208; 10.257/743

- Sendung 10.244/738
- Schadensersatzansprüche 10.260/745
- Schiedsstelle 10.261/746
- Zwangslizenz einwand 10.260/745
- Vergütungsanspruch 4.226/397
- Kameramänner 6.105/522
- Namensnennung 6.125/528
- Kammermusik 1.110/35
- Karikaturen 1.235/93
- Karten 1.138/46; 1.165/57; 1.190/71
- Katalogbildfreiheit 311
 - betroffene Werke 3.522/312
 - Rechtsfolgen 3.524/312
 - Voraussetzungen 3.519/311
- Kataloge 1.168/59; 1.170/60; 1.180/65
 - Katalogbildfreiheit 3.520/311
- Katasterkarten 1.165/57
- Kauf
 - Software 5.214/471
- Kausalgeschäft 4.11/342
- Kausalitätsprinzip 359; 4.63/360
 - angemessene Vergütung 4.64/360
- Kennzeichenrecht 1.11/8; 1.14/9
- Kino
 - Fernsehübertragung 10.253/742
- Kirchengebrauch 3.706/323
- Klagebefugnis 7.26/554
- Klarheitsgebot 7.124/595
- Klaviersonaten 1.110/35
- Kleinanzeigensammlungen 1.149/50; 1.197/75
- Kleine Münze 1.167/58
 - Begriff 1.168/58
 - Bedeutung der Abgrenzung 1.198/75
 - Datenbankwerke 1.196/74
 - Doppelschöpfungen 1.209/82; 1.351/126
 - europäischer Werkbegriff 1.263/106
 - Herstellungsaufwand 1.206/80; 1.215/85
 - Interesse an Nachahmungen 1.199/75
 - Lichtbildwerke 1.187/70
 - literarische Sprachwerke 1.172/62
 - Musikwerke 1.183/67
 - Objektivierbarkeit 1.203/78
 - Pantomime und Tanzkunst 1.184/68
 - Pseudowerk 1.253/101
 - Rechtserwerb 1.306/109
 - Rechtssicherheit 1.202/77
 - Sammelwerke 1.195/73
 - Schutzzumfang 1.243/97
 - Kleinzitat 3.223/260; 3.238/264
 - Klingeltöne 4.471/429
 - Beeinträchtigung 2.88/168
 - Klingeltöne
 - zweistufiges Lizenzierungssystem 4.473/430
 - Knipsbilder
 - Lichtbildschutz 10.111/689
 - Know-how
 - Softwareschutz 5.109/464
 - Kochrezepte
 - Werktitel 1.228/90
 - kollektive Wahrnehmung 4.400/407
 - Kollisionsrecht 773
 - Kolorierung 10.146/708
 - Kommentare 1.8/6
 - Kompensation 4.225/397; 7.92/581
 - Kompositionsvertrag 4.483/433
 - Konkurrenz 1.19/11
 - Konstruktionszeichnungen 1.192/72
 - vergriffene Werke 3.618/319
 - Konsumenten 1.18/10
 - Kontext
 - unwesentliches Beiwerk 3.503/308
 - Kontrahierungszwang 4.505/440
 - bei Zwangslizenzen 4.93/371
 - Kabelweitersendung 10.258/744
 - Konzentrationsverordnung 7.149/602
 - Konzepte 1.224/89
 - Filmkonzepte 6.10/519; 6.13/520
 - Konzert 2.252/195
 - Veranstalterrecht 10.202/720
 - Konzertmitschnitte. *Siehe* Vervielfältigung

- Koordinatoren 1.330/118
- Kopien. *Siehe* Vervielfältigung
- Kopienversand 3.469/300
 - Besteller 3.474/302
 - Einzelbestellung 301; 3.473/301
 - öffentliche Bibliothek 3.471/301
 - privilegierte Zwecke 3.478/303
 - Privilegierung des Bestellers 3.474/302
 - Übermittlung 3.470/300; 3.476/302
 - Verlagsangebote 3.479/303
- Kopierfreiheit 3.402/282
- Kopierprogramme 3.415/286
- Kopierschutz 5.500/507
 - Sicherungskopie 5.362/499
- Koproduktion 6.404/536
- Korb
 - erster 4.5/339
 - zweiter 4.5/339
 - dritter 4.5/340
- körperliche Festlegung. *Siehe* Vervielfältigung
- Körpersprache 1.104/33; 1.116/38
- Kosten 1.18/11; 1.25/15; 1.27/16; 1.214/85; 1.215/86
 - Deckung der Rechtsverfolgungskosten 7.124/595
 - des Werkschaffens 1.20/12; 1.23/14
 - Herstellung von Kopien 1.23/14
- kostenlos 1.25/15
- Kostümbildner 6.105/522; 10.141/706
 - Namensnennung 6.125/528
- Kostüme 6.101/521
- Kreditinstitut
 - als Drittschuldner in der Zwangsvollstreckung 8.5/633
- Kryptomnesie 1.164/56
- KUG 1.61/29; 1.170/61
- Kulturfilme 1.132/44
- Kulturförderung 4.524/446
- Kulturrecht 1.100/31
- Kulturschaffen 2.301/214; 2.307/217
- Kündigung 4.89/369
- Kündigung der Lizenz
 - Softwarevertragsrecht 5.303/481
- künftige Werke 372; 4.108/376
- Kunst. *Siehe* Kunstwerke 1.38/20
- Kunstformen 1.38/20
- Kunsthändler 3.337/230
- künstlerischer Rang 2.94/171
- künstlerischer Wert 1.208/81
- Künstlername 2.61/157
- Künstlerzeichen
 - Urhebervermutung 1.347/124
- Kunsturhebergesetz. *Siehe* KUG
- Kunstwerke 1.120/39
 - Beweis der Urheberschaft 1.338/122
 - europäischer Werkbegriff 1.256/104
 - Gestaltungshöhe 1.185/68
 - Herstellungen von Bearbeitungen 1.236/94
 - Katalogbildfreiheit 3.516/311; 3.522/312
 - Material 1.122/39
 - verfassungsrechtlicher Kunstwerkbegriff 1.38/20
 - vergriffene Werke 3.618/319
 - Verkörperung 1.123/40
 - Werke der bildenden Künste 1.121/39
- Kürzungen 2.83/165
- Kurzzusammenfassung 2.305/216
- L**
- Labelfreimachung 1.344/123
- Laden
 - Software 5.202/466
- Lageberichte 1.177/64
- Lampen 1.125/40
- Landesbildstellen 3.710/323
- Landkarten 1.168/59

- Landschaftsaufnahmen
 - Laufbilder 6.415/539
 - Lichtbildschutz 10.111/689
- Laufbilder 1.188/70; 6.414/538
 - Quellenangabepflicht 3.17/241
 - Übernahme in anderen Film 2.315/221
- Lauffähigkeit
 - Software 5.105/463
- Leasing
 - Software 5.229/477
- Leerkassetten- und Geräteabgabe
 - Sendeunternehmen 10.251/741
- Leermédien- und Geräteabgabe
 - Übersicht 809
- Leerübertragung 1.253/101; 4.222/395
- Lehrbücher 1.7/6
- Lehrerfortbildung 3.710/323
- Lehrfilme 1.132/44
- Leinwandtransfer 2.229/187
- Leistung des Sendeunternehmens. *Siehe* Sendungsrecht
- Leistungen 682
 - Abgrenzung zu Werken 10.1/682
 - unternehmerische, organisatorische und finanzielle Leistungen 719
- Leistungsschutzrechte 10.3/683; 10.4/683
 - Aktivlegitimation 7.30/557
 - ausübende Künstler 702
 - Datenbankrecht 10.263/747
 - Filmhersteller 536
 - Lichtbildschutz 10.106/687
 - nachgelassene Werke 10.276/752
 - Presseverleger 10.283/755
 - Presseverlegerrecht 10.283/755
 - Rechte anderer Art 10.4/683
 - Rechtsnachfolge 9.20/659
 - Rom-Abkommen 11.209/781
 - Schutzlücken 10.4/683
 - Schutzniveau 10.5/684
 - Schutzzweck 10.3/683
 - Straftatbestände 7.207/617
 - Systematik 10.6/684
 - Tonträgerrecht 10.209/722
 - TRIPS-Übereinkommen 11.217/783
 - Veranstalterrecht 10.201/719
 - wissenschaftliche Ausgaben 10.101/685
- Lernplattform 2.263/199
- Leseplätze 3.731/328
- Lesungen 2.249/194
- lex fori 11.134/776
- Lichtbilder 1.131/44; 10.106/687
 - Abgrenzung Bearbeitung und freie Benutzung 10.120/694; 10.123/696
 - Abgrenzung zu Fotokopien 10.114/691
 - Abgrenzung zu Lichtbildwerken 10.121/695
 - Bildhonorare 10.130/700
 - Fotografien räumlicher Kunstobjekte 10.109/688
 - internationales Urheberrecht 11.104/768
 - Kunstfotografie 10.109/688; 10.115/692
 - Rechtsnachfolge 9.20/659
 - schöpferische Gestaltungshöhe 10.108/688
 - Schutzfrist 3.101/247; 3.122/252
 - Schutzgegenstand 10.111/689
 - Streitgegenstand 10.110/689
 - vergriffene Werke 3.618/319
- Lichtbildner 10.116/692
 - Anerkennung 10.126/698
 - Benennung 10.126/698
 - Mittelstandsgemeinschaft Foto-Marketing (MFM) 10.132/701
 - Motivschutz 10.121/695
 - Persönlichkeitsrechte 10.125/698
 - Schutz vor Entstellung 10.125/698
 - Vergütung 10.130/700
 - Verletzung des Benennungsrechts 10.126/699; 10.127/699
 - Veröffentlichungsrecht 10.125/698
 - Verwertungsrechte 10.117/693; 10.118/693

- Lichtbildschutz
 - Abgrenzung zu Lichtbildwerken 10.107/687
 - Abmalen 10.124/697
 - Abzeichnen 10.124/697
 - ähnlich wie Lichtbilder 10.112/690
 - angemessene Vergütung 10.130/700
 - Angestelltenverhältnis 10.116/693
 - Bearbeitungsrechte 10.120/694
 - Bildausschnitte 10.122/695
 - Bildbearbeitungen 10.123/696
 - Collage 10.122/695
 - Erschöpfungsgrundsatz 10.118/693
 - freie Benutzung 10.120/694
 - Herstellungsprozess 10.113/690
 - Inhaber des Schutzrechts 10.116/692
 - Internet 10.119/694
 - Motivschutz 10.121/695
 - Nachschaffung 10.121/695
 - öffentliche Zugänglichmachung 10.118/693
 - persönlich-geistige Leistung 10.114/691
 - Persönlichkeitsrechte 10.125/698
 - Rechte des Lichtbildners 10.117/693
 - Retuschierung 10.123/696
 - Schadensersatz 10.130/700
 - Schutzdauer 10.128/699
 - Schutzgegenstand 10.107/687
 - Überführung in andere Kunstformen 10.124/697
 - Verbreitung 10.118/693
 - Vervielfältigung 10.118/693
 - Verwertungsrechte 10.118/693
- Lichtbildwerke 1.128/42; 10.107/687
 - Begriff 1.128/42
 - Abgrenzung zu Lichtbildern 10.107/687; 10.121/695
 - ähnliche Erzeugnisse 1.129/43
 - bloße Vervielfältigungen 1.130/43
 - Dimensionsänderungen 3.33/245
 - europäischer Werkbegriff 1.254/102
 - Gestaltungshöhe 1.187/69
 - Individualität 10.108/688
 - Katalogbildfreiheit 3.516/311; 3.522/312
 - Lichtbilder 1.131/44
 - Schutzfrist 3.122/252
 - Unterschied zu Lichtbildern 10.111/689
 - vergriffene Werke 3.618/319
- Liedersammlungen 3.706/323
- Liedtexte 1.115/37
- Lieferungswerk 3.119/251
- Linksammlungen 1.149/49; 1.197/75
- Linux 1.363/130
- Linux-Klausel 4.99/373; 4.317/404
- Liquidation 9.501/674
- literarische Sprachwerke
 - Gestaltungsspielraum 1.172/62
- Literatururheberrechtsgesetz. *Siehe* LUG
- Live-Aufführungen 4.526/448
- Live-Darbietung 2.249/194
 - Veranstalterrecht 10.202/720
- Live-Publikum
- Vorführungsrecht 2.259/198
- Live-Sendungen 1.133/44; 4.500/438
- Lizenz 4.2/338; 4.69/362
 - Begriff 5.8/460
 - Aufspaltung 5.226/476
- Lizenzanalogie 7.100/585
 - GEMA 7.102/586
 - Höhe 7.101/585
 - OEM-Versionen 5.403/505
 - Software 5.403/505
- Lizenzcode 5.324/487
- Lizenzgebühr
 - angemessene 7.100/585
- Lizenzkette
 - Insolvenz 8.121/652
- Lizenzschlüssel 5.324/487
- Lizenzverträge
 - Designvertrag 4.121/380
 - Insolvenz 8.104/646

Logdaten 1.156/52
 LUG 1.61/29; 1.170/60
 Lugano-Übereinkommen. *Siehe* LugÜ
 LugÜ 11.301/794

M

Mahnschreiben 1.176/63
 Malbücher 1.138/46
 Markenrecht 1.14/9
 Markt 1.20/12
 Martial 1.59/27
 Maschinen
 – keine Urheberschaft 1.303/108
 Maschinencode 5.100/461
 Maskenbildner 10.141/706
 – Namensnennung 6.125/528
 Masseverbindlichkeit 8.117/650
 Masterband
 – Tonträgerrecht 10.214/725
 Mäzen 1.25/15; 1.59/28
 Medienkompetenz 3.732/329
 Mehrgebietslizenzen 4.407/409;
 4.547/454
 Mehrheitsbeschluss
 – Miturhebergesellschaft 1.318/114
 Mehrheitsprinzip 1.315/113
 Mehrspurverfahren 10.230/732
 Meinungsfreiheit 1.42/22
 – Beschränkung 1.43/22
 – Foren 1.44/22
 – Meinungen 1.42/22
 – Zitatrecht 3.214/258
 Meistbegünstigungsklausel 11.218/
 783
 Melodien
 – Begriff 3.322/224
 – erkennbare Übernahme 3.323/225
 – Schutz 3.320/224
 – wandernde 3.213/257
 Melodienschutz 1.244/97; 3.320/224;
 3.212/257
 Menschenraub 1.59/27
 Merchandising 4.124/381
 Merkblätter 1.179/65
 Messprotokolle 1.154/51

Metadaten 1.348/125
 Methoden 1.159/54
 MFM 7.101/585; 10.130/700
 – Darlegungs- und Beweislast
 10.131/701
 – Lizenzanalogie 10.132/701
 Mienenspiel 1.104/33; 1.116/38
 Miete
 – Software 5.214/471
 Mikrofilmkopien 1.130/43
 Mimik 1.116/38
 Minderjährige 4.78/365
 Mindestrechte 11.113/770
 – RBÜ 11.206/780
 – Rom-Abkommen 11.211/781
 – TRIPS 11.217/783
 – Vermiet- und Verleih-Richtlinie
 11.231/787
 – WCT 11.220/784
 – WPPT 11.222/784
 – WUA 11.208/781
 Mitarbeiter
 – Haftung für 7.39/560
 Miterben 9.7/656; 9.19/659
 Mittäter 7.33/558
 – Gesamtschuldner 7.34/558
 Mitteilungsvorbehalt 2.40/149
 Mittelspersonen 7.40/561
 Mittelstandsgemeinschaft Foto-Mar-
 keting. *Siehe* MFM
 Miturheber 1.310/111
 – Begriff 1.310/111
 – internationales Urheberrecht
 11.107/768
 – Rechtseinräumung 4.60/359
 – Rechtsnachfolge 9.16/658
 – Schöpferprinzip 1.310/111
 – Softwareerstellung 5.315/484
 – Verzicht auf das Urheberrecht
 9.303/669
 Miturhebergemeinschaft
 – Softwareerstellung 5.315/484
 Miturhebergesellschaft 1.318/114
 – Rechtsverfolgung 1.321/115
 – Veröffentlichung 1.320/115

- Werkänderungen 1.319/115
- Miturheberschaft 1.310/111
- Anteil bei Rechtsnachfolge 9.17/658
- ausübender Künstler 10.142/706
- Bearbeitung 1.312/113
- Einnahmen 1.317/114
- Filmwerke 6.103/522
- gemeinsame Aufgabe 1.312/112
- Gesamthandsberechtigung 1.315/113
- Gesellschaft 1.318/114
- Prozessstandschaft 7.29/556
- Rechtsnachfolge 9.10/657
- Schutzfrist 3.107/249
- Selbstständigkeit der Beiträge 1.311/111
- unbekannte Nutzungsart 4.102/374
- Verzicht auf Verwertungsrechte 1.322/115
- Voraussetzungen 1.310/111
- Miturhebervvertrag
- Muster 801
- Mitwirkende 1.310/111
- Mitwirkung 1.310/111
- Möbel 1.125/40; 1.213/84
- Modeschöpfungen 1.125/40
- monistische Theorie 4.6/340
- Monopol 1.18/10; 1.20/11; 1.21/13
- monopolistische Konkurrenz 1.20/12
- Montageanleitungen 1.181/66; 1.192/72
- Motivschutz 10.121/695
- Motto 3.223/260
- Mühen 1.215/86
- Multimediaprodukte. *Siehe* Werkverbindung
- Multimedia-Richtlinie. *Siehe* Informations-Richtlinie
- Multimediawerke
- Sammelwerke 1.144/48
- Werkart 1.102/32
- Werkverbindung 1.327/117
- Zitatrecht 3.243/265
- Museen
- elektronische Leseplätze 3.731/328
- verwaiste Werke 3.605/316
- Musicals 1.110/35
- Musik
- freie Benutzung 2.306/217
- Geldentschädigung 2.33/146
- Laufenlassen im Elektrofachhandel 3.738/331
- Tonträgerrecht 10.213/724
- Verlagsvertrag 4.117/379
- Musikdarbietung 2.253/195
- Musikeinblendung 6.118/526
- Musiker 10.134/702; 10.138/703
- Musikimprovisation 1.112/36; 1.161/55
- Musikinstrumente 1.125/41
- Musikkompositionen 1.111/36
- Miturheberschaft 1.310/111
- Schutzfrist 3.108/249; 3.111/250
- Musikmarkt
- Zwangslizenzen 4.94/371
- Musiknoten
- wissenschaftlicher Gebrauch 3.735/330
- Musikrechtswahrnehmung 4.406/409
- Musikstreaming 4.132/384
- Musikverlagsvertrag 4.459/424
- Musikwerke 1.111/36
- Begriff 1.111/36
- Aufführung 2.253/195
- Ausdrucksmittel 1.111/36
- Bearbeitung 1.244/97
- Doppelschöpfungen 1.351/126
- Fixierung 1.112/36
- Gestaltungshöhe 1.183/67
- Inhalt 1.113/36
- Melodieentnahme 3.320/224
- Zitatrecht 3.240/265
- Musikwiedergabe 2.290/209
- Musikzitate 3.240/265
- Film 6.118/526
- Muster
- Abmahnung 828
- Abschlusserklärung 836

- Abschluss schreiben 834
- Eidesstattliche Versicherung 831
- Fotografenvertrag 839
- Miturhebervertrag 801
- Schutzschrift 832
- Testamentsvollstreckung 837
- Unterlassungserklärung 830
- Verfilmungsvertrag 818
- Werkentwurf-Leihvertrag 807

N

- Nachahmung 2.311/219
- Nachahmungsschutz 1.170/60
- Nachbau
 - Bearbeitung 1.323/116
- Nachdruckfreiheit 3.301/267
- Nacherbe 9.108/662
- Nachforderungsrecht 4.212/392
- nachgelassene Werke 10.276/752
 - Erlaubnis 10.279/754
 - Inhaber des Schutzrechts 10.280/754
 - Persönlichkeitsrechte 10.281/754
 - Quellenangabepflicht 3.17/241
 - Schutzdauer 10.282/755
 - Schutzfrist 3.120/252
 - Schutzgegenstand 10.277/753
 - Schutzzumfang 10.281/754
 - Verwertungsrechte 10.281/754
- Nachkolorierung 6.130/529
 - Lichtbildschutz 10.123/697
- Nachlassverwaltung 9.106/662
- Nachrichtensendungen
 - Laufbilder 6.415/539
- Nachrichtensprecher 10.139/705
- Nachrichtentexte 1.177/64
- Nachvermächtnis 9.111/663
- Named User-Lizenz 5.234/479
- Namensnennungsrecht 2.54/153
 - Arbeitnehmerurheber 4.51/356
 - Berufsfotografen 2.66/159
 - Chor 10.168/716
 - Filmurheber 6.125/528
 - Filmwerke 6.123/527
 - Lichtbildner 10.126/698

- Recht der Selbstdarstellung in der Öffentlichkeit 1.36/19
- Softwareurheber 5.307/482
- Verzicht 1.362/130
- Namensrecht 1.57/26
- Naturalrestitution 7.96/583
- Naturfilme 1.132/44; 1.189/70
- Naturgeräusche
 - Tonträgerrecht 10.213/724
- natürliche Personen 1.301/107
- Naturprodukte 1.154/51
- Near-Video-on-Demand 6.208/533
- Nebenklage 7.238/625
- Nebentäter 7.33/558
 - Gesamtschuldner 7.34/558
- Negativauskunft 7.125/596
- negativer Imagetransfer 2.88/168
- Nennung als Urheber. *Siehe* Namensnennungsrecht
- Nennungsverbot 2.58/156
- Netz-Provider 7.44/563
- Netzwerknutzung 5.202/467; 5.234/479
- Neuer Hamburger Brauch 7.75/575
- Neugestaltungen 1.235/93
- Neuheit 1.209/81
- Neuprogrammierung 5.318/485
- nicht-exklusive Werke 1.20/11
- nonverbale Kommunikation 1.104/33
- Normentheorie 1.332/119
- Notar 1.341/122
- Noten
 - Verlagsvertrag 4.117/379
 - Vervielfältigung 3.418/286
- Novellen 1.105/34
- Nullkopien eines Spielfilmes 2.8/138
- Nutzung
 - vergütungsfreie 3.702/322
 - vergütungspflichtige 3.702/322
 - zustimmungsfreie 3.702/322
- Nutzungsarten 4.21/345
 - digitale 4.130/383
 - eigenständige 4.29/348
 - Software 5.203/467; 5.333/491
 - Verkehrsauffassung 4.27/347

- Nutzungsformen 4.21/345
 - Software 5.333/491
- Nutzungsrechte 4.21/345
 - als Vollstreckungsgegenstand 8.13/635
 - Aufspaltung 4.28/348
 - ausschließliche 4.34/349
 - einfache 4.33/349
 - Filmwerke 6.200/531
 - gutgläubiger Erwerb 7.94/582
 - Heimfall 4.13/343
 - im Arbeitsverhältnis 1.355/127
 - inhaltliche Beschränkung 4.26/347
 - Lizenz 5.8/460
 - Nichtausübung 8.16/636
 - räumliche Beschränkung 4.23/346
 - Rechtsnachfolge 9.13/657
 - Rückruf 4.109/377
 - Verfügung 4.9/341
 - Verkauf des Werkstücks 1.54/25
 - zeitliche Beschränkung 4.24/346
 - Zwangsvollstreckung 8.11/635
 - zwangsweise Einräumung 8.12/635
- Nutzungsrechtseinräumung 4.9/341
 - Inhalt 4.20/345
 - stillschweigende 4.9/341
- Nutzungsrechtsübertragung 4.6/340
- Nutzungsvertrag 4.69/362
- O**
- Objektcode. *Siehe* Maschinencode
- objektorientierte Programmierung 5.107/464
- OEM-Software 5.344/494
- Offenbarung der Identität 3.116/251
- öffentlicher Raum
 - Panoramafreiheit 3.509/309
- öffentliche Reden 3.301/267
 - Quellenangabepflicht 3.19/241
- öffentliche Sicherheit 325
- öffentliches Interesse 3.305/268
- öffentliche Versammlung 3.306/269
- öffentliche Wahrnehmbarmachung 10.253/742
- öffentliche Wiedergabe 2.246/194
 - Datenbank 10.268/749
 - Software 5.231/477
 - Checkliste 805
- öffentliche Zugänglichmachung 2.263/199
 - Beseitigung 7.55/567
 - für Unterricht und Forschung 3.723/326
 - Intranet-Seite einer Hochschule 5.232/478
 - Leistungsschutzrecht des Sendeunternehmens 10.250/740
 - Lichtbilder 10.118/693
 - Reden 3.310/270
 - Schutzrecht des ausübenden Künstlers 10.148/708
 - Software 5.231/477
 - Tonträger 10.220/727
 - verwaiste Werke 3.613/318
- öffentliche Zurschaustellung 2.238/191
- Öffentlichkeit
 - aktuelle Reden 3.301/267
 - Erstmitteilungsrecht 2.38/148
 - Erstveröffentlichungsrecht 2.6/137
 - Gerichtsverfahren 2.9/138
 - Hörfunkwiedergabe 2.292/210
 - Informationsinteresse 3.300/267
 - Internetportal 2.7/137
 - persönliche Beziehungen 2.8/137
 - Präsentationen auf Straßen oder Plätzen 2.7/137
 - Recht der öffentlichen Zugänglichmachung 2.263/199
 - Reden 3.306/268
 - Senderecht 2.279/206
 - Softwarenutzung 5.232/477
 - Verbreitung 2.219/184
 - Verbreitungsrecht 2.218/183
 - Veröffentlichung 1.246/98
 - Vorlesungen an Hochschulen 2.7/137
- Öffentlichkeitsbegriff 2.241/192
 - Aufnahmebereitschaft 2.246/194

- europäisches Begriffsverständnis 1.247/99
- Legaldefinition 1.246/98
- Mitglieder Öffentlichkeit 2.244/193
- nicht-einheitlich 1.246/98
- richtlinienkonforme Auslegung 2.242/192
- Vortragsrecht 2.251/195
- On-Demand 2.279/206; 2.294/211
- On-Demand Dienste 6.211/533
- One-Click-Sharehoster 10.220/727
- Onlinearchiv 2.263/199
- Online-Berichterstattung 3.338/280
- Online-Kommentare 3.323/274
- Online-Vidorekorder 2.209/180; 3.441/292
- Nutzungsart 4.130/384
- Online-Zeitschriften
- Nutzungsart 4.130/383
- Open-Content 1.363/130; 399
- Verzicht 9.302/668
- Open Content-Bewegung 4.300/399
- Open Content-Lizenzen 4.301/399; 4.303/400
- Public Domain 4.315/403
- Schadensersatz 4.318/404
- Vergütung 4.317/404
- Open-Source 1.363/130
- Minderjährigenschutz 4.78/365
- Open-Source-Lizenzen 5.328/489
- Open-Source-Software 5.326/488
- Operetten 1.110/35
- Opern 1.110/35
- Operntexte 1.105/34
- Orchester 10.142/706
- Namensnennung 10.168/717
- Orchestermusiker 10.165/715
- Ordnungsgeld 7.133/598
- Ordnungssysteme 1.159/53
- Ordnungswidrigkeiten 7.300/627
- Organisationsmethoden 1.159/53
- Organisatoren 1.313/113; 1.330/118
- Original
- unzulässiges Anbringen der Urheberbezeichnung 7.205/617
- Verbreitungsrecht 2.216/183
- Originalität. *Siehe* Individualität und europäischer Werkbegriff
- Originalmelodie 3.325/226
- Overspill 6.210/533
- P**
- Panoramafreiheit 3.507/309
- bleibend 3.511/310
- Rechtsfolgen 3.513/310
- Verfilmungsfreiheit 6.113/525
- Voraussetzungen 3.509/309
- pantomimische Werke 1.116/38
- Begriff 1.116/38
- Abgrenzung zu Sprachwerken 1.104/33
- Gestaltungshöhe 1.184/68
- Zitatrecht 3.243/265
- Parodien 1.235/93; 2.317/222; 3.210/256
- Film 6.112/524
- Rechtsprechung des EuGH 2.319/223
- Passivlegitimation 7.31/557
- Patentrecht 1.12/8
- Preisgestaltung 1.19/11
- Software 5.6/459
- pauschale Rechtseinräumung
- bei unbekannten Nutzungsarten 4.96/372
- Pauschalvergütung 4.211/392
- Pay-TV
- Sendung 10.240/736
- Peer-to-Peer 2.267/201
- Tonträgerrecht 10.220/727
- Personen
- juristische 1.301/107
- natürliche 1.301/107
- persönliche Beziehungen 2.241/192
- persönliche geistige Schöpfung 1.151/50
- persönliche Schöpfung 1.154/51

- persönliche Verbundenheit 2.241/192
- Persönlichkeitsrecht 1.28/16; 1.55/26
 - Fotografien 1.56/26
- Persönlichkeitsrechte
 - ausübender Künstler 10.133/702
 - Lichtbildner 10.117/693
- persönlichkeitsrechtliche Positionen 4.6/340
- Pfändung des Urheberrechts 8.9/634
- Pfändungsbeschluss 8.3/632
- Pfändungsschutz 8.4/632
- Pflastermalerei
 - Panoramafreiheit 3.512/310
- Pflegeverträge
 - Software 5.320/486
- Pflege von Software
 - Softwareurheberrecht 5.209/469
- Pflichtenheft 5.100/461; 5.108/464
 - Sprachwerk 5.108/464
- Pflichtexemplare 2.226/187
- Pflichtwerke 1.356/128; 4.53/356
- Phononet-Katalog 3.329/228
- Piraterie 7.200/615
- Plädoyers 1.107/34
- Plagiate 1.235/93; 2.49/152
 - Nachfrage 1.199/76
- Pläne 1.138/46
- Planungskonzepte 1.159/53
- Plätze
 - Panoramafreiheit 3.509/309
- Podcasting
 - Nutzungsart 4.130/384
- Popmusik 1.110/35
- Pornofilme 1.136/45
- Portierung 4.302/399
- Porträtfotografie 3.528/313
- Porträts
 - Lichtbildschutz 10.111/689
- Poststempel 1.344/123
- Potpourris 1.244/97
- Powerpoint
 - Vorführungsrecht 2.259/198
- Präsentationen
 - Vorführungsrecht 2.259/198
- Predigten 1.107/34; 2.249/194
- Preisgestaltung 1.19/11; 1.20/11
- Preissteigerung 1.27/16
- Presseclipping 10.290/758
- Presseerzeugnis 10.286/756
- Pressefreiheit 1.46/23
 - Schranken 3.14/239
- Presseschauen 3.319/273
- Pressespiegel 3.319/273; 3.329/276; 3.330/276; 3.331/277
 - elektronischer Pressespiegel 3.330/276
- Presseverlegerrecht 10.283/755
 - Einführung 10.284/755
 - Einzelne Wörter 10.287/756
 - kleinste Textausschnitte 10.287/756
 - Presseerzeugnis 10.286/756
 - Rechte 10.290/757
 - Schutzdauer 10.292/758
 - Überarbeitung 10.285/756
 - Urheberbeteiligung 10.291/758
- Priorität 1.209/81
 - Beweis der Urheberschaft 1.341/123
 - Rechtseinräumung 4.449/421
 - Zwangsvollstreckung 4.520/445
- Prioritätsverhandlung 1.339/122
- Privatautonomie 4.1/337
- private Normwerke 3.722/326
- Privatklagedelikte 7.237/624
- Privatkopierfreiheit 1.32/17; 3.400/282
 - Anwendbarkeit auf Software 5.7/459
 - auf beliebigen Trägern 3.428/289
 - Ausnahmen 3.417/286
 - ausübender Künstler 10.144/707
 - DRM 5.503/508
 - einzelne Vervielfältigungsstücke 3.427/288
 - Herstellung durch einen anderen 3.438/291
 - Höhe der Vergütung 3.486/305
 - Leistungsschutzrecht des Sendeunternehmens 10.251/741

- Privatkopien 3.400/282; 3.425/288;
4.134/386
- rechtswidrige Quellen 3.430/289
- Richtlinienkonforme Auslegung
3.409/284
- unveröffentlichte Werke 3.437/291
- Vergütung 4.227/397
- Vergütungspflicht 3.481/304
- Voraussetzungen 3.425/288
- Privatkopieschranke. *Siehe* Privatkopierfreiheit
- Privatschulen 3.461/298
- Privaturkunden 1.340/122
- Privatwege
 - Panoramafreiheit 3.509/309
- Product-Key 5.324/487
- Produktfotos 2.270/203
- Produktionsleiter
 - Namensnennung 6.125/528
- Produktionsverträge 6.300/534
- Produzenten 1.330/118; 6.400/536;
10.141/706
- Programmiersprachen 1.104/33;
1.108/35
 - Softwareschutz 5.104/463
- progressive Downloads 6.202/531
- proprietäre Software 5.326/489
 - Quellcode von Schnittstellen
5.367/500
- Prospekte 1.170/60; 1.180/65
- Prosumenten 4.548/454
- Protokolle 1.177/64
- PRO-Verfahren 4.515/443
- Provider 7.40/561
- Proxy-Server 7.45/564
- Prozessführungsbefugnis 7.26/554
- Prozessstandschaft 7.26/555
 - Erstveröffentlichungsrecht 2.27/
144
- Prüfungen 3.463/298
- Prüfungsgebrauch 3.455/297
- Pseudowerke 1.253/101
- Public Domain 4.315/403
- Public-Viewing 10.151/710; 10.255/
742

- Publikationsumgebung 3.502/308
- Publikum 2.244/193
- P-Vermerk
 - Tonträgerrecht 10.211/723
 - Urhebervermutung 1.347/124

Q

- quantitative Inhaltsanalyse 1.203/78
- Quellcode 5.100/461; 5.109/464
 - Hinterlegung 5.320/486
 - Open-Source 1.363/130
 - Sicherung der Verwendbarkeit
5.321/486
 - Vervielfältigungsrecht 5.205/468
- Quellen 3.420/287
 - allgemein zugängliche 1.48/23
- Quellenangabe 240; 3.16/240;
3.17/240; 3.333/277
 - ergänzende Angaben 3.26/243
 - Inhalt 3.24/242
 - öffentliche Wiedergabe 3.22/242
 - Ort 3.25/243
 - Verpflichtung 3.18/241
 - Zitatrecht 3.218/259; 3.231/263
- Quellenangabepflicht
 - als Schranken-Schranke 3.704/322
 - Entfall 3.27/243
- Quintilian 1.59/27
- Quizmaster 10.138/704

R

- Raubkopien 1.23/14
 - Film 6.411/538
 - Software 5.217/472
- RBÜ 779
 - Begriff 11.206/780
 - Beitrittsländer 11.202/779
 - Drei-Stufen-Test 11.207/780
 - europäischer Werkbegriff 1.256/
103
 - Inländerbehandlung 11.205/780
 - persönlicher Anwendungsbereich
11.204/780
 - Schutzdauer 11.205/780
 - Schutzfristenvergleich 11.205/780

- Schutzzumfang 11.203/779
- Vorrang vor dem WUA 11.208/781
- Realakt
 - Doppelschöpfung 1.350/125
 - Erstveröffentlichung 2.21/142
 - Schöpfungsvorgang 1.304/109
 - Veröffentlichung 1.251/101
- Recht am eigenen Bild 1.56/26
 - Verträge 4.125/382
- Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb
 - Eingriff 7.134/598
- Recht auf Anerkennung der Urheberschaft 2.45/151
- Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit
 - Eingriff durch Abmahnung 7.134/598
- Recht auf Urheberbezeichnung 2.52/153
- Recht der ersten Inhaltsmitteilung
 - Erlöschen 1.245/97
- Recht der europäischen Satellitensendung 2.280/206
- Recht der öffentlichen Wiedergabe 2.241/191
- Recht der öffentlichen Zugänglichmachung 2.260/198
 - E-Book 4.116/379
 - Erschöpfung 2.272/204
 - Filmwerke 6.207/532
 - Möglichkeit des Abrufs 2.265/199
- Recht der Wiedergabe durch Bild- oder Tonträger 2.290/209
- Recht der Wiedergabe von Funksendungen und von öffentlicher Zugänglichmachung 2.291/209
- Rechtegarantien 4.73/363
- Rechtekataloge
 - Film 6.302/534
- Rechtekette
 - Software 5.301/480
- Rechteübertragung
 - Abstraktionsprinzip 4.66/361
- Rechtevorbehalt 3.326/275
- Rechtsanwaltsgebühren
 - Deckelung bei Abmahnung 7.124/595
- Rechtsanwaltskosten 7.135/598
 - Erforderlichkeit 7.139/599
- Rechtseinräumung
 - abgespaltene Nutzungsrechte 4.86/368
 - AGB-Kontrolle 4.80/365
 - Anpassung und Beendigung von Verträgen 4.88/369
 - Auslegungsregeln 4.35/350
 - Bedingung 4.10/341
 - Berechtigter 4.12/342
 - Beschränkbarkeit 4.21/345
 - Buy-Out-Verträge 4.42/353
 - Form 4.79/365
 - freie Mitarbeiter 4.58/358
 - Garantieklauseln 4.73/363
 - genaue Bezeichnung 4.38/351
 - im Arbeitsverhältnis 4.54/357
 - inhaltliche Beschränkung 4.26/347
 - Kausalitätsprinzip 4.63/360
 - konstitutive 4.9/341; 4.12/342
 - künftige Werke 4.108/376
 - Miturheber 4.60/359
 - Organe juristischer Personen 4.58/358
 - pauschale Rechteklauseln 4.42/353
 - Prioritätsprinzip 4.460/425
 - quantitative Beschränkungen 4.25/347
 - räumliche Begrenzung 4.23/346
 - Schrankenregelungen 4.92/370
 - schuldrechtliches Grundgeschäft 4.67/361
 - Social-Media-Plattformen 4.137/387
 - Spezifizierungslast 4.37/351
 - Sukzessionsschutz 4.85/368
 - tarifvertragliche Regelungen 4.54/357
 - Umfang im Arbeitsverhältnis 1.355/127

- unbekannte Nutzungsarten 4.96/372
- Unwiderruflichkeit 4.22/346
- Vergütung des Arbeitnehmers 4.56/358
- Wirksamkeit 4.75/364
- zeitliche Beschränkung 4.24/346
- Rechtserwerb 1.304/109
- Rechtsinhaber 4.12/342
- Rechtsminderungen 1.246/99
- Rechtsnachfolge 655
 - Abmahnung 9.408/672
 - Änderungen im Gesellschafterbestand 9.503/674
 - Änderungsrechte 9.12/657
 - Auflage 9.112/663
 - Auseinandersetzung 9.107/662
 - Auskunftsanspruch 9.406/671
 - Ausschlagung einer Erbschaft 9.305/669
 - Beschränkungen 9.14/657
 - Beseitigungsanspruch 9.401/670
 - Besichtigungsanspruch 9.406/671
 - Einzelrechtsnachfolge 9.109/663
 - Erbengemeinschaft 9.19/659; 9.106/662
 - Erbvertrag 9.114/664
 - Formwechsel 9.506/675
 - Geldentschädigungsanspruch 9.405/671
 - Gesamtrechtsnachfolge 9.105/662
 - gesetzliche 9.4/655
 - im Gesellschaftsrecht 674
 - Leistungsschutzrechte 9.20/659
 - Liquidation 9.501/674
 - mehrere Rechtsnachfolger 9.19/659
 - Miturheber 9.16/658
 - Miturheberanteil 9.17/658
 - negativer Umfang 9.11/657
 - Personengesellschaft 9.505/675
 - positiver Umfang 9.8/656
 - rechtsgeschäftliche 9.3/655
 - Rechtsnachfolgesubjekt 9.103/661
 - Rückrufanspruch 9.402/670
 - Rückrufrecht 9.12/657
 - Sacheigentum am Werkstück 9.600/677
 - Schadensersatzanspruch 9.404/671
 - Schutzfrist 9.21/660
 - Spaltung 9.508/676
 - Systematik der Regelungen 9.1/655
 - Testamentsvollstreckung 665
 - Überlassungsanspruch 9.402/670
 - Unsicherheit der Werkqualität 9.115/665
 - Unterlassungsanspruch 9.401/670
 - Unterwerfung 9.409/672
 - Urheberpersönlichkeitsrecht 9.7/656
 - Urteilsbekanntmachung 9.403/671
 - Verbindung mehrerer Werke 9.18/658
 - verbundene Werke 9.16/658
 - Vernichtungsanspruch 9.402/670
 - Verschmelzung 9.507/676
 - Verwertungsrecht 9.7/656
 - Verzicht auf das Urheberrecht 668
 - Vollstreckungsschutz 9.12/657
 - Vor- und Nacherben 9.108/662
 - Vor- und Nachvermächtnis 9.111/663
 - Vorlageanspruch 9.406/671
 - wechselseitiges Testament 9.114/664
 - Rechtsnachfolger 9.7/656
 - Aktivlegitimation 7.26/555
 - Rechtspflege 325
 - Rechtsschutz
 - Entstehung 1.300/107
 - Rechtssicherheit 1.202/77
 - Rechtsübertragung 4.9/341
 - Bedingung 4.10/341
 - Haftung 4.17/344; 4.72/362
 - Rückruf 4.16/344
 - translativ 4.9/341; 4.14/343
 - Zustimmung 4.14/343
 - Rechtsverfolgungskosten
 - Schadensersatz 7.98/584

- Rechtsverletzung 7.3/547
 - als „Vertriebsweg“ 7.182/613
 - Ansprüche 565
 - Beteiligte 7.34/558
 - Handlungsort 7.7/549
 - Hauptsacheverfahren 7.178/611
 - Widerrechtlichkeit 7.6/548
- Rechtsverletzungen
 - öffentlich-rechtliche Maßnahmen und Sanktionen 627
 - strafrechtliche Folgen 615
 - typische 7.4/547
 - zivilrechtliche Ansprüche 546
- Rechtsverschaffung
 - Softwarevertragsrecht 5.303/481
 - Rechtsverschaffungspflicht 4.68/362; 4.72/362
- Rechtswahl 11.135/776
- Rechtsweg 7.146/602
- Rechtswidrigkeit 7.6/548
 - Urheberstrafrecht 7.211/619
- Reden 1.107/34; 3.302/267
 - Begrenzung der Nutzungsfreiheit 3.311/270
 - im Rahmen einer öffentlichen Verhandlung 3.308/270
 - im Rundfunk gesendet 3.307/269
 - öffentlich gehaltene 3.306/268
 - öffentlich wiedergegebene 3.307/269
 - öffentlich zugänglich gemacht 3.307/269
 - Plädoyers 3.317/272
 - Sammlungen 3.315/272
 - Tagesfragen 3.303/268
 - tagespolitische Rede 3.303/268
 - Ton- und Filmaufnahmen 3.317/272
 - vor Institutionen 3.314/271
 - wissenschaftliche Reden 3.305/268
- Redigitalisierung 5.501/507
- Referate 2.249/194
- Referentenentwurf-VGG 4.511/442
- Refrain 1.229/91
- Regisseure 6.105/522; 10.140/705; 10.142/706
 - Namensnennung 6.12/528
 - Schutzdauer des Filmwerks 6.131/530
- Register für Schutzschriften 7.164/608
- Register of Copyrights 1.307/110
- Register vergriffener Werke 3.623/319
- Registrierung 1.305/109
- Registrierungserfordernis 1.16/9
- Reharmonisierungen 4.462/425
- Reichstagsverhüllung 6.113/525
- Remastering 10.146/708; 10.229/731
- Remix 1.244/97; 3.323/225; 10.146/708; 10.230/732
 - Begriff 10.231/732
- Reparaturanleitungen 1.181/66
- Reportagen 1.107/34; 2.249/194
- Repräsentativbauten 1.127/41
- Reproduktion
 - Lichtbildschutz 10.114/691
- Re-Recording 10.237/735
- Restschadenersatzanspruch 7.111/590
- Retusche 2.312/220
- Revidierte Berner Übereinkunft. *Siehe* RBÜ
- Rezensionsausschnitte 2.213/181
- Rezipientenfreiheit 1.48/23
- Rhythmus 1.229/91
- richterliches Ermessen 1.204/79
- Richtlinien
 - Auslegung 11.227/786
 - Computerprogramm-Richtlinie 1.182/66; 1.256/104; 5.4/458; 5.216/472; 11.228/786
 - Datenbank-Richtlinie 1.196/74; 3.747/333; 10.263/747; 11.236/789
 - Durchsetzungs-Richtlinie 1.349/125; 7.40/561; 7.47/565; 11.242/791
 - Eigenschaften 11.226/785
 - Vermiet- und Verleih-Richtlinie 11.230/787

- Folgerechts-Richtlinie 3.336/230; 11.241/790
- Informations-Richtlinie 1.723/32; 1.256/103; 1.261/106; 2.242/192; 2.286/208; 3.11/238; 3.15/240; 3.215/258; 3.218/259; 3.229/262; 3.231/263; 3.409/284; 3.410/284; 3.700/321; 3.732/329; 3.741/331; 4.5/339; 4.133/385; 4.435/417; 4.539/451; 4.543/452; 5.232/478; 5.501/507; 5.512/512; 6.211/533; 7.40/561; 11.13/766; 11.238/789
- Künstler-Schutzfristen-Richtlinie 10.163/714; 10.225/729; 11.243/791
- Musterschutz-Richtlinie 1.259/105
- Satelliten- und Kabel-Richtlinie 2.280/207; 11.232/787
- Schutzdauer-Richtlinie 1.187/70; 3.100/247; 10.129/700; 10.242/737; 11.234/788
- Verwaiste-Werke-Richtlinie 3.600/315; 3.601/315; 11.244/791
- VG-Richtlinie 4.406/409; 4.432/416; 4.440/418; 4.442/419; 4.453/422; 4.455/423; 4.511/442; 4.524/447; 4.547/453; 11.245/792
- Rivalität in der Nutzung 1.22/13
- Rom-Abkommen 781
 - Grundsätze 11.210/781
 - Mindestschutzdauer 11.211/782
- Romane 1.105/34; 1.163/56; 1.172/62
- Rom-II-Verordnung 11.5/764
- Rom-I-Verordnung 11.133/775
- Röntgen 1.129/43
- Röntgenaufnahme
 - Lichtbildschutz 10.116/693
- RSS-Feed 2.269/202
- Rückfallklausel
 - Insolvenz 8.120/651
- Rückruf 4.88/369; 4.109/377; 7.63/569;
 - Abwendungsbefugnis 7.112/590
 - Anspruchsverpflichteter 7.64/570
 - Rechtsnachfolge 9.402/670
 - Verhältnismäßigkeit 7.113/591
 - wegen gewandelter Überzeugung 4.112/377
 - wegen Nichtausübung 4.110/377
- Rückrufrechte 377
 - Arbeitnehmerurheber 4.57/358
 - Filmhersteller 6.305/535
 - Leistungsschutzrechte 10.5/684
 - Zwangsvollstreckung 8.16/636
- Rücktritt 4.90/370
- Rundfunk 2.276/205
- Rundfunkfreiheit 1.47/23
- Rundfunkkommentare 3.323/274
- S
 - SaaS 5.221/474; 5.331/491
 - Sachbefugnis 7.26/554
 - Sachbücher
 - Werkverbindung 1.325/116
 - Sacheigentum 1.51/24
 - Rechtsnachfolge 9.600/677
 - Übertragung 1.54/25
 - Sachkauf
 - Software 5.214/471
 - Sachverständigengutachten 1.181/66; 1.338/122
 - Einstweilige Verfügung 7.158/606
 - Sammelwerke 1.142/47; 1.143/47
 - Begriff 1.143/48
 - Datenbankwerk 1.146/48
 - Gestaltungshöhe 1.194/73
 - Multimediawerke 1.144/48
 - Rechtsübertragung 4.15/343
 - Unabhängigkeit der Elemente 1.144/48
 - Verkörperung 1.145/48
 - Zusammenstellungen von Gegenständen 1.143/48
 - Sammlungen 1.143/47; 3.706/322
 - Reden 3.315/271
 - Sammlungen für den Schulgebrauch
 - Musikwerke 3.709/323
 - Sammlungen für Kirchen-, Schul- oder Unterrichtsgebrauch
 - Änderungen 3.34/246

- Sampling 1.244/97; 2.307/217; 10.232/733
 - Abgrenzung zum Urheberrecht 10.233/733
 - freie Benutzung 10.235/734
 - Leistungsschutzrecht 10.234/734
 - Metall auf Metall 10.235/734
 - Wiederholbarkeit der Tonaufnahme 10.236/734
- Sänger 10.134/702; 10.138/704; 10.141/706
- Satellit 2.276/205
- Satellitenfotos 1.130/43; 1.156/52
 - Lichtbildschutz 10.111/690; 10.116/692
- Satellitensendung 2.282/207
- Satelliten- und Kabel-Richtlinie 11.232/787
- Satire
 - Ehrverletzung 1.45/23
 - Meinungsfreiheit 1.45/22
- Satiren 1.235/93
- Schach 1.104/33
- Schadenersatz 7.92/581
 - doppelte Tarifgebühr 2.255/196
 - entgangener Gewinn 7.99/584
 - Erstveröffentlichung 2.29/145
 - Geldentschädigung 7.107/588
 - Herausgabe des Verletzergewinns 7.103/586
 - Lizenzanalogie 7.100/585
 - Rechtsnachfolge 9.9/657
 - Rechtsverfolgungskosten 7.11/550
 - Schadenersatz in Geld 7.97/583
 - Software 5.403/505
 - ungerechtfertigte Bereicherung 7.111/589
 - Vermögenseinbuße des Verletzten 7.98/583
 - Vorlage von Unterlagen 7.91/581
 - Wahlrecht der Schadensberechnung 7.106/587
 - Wiederherstellung 7.97/583
- Schadenersatzansprüche 7.92/581
 - Entstehung 7.11/550
- Rechtsnachfolge 9.404/671
- Schadensschätzung 7.179/612
- Sorgfaltsanforderungen 7.94/582
- Verschulden 7.93/581
- Voraussetzungen 7.93/581
- Schadensberechnung 7.95/582
- Schadenseinheit 7.11/550
- Schadenskompensationsgedanke 4.540/452
- Schadensminderung
 - Abmahnung 7.115/591
- Schadensschätzung 7.179/612
- Schaffensanreiz 1.25/15
- Schaffenskosten 1.20/12
- Schaffungsvorgang
 - Beweis der Urheberschaft 1.333/119
- Schaffung des Werks
 - Eigentumsentstehung 1.52/25
- Schaubilder 1.138/46
 - vergriffene Werke 3.618/319
- Schaulenster
 - Panoramafreiheit 3.512/310
- Schauspieler 10.1/682; 10.134/702; 10.136/703; 10.138/704; 10.165/715
 - Namensnennung 6.125/528
- Scheinrechte 1.253/101
- Schemata 1.138/46
- Schiedsgericht 3.718/325
- Schiedsstellenverfahren 4.412/412; 7.146/602
- Schlagwörter. *Siehe* Werktitel
- Schlösser 1.127/41
- Schmähkritik 1.43/22
- Schmerzensgeld 7.107/588
- Schmuck 1.125/40
- Schnittmuster 1.192/72
- Schnittstellen 5.366/500
 - Softwareschutz 5.104/463
- Schöpfer 1.300/107
 - Sacheigentum 1.52/25
- Schöpferprinzip 1.300/107
 - Arbeitsverhältnis 1.352/126
 - Beweis der Urheberschaft 1.333/119

- Gruppenwerke 1.313/113
- Lichtbildner 10.116/692
- Maschinen und Computer 1.303/108
- Miturheberschaft 1.310/111
- Verzicht auf das Urheberrecht 1.361/129
- Schöpfung
 - Begriff 1.152/50
 - Abgrenzung zu Leistungsschutzrechten 10.1/682
- Schöpfungshöhe. *Siehe* Gestaltungshöhe
 - Strafmilderung bei Falscheinschätzung 7.225/621
- Schöpfungsvorgang 1.304/109
 - Beweis durch Privaturkunden 1.340/122
 - Verzicht auf das Urheberrecht 1.361/129
- Schranken 3.1/235; 3.700/321
 - analoge Anwendung 3.13/239
 - Arten 3.6/237
 - Auslegung 3.11/238
 - Auslegung, verfassungskonforme 3.14/239
 - Drei-Stufen-Test 3.15/240
 - Leistungsschutzrecht des Datenbankherstellers 10.273/751
 - Quellenangabepflicht 3.16/240
 - Schranken-Schranken 3.15/240; 3.704/322
 - Sozialbindung des Urheberrechts 1.31/17
 - Übersicht 816
 - unwesentliches Beiwerk 3.500/307
 - vertragliche Abdingbarkeit 4.92/370
 - Zitatrecht 3.214/258
- Schrift 1.105/34
- Schriften
 - vergriffene Werke 3.617/318
- Schriftform 4.79/365
 - Rechtseinräumung im Arbeitsverhältnis 4.55/357
- Verträge über unbekannte Nutzungsarten 4.99/373
- Schriftwerke. *Siehe* Sprachwerke 1.105/34
 - Benutzerdokumentation von Software 5.319/486
 - Schriftbild 1.105/34
 - Träger 1.105/34
 - vergriffene Werke 3.618/319
- Schriftzeichen 1.168/59
- Schulbücher 3.706/323
- Schuld
 - Urheberstrafrecht 7.214/619
- Schuldanerkenntnis 7.73/574
- Schulen 3.464/298; 3.706/322
- Schulfunksendungen 3.710/323
 - Quellenangabepflicht 3.19/241
- Schulunterricht
 - Schranke 3.8/237
- Schulveranstaltungen 3.717/325
- Schutzbedürfnis 1.170/60
- Schutzbereich
 - freie Benutzung 2.304/215; 3.208/256
 - Kleine Münze 1.168/59
- Schutzdauer. *Siehe* Schutzfrist
 - Filmwerke 6.131/530
- Schutzdauer-Richtlinie 11.234/788
- Schutzfähigkeit
 - Bekanntheit des Erzeugers 1.221/88
 - Entstehung des Urheberrechts 1.300/107
 - Entwürfe 1.229/91
 - europäischer Werkbegriff 1.255/103
 - Ideen 1.222/88
 - keine staatliche Bescheinigung 1.306/110
 - künstlerischer Wert 1.208/81
 - Neuheit 1.209/81
 - ökonomische Aspekte 1.215/85
 - Pseudowerke 1.253/101
 - Rechtmäßigkeit 1.210/82
 - Rechtsnachfolge 9.115/664

- Rechtspraxis 1.217/86
- Software 5.103/462
- Umfang 1.212/83
- Verwendungszweck 1.213/84
- Werkteile 1.229/91
- Schutzfrist 1.16/10; 3.100/247; 3.705/322
- allgemeine 3.106/248
- anonyme und pseudonyme Werke 3.114/251
- Berechnung 3.105/248
- Filmwerke 3.109/249
- Leistungsschutzrechte 10.5/684
- Lichtbilder 3.122/252
- Lichtbildwerke 3.122/252
- Lieferungswerk 3.119/251
- Miturheberschaft 3.107/249
- Musikkompositionen 3.111/250
- nachgelassene Werke 3.120/252
- Rechtfertigung der Begrenzung 3.102/247
- Rechtsnachfolge 9.21/660
- Strafmilderung bei Ablauf 7.226/621
- Schutzfristenvergleich
- RBÜ 11.205/780
- Schutzlandprinzip 7.7/549; 11.5/764; 11.127/773
- Schutzrecht des Sendeunternehmens.
Siehe Sendungsrecht
- Schutzrecht des Tonträgerherstellers.
Siehe Tonträgerrecht
- Schutzrecht des Veranstalters. *Siehe* Veranstalterrecht
- Schutzrechtshinweis 7.142/600
- Schutzschrift 7.161/607
- fliegender Gerichtsstand 7.164/608
- Muster 832
- Schutzschriftenregister 7.164/608
- Schutzschriftenregister 7.164/608
- Schutzumfang 1.232/92
- Erstmitteilungsrecht 2.40/149
- Maß der Individualität 1.242/96
- Melodien 1.244/97
- Reduzierung 1.245/97
- Schutz von Lichtbildern. *Siehe* Lichtbildschutz
- Schutzvoraussetzungen 1.151/50
- Schutz vor Entstellung
- Lichtbildner 10.125/698
- Schwarzlichttheater 1.116/37
- Seitenbeschreibungssprache 5.107/464
- Selbstdarstellung in der Öffentlichkeit 1.35/18
- Sendeformate
- freie Benutzung 2.315/221
- Sendeformate 1.224/89
- Sendekonzepte 1.224/89
- Sendender 2.278/206
- Senderecht 2.274/204
- Filmwerke 6.207/532
- Leistungsschutzrecht des Sendeunternehmens 10.239/736
- RBÜ 11.206/780
- Sendeunternehmen 10.2/682; 10.222/728; 10.243/737
- abgeleiteten Nutzungsrechte 10.246/739
- Einräumung von Nutzungsrechten 10.256/743
- internationales Urheberrecht 11.123/772
- Löschungspflicht 3.746/333
- Mindestrechte gem. Rom-Abkommen 11.211/781
- Rom-Abkommen 11.209/781
- Schiedsstelle 10.261/746
- Vervielfältigungsfreiheit 3.745/332
- Verwertungsgesellschaft 10.257/744
- Verwertungsrechte 10.245/739
- Zwangslizenz einwand 10.260/745
- Sendeverträge 4.126/382
- Sendlandgrundsatz 2.284/207
- Sendung 10.239/736
- Aufnahme 10.251/740
- Aufzeichnung 10.251/741
- internationales Urheberrecht 11.132/775

- Lichtbilder 10.252/741
- Mitschnitte 10.251/741
- Nutzungsrechte 10.256/743
- öffentliche Wahrnehmbarmachung 10.253/741
- öffentliche Wiedergabe 10.252/741
- öffentliche Zugänglichmachung 10.247/739
- Public-Viewing 10.255/742
- Schutzrecht des ausübenden Künstlers 10.148/708
- Verbreitung 10.251/740; 10.252/741
- Vertragsrecht 10.256/743
- Vervielfältigung 10.251/740
- Weitersendung 10.247/739
- Sendungsrecht
 - Erstmaligkeit einer Sendung 10.241/736
 - Inhaber 10.243/737
 - Kabelweitersendung 10.257/743
 - Schutzdauer 10.262/746
 - Schutzgegenstand 10.239/735
 - Sendesignal 10.244/738
 - Sendeunternehmen 10.243/738
 - Übertragbarkeit 10.256/743
- Seniorenheime 3.717/325
- Seriennummern 5.324/487
- Serverbetreiber 7.44/563
- Sessel 1.185/68
- Session-ID
 - technische Schutzmaßnahme 5.507/509
- Share Deal 4.15/344
- Share Economy 4.129/383
- Share-Link 3.432/289
- Sicherungskopien 3.423/287; 5.361/499
 - Kopierschutz 5.362/499
 - Weitergabe 5.365/500
 - zur Herstellung Berechtigter 5.363/499
- Signatur 1.230/91
- Sittenwidrigkeit 4.76/364
- Skizzen 1.138/46
- Snippets 10.287/756
- Social Media 4.136/386
 - Minderjährigenschutz 4.78/365
- Software 5.101/461
 - Begriff 5.101/461
 - Aktivierung 5.325/488
 - Änderung 5.207/469
 - Arbeitnehmerurheber 4.51/355
 - Bearbeitung 5.206/468
 - Beseitigung von Fehlern 5.209/469
 - bestimmungsgemäße Benutzung 5.356/497
 - Computerprogramm-Richtlinie 11.229/786
 - Computerspiele 5.330/490
 - datenträgerlose Übermittlung 5.213/471; 475
 - Dokumentation 5.112/465
 - Einblick in den Quellcode 5.401/504
 - Einräumung von Nutzungsrechten 5.300/480
 - Entwurfsmaterial 5.100/461
 - Erschöpfungsgrundsatz 5.213/471
 - Erstellung durch Arbeitnehmer 5.305/482
 - Erstellung durch freie Mitarbeiter 5.311/483
 - europäischer Werkbegriff 1.254/102
 - Experimentierklausel 5.370/501
 - Fehlerbeseitigung 5.358/498
 - genaue Bezeichnung im Prozess 5.404/505
 - geschützte Gegenstände 5.100/461
 - Gestaltungshöhe 1.171/61; 1.182/66
 - gewerbliche Nutzung 5.340/493
 - Hinterlegung des Quellcodes 5.320/486
 - in der Insolvenz 501
 - Kauf 5.214/471
 - Lauffähigkeit 5.105/463
 - Leasing 5.229/477
 - Lizenzschlüssel 5.324/487

- Mindestnutzungsrechte 5.335/492; 5.350/496
- Miturheberschaft 1.310/111
- Netzwerknutzung 5.234/479
- Nutzerkreis 5.337/493
- Nutzung über Kommunikationsnetze 5.221/474
- Nutzungsbeschränkungen 491
- Nutzungsrechte 5.201/466
- Nutzungsweise 5.340/493
- öffentliche Wiedergabe 477
- öffentliche Zugänglichmachung 5.231/477
- Open-Source 1.363/130; 5.326/488
- Patentschutz 5.6/459
- private Nutzung 5.340/493
- Quellenangabepflicht 3.17/240
- Raubkopie 5.217/472
- Rechtserwerb des Arbeitgebers 5.306/482
- Schadenersatz 5.403/505
- Schöpfungshöhe 5.103/462
- Schutzfähigkeit 5.3/458
- Sicherungskopie 5.361/499
- Überlassung 5.218/473
- Umarbeitung 5.206/468
- Urhebervermutung 1.348/125
- Verbreitung 471
- Verkehrsfähigkeit 5.213/471
- Vermietung und Leihe 5.218/473
- Vermietung 5.227/476
- Vernichtung 5.400/504
- Vervielfältigung 5.201/466
- Weiterentwicklung 5.209/469
- Weitergabe 5.213/471; 5.221/474
- Werkart 1.108/35
- Werkgenuss 5.352/496
- Werktitel 1.228/90
- Zwangsvollstreckung 8.37/642
- Software as a Service. *Siehe* SaaS
- Softwarehersteller 5.321/486
- Software-Pflege 5.209/469
- Softwarepiraterie 7.201/616
- Software-Richtlinie. *Siehe* Computerprogramm-Richtlinie
- Softwareschutz 5.4/458
 - Bildschirmdarstellung 5.106/463
 - Entwurfsmaterial 5.108/464
 - Gestaltungshöhe 5.103/462
 - Gestaltungsspielraum 5.104/462
 - Quellcode 5.109/464
- Softwareüberlassung 486
- Softwareübersetzungen 1.155/52
- Softwareurheberrecht
 - Einräumung von Nutzungsrechten 480
 - Entwicklung 5.3/458
 - Erschöpfung des Verbreitungsrechts 5.215/471
 - geschützte Gegenstände 461
 - Lizenzbegriff 5.8/460
 - Mindestnutzungsrechte 5.350/496
 - Netzwerknutzung 5.234/479
 - Verhältnis zum allgemeinen Urheberrecht 5.5/459
 - zustimmungsbedürftige Handlungen 466
- Softwareversionen 5.210/470
 - Rechteklausel in Pflegeverträgen 5.211/470
- Softwareverträge 4.123/381
 - AGB-Kontrolle 5.347/495
 - Entwicklung von Software 481
- Solidarität 4.524/446
- Sonderopfer 1.32/18
- Songtexte 1.105/34; 1.115/37
- sonstiger eigener Gebrauch 293
- Sorgfaltsanforderungen 7.94/582
- Sourcecode 5.109/464
- Sozialbindung des Urheberrechts 1.31/17; 3.2/235; 3.700/321
- Special-Effects-Verantwortliche 6.105/522
- Speichermedien
 - GEMA-Tarife 4.536/450
- Spezifizierungslast 4.37/351
- Spieldesign 1.102/32
- Spiele
 - Werktitel 1.228/90
 - Spiele-Plattform 5.219/473

- Spielfilme 1.132/44; 1.188/70
- Spiel im Raum 2.256/197
- Spielshows
 - Schutzfähigkeit 6.3/517
- Spielsysteme 1.159/54
- sportliche Leistungen 1.117/38
- Sportveranstaltungen
 - Laufbilder 6.415/539
 - Schutzfähigkeit 6.3/517
 - Veranstalterrecht 10.204/720
- Sprachwerke 1.104/33
 - Begriff 1.104/33
 - europäischer Werkbegriff 1.262/106
 - Gestaltungshöhe 1.171/61
 - Pflichtenheft 5.108/464
 - Quellenangabepflicht 3.24/242
 - Schauspieler 10.1/682
 - Verwendungszweck 1.171/61
 - Vortragsrecht 2.247/194
- Sprechgesang 1.109/35
- Sprengzeichnungen 1.192/72
- Staatenlose 11.103/767
- Staatsanwaltschaft 7.232/623
- Staatsverträge 11.201/779
 - bilaterale Staatsverträge 11.224/785
 - Brüsseler Satellitenabkommen 11.215/782
 - deutsch-amerikanisches Abkommen 11.225/785
 - GTA 11.212/782
 - Iran 11.224/785
 - RBÜ 11.202/779
 - Rom-Abkommen 11.209/781
 - TRIPS-Übereinkommen 11.216/783
 - Vertrag von Marrakesch 11.223/784
 - WCT 11.219/783
 - WPPT 11.221/784
 - WUA 11.208/781
- Stadtpläne 1.190/71
- Stahlrohrstühle 1.185/68
- Standort 2.89/169
- starrer Melodienschutz 3.320/224; 3.212/257
- Stegreiferzählungen 1.107/34
- Stegreifreden 2.249/194
- Stellen eines Werkes
 - Zitatrecht 3.238/264
- Stimmen
 - Tonträgerrecht 10.213/724
- Störer 7.38/560
 - Forenbetreiber 7.42/562
 - Provider 7.44/563
 - WLAN-Anschlussinhaber 7.43/562
- Störung der Geistestätigkeit 1.308/110
- Strafantrag 7.233/623
- Strafbarkeit
 - des Urheberers 1.210/83
- Strafbefehl 7.235/624
- strafbewehrte Unterlassungserklärung 7.72/573
- Strafmilderungsgrund 7.216/620
- Strafrahmen 7.217/620
- Strafschadenersatz 2.68/160
- Straftatbestände 615; 7.200/615
 - Vorsatztaten 7.202/616
 - zivilrechtsakzessorisch 7.201/615
- Straftaten
 - Strafzumessung 7.218/620
- Strafverfahren
 - Absprache 7.235/624
 - Adhäsionsverfahren 7.239/625
 - Antragsdelikte 7.232/623
 - Bekanntgabe 7.242/626
 - Einstellung 7.234/623
 - Ermittlungsverfahren 7.232/623
 - Nebenklage 7.238/625
 - Plädoyer 7.238/625
 - Privatklage 7.237/624
 - Strafbefehlsverfahren 7.235/624
 - Strafhöhe 7.235/624
 - Unabhängigkeit vom Zivilverfahren 7.2/546
 - Wirtschaftsstrafkammer 7.236/624

- Zusammenarbeit mit Polizei und Staatsanwaltschaft 7.232/623
- Strafzumessung 620
- Kriterien 7.219/621
- Strafmilderung 7.224/621
- Strafschärfung 7.220/621
- Strafzuschlag 2.32/146
- Straßen
- Panoramafreiheit 3.509/309
- Streaming 2.264/199; 2.266/201; 2.277/206; 4.135/386; 6.202/531; 10.248/740
- Filme 6.211/533
- flüchtige oder begleitende Vervielfältigungen 3.743/332
- Sendungsrecht 10.240/736
- Tonträger 10.220/727
- Vervielfältigung 2.210/180
- Street-View 6.114/525
- Streitbeilegung 591
- Streitgegenstand
- Software 5.404/505
- Stufenklage 7.181/612
- Substanzeingriff 2.87/167
- Substanzveränderung 2.85/166
- Substitut 1.20/12
- Substitutionskonkurrenz 1.20/11
- Suchmaschinenbetreiber 7.40/561; 7.46/564
- Sukzessionsschutz 4.34/350; 4.66/361; 4.87/369
- Begriff 4.85/368
- bei Rückruf 4.111/377
- Sütterlinschrift 1.105/34
- Symphonien 1.110/35
- Synchronsprecher 10.138/704
- Szenenbildner
- Namensnennung 6.125/528

- T**
- Tabellen 1.138/46; 1.168/59
- Tagesereignisse. *Siehe* Tagesfragen
- Tagesfragen 3.303/268; 3.305/268
- Privatkopierfreiheit 3.449/295
- Tagesinteressen 3.312/270; 3.324/274; 3.329/276; 3.338/279; 3.340/280
- Tageszeitungen
- Presseverlegerrecht 10.286/756
- Talkshows
- Schutzfähigkeit 6.3/517
- Tantiemen 1.25/15
- Tanz 1.116/37
- Tanzdarbietung
- Veranstalterrecht 10.202/720
- Tanzgruppe 10.142/706
- Tanzsport 10.139/704
- Tarife
- Angemessenheit 4.532/449
- Lizenzanalogie 7.101/585
- Verwertungsgesellschaften 4.528/448
- Tarifverträge
- Film 6.501/540
- Rechtseinräumung 4.54/357
- Taschenbuchausgaben 4.115/378
- Täter 7.32/557
- Beweis der Täterschaft 7.35/559
- Mittäter 7.33/558
- Nebentäter 7.33/558
- Tatherrschaft 7.33/558
- Tätowierungen 1.122/39
- Tatsachen
- Wiedergabe 2.42/150
- Tatsachenbehauptungen 1.42/22
- Tatsachenbescheinigung 1.342/123
- Tatumstandsirrtum 7.202/616
- Tauschbörsen 2.267/201
- Tatnachweis 7.204/617
- Teamwork 1.309/110
- technische Aufzeichnungen 1.154/51
- technische Schutzmaßnahmen 5.1/457
- Anwendbarkeit auf Software 5.7/459
- Privatkopierfreiheit 3.411/285
- Recht der öffentlichen Zugänglichmachung 2.268/202
- Straftatbestände 7.209/618
- Umgehung durch DRM 5.509/510

- Verletzung als Ordnungswidrigkeit 7.300/627
- Wirksamkeit bei Software 5.503/508
- Wirksamkeit 5.507/510
- Teile
 - eines Computerprogramms 5.105/463
- Teilnehmer
 - Rechtsverletzung 7.36/559
- Teilungsanordnung 9.107/662
- Telefonbuch-CD 10.264/747
- Telefonbücher 1.149/49; 1.168/59; 1.197/75
 - Datenbankrecht 10.266/748
- Telefonverzeichnis 1.195/74
- Territorialitätsprinzip 7.7/549; 11.5/764; 11.127/773
 - Urheberstrafrecht 7.203/616
- Testamentsvollstrecker 9.117/665
- Testamentsvollstreckung 9.14/657; 9.116/665
 - Muster 837
- Testkäufe 2.218/183
- Texte
 - Open-Content 1.363/130
 - Musicals 1.115/37
- Theaterprogramme 1.195/74
- Theaterrecht 6.206/532
- Theaterstücke 1.172/62
 - Veranstalterrecht 10.202/720
- Theorien 1.226/90
- Thumbnails 2.207/178; 2.266/200
 - Lichtbildschutz 10.123/697
 - Namensnennung 10.127/699
 - Rechtswidrigkeit 7.6/548
- Tierdressuren 1.119/38
- Tischreden 1.107/34
- Titel
 - Änderung 3.30/244
- Titelschutz 518
 - Entstehung 6.7/519
 - Rechte Dritter 6.9/519
 - Titelschutzanzeige 6.7/519
 - Werktitelschutz 6.6/518
- Wortmarke 6.8/519
- Titelschutzanzeige 6.7/519
- Titelschutzanzeiger 6.7/519
- Tonfetzen 2.307/217
- Tonfolgen 1.229/91; 3.322/225; 3.324/226; 3.213/257
- Tonkunst 1.111/36
- Tonmeister 10.141/706
 - Namensnennung 6.125/528
- Tonspuren 6.412/538; 10.230/732
- Tonträger 10.213/724
 - Quellenangabepflicht 3.17/241
- Tonträgerinspielungen 4.462/425
- Tonträgerhersteller 10.210/722
 - abgeleitete Rechte 10.224/729
 - Arbeitsverhältnis 10.210/723
 - GTA 11.212/782
 - GVL 10.222/728
 - internationales Urheberrecht 11.104/768; 11.122/772
 - künstlich erzeugte Töne, Geräusche 10.213/724
 - Leistungen 10.210/722
 - Vergütungsanspruch 10.219/727
- Tonträgerrecht
 - Änderungsverbot 10.223/728
 - Aufnahmegegenstand 10.213/724
 - Bearbeitungsrecht 10.223/728
 - Bearbeitungsrechte 10.223/728
 - besondere Arten der Musikknutzung 10.227/730
 - Beteiligungsanspruch 10.221/727
 - Bootleg-Aufnahmen 10.228/730
 - Coverversionen 10.237/735
 - Digitalisierungen von Aufnahmen 10.229/732
 - Entstellungsschutz 10.223/728
 - Erschöpfungsgrundsatz 10.218/726
 - erstmalige Fixierung 10.214/725
 - freie Benutzung 2.307/217
 - Internet 10.220/727
 - mehrere Tonträgerhersteller 10.214/725
 - Mindestrechte gem. Rom-Abkommen 11.211/781

- öffentliche Zugänglichmachung 10.220/727
- Pirateriebekämpfung 10.220/727
- Rechte 10.215/725
- Rechte 10.215/725
- Rechteinhaber 10.201/723
- Remastering 10.229/731
- Remix 10.230/732
- Re-Recording 10.237/735
- Sampling 10.232/733
- Schutzdauer 10.225/729
- Schutzgegenstand 10.212/724
- Verbreitungsrecht 10.218/726
- Verlagsvertrag 4.115/378
- Vermietung 10.219/727
- Vervielfältigungsrecht 10.217/726
- Topographien 5.6/459
- Totalreparation 7.96/583
- Totalverzicht 9.300/668
- Trance 1.302/108
- transmortale Vollmacht 9.118/666
- Treatments 1.134/45
- Trennungsprinzip 4.62/359; 4.67/361
- Treppenhäuser 1.127/42
- treuhänderisch 4.400/407
- Treu und Glauben
 - Miturhebergesellschaft 1.319/115
 - Miturheberschaft 1.316/113
 - Werkverbindung 1.326/117
- TRIPS 11.216/783
 - Leistungsschutzrechte 11.217/783
 - Meistbegünstigungsklausel 11.218/783
 - Mindestrechte 11.216/783
- TRIPS-Übereinkommen. *Siehe* TRIPS
- True-Streamings 6.202/531
- TV total 6.117/526

- U**
- Überführung in andere Kunstformen 10.124/697
- Überlassung 7.60/568
 - Abwendungsbefugnis 7.112/590
 - Rechtsnachfolge 9.402/670
 - Verhältnismäßigkeit 7.113/590
- Übermalung 7.54/567
- Übernahmen 1.232/92; 1.237/94
- Überraschungseffekt 1.169/59
- Übersetzungen 1.172/62
 - Bearbeitung 1.323/116
 - RBÜ 11.206/780
 - Verlagsvertrag 4.115/378
- Übersichten
 - Leermedien- und Geräteabgabe 809
 - Schrankenregelungen 816
- Übertragung
 - Einzelrechtsnachfolge 9.110/663
 - Schutzrecht des ausübenden Künstlers 10.148/708
- Übertragungszweckgedanke. *Siehe* Übertragungszweckregel
- Übertragungszweckregel
 - Begriff 4.35/350
 - Filmwerke 6.301/534
 - internationales Urheberrecht 11.139/778
 - Softwarevertragsrecht 5.313/484
 - Softwarevervielfältigung 5.204/467
 - unbekannte Nutzungsarten 4.98/373
- Überweisungsbeschluss 8.3/632
- Ubiquität 1.22/13; 11.128/774
- Umarbeitung
 - Neuprogrammierung von Software 5.318/485
 - Software 5.110/465; 468
- Umfang 1.212/83
- Umformulierungen 2.84/166; 2.305/216
- Umformungen 1.234/93
 - Begriff 1.235/93
- Umgestaltungen 1.232/92; 2.297/212
 - Einwilligungserfordernis 1.240/95
 - inhaltliche 1.234/93
 - Interpretationen ausübender Künstler 1.239/95
 - nicht schöpferische 1.237/94
 - schöpferische 1.234/93
 - Volkslieder 1.183/67

- Umregistrierung von Musiktiteln 2.57/156
- U-Musik 4.525/447
- Umwandlungsgesetz 9.506/675
- Umweltbezug 2.89/169
- unbekannte Nutzungsarten 372
 - Begriff 4.100/373
 - fiktive Übertragung 4.104/375
 - Widerruf 4.101/374
- Unbrauchbarmachung
 - Softwarekopie 5.223/475
- unerlaubte Verwertung 7.204/616
- ungerechtfertigte Bereicherung 7.110/589
 - Verjährung 7.19/552
- Universitäten 3.461/298
- Unrechtsbewusstsein 7.222/621
- Unterhaltungsmusik. *Siehe* U-Musik 1.110/35
- Unterlassungsanspruch 7.69/571
 - Anspruchsvoraussetzungen 7.70/571
 - Einstweilige Verfügung 7.157/605
 - Entstehung 7.14/551
 - Erfüllung 7.72/573
 - Erstbegehungsfahr 7.71/572
 - Nutzung von Open-Source 5.329/490
 - Rechtsnachfolge 9.409/672
 - Rechtsnachfolge 9.9/656; 9.401/670
 - Urheberbezeichnung 2.64/158
 - Verwirkung 7.24/554
 - vorbeugender Unterlassungsanspruch 7.71/572
 - Wegfall der Wiederholungsgefahr 7.73/574
 - Wiederholungsgefahr 7.70/572
 - Wiederholungsgefahr, wiederauflebende 7.74/575
- Unterlassungserklärung 7.72/573
 - Anlage zur Abmahnung 7.127/596
 - Bereicherung des Verletzten 7.133/597
 - Höhe der Vertragsstrafe 7.74/574
 - Kündigung 7.80/576
 - Muster 830
 - Schriftform 7.73/574
 - Zuwiderhandlung 7.77/576
- Unterlassungsvertrag 7.73/574
 - Kündigung 7.80/576
 - Rechtsnachfolge 9.409/672
- Unterlizenz 4.86/368
- Unternehmer
 - Urheberschaft 1.301/108
- Unterricht 3.710/323; 3.723/327
- Unterrichtsgebrauch 3.706/322
 - Quellenangabepflicht 3.19/241
- Unterrichtszwecke 3.455/297; 3.461/298
- Unterricht und Forschung 3.723/326
- Unterrichtung über Tagesfragen 3.449/295
- Unterscheidungskraft 1.14/9
- Unterwerfung
 - Rechtsnachfolge 9.409/672
- Unversehrtheit des Werkes 2.83/165
- unwesentliches Beiwerk 307
 - Bestimmung des Hauptgegenstandes 3.502/307
 - Prüfung 3.501/307
 - Unwesentlichkeit 3.504/308
 - Verfilmungsfreiheit 6.115/525
 - Voraussetzungen 3.501/307
- unzulässiges Anbringen der Urheberbezeichnung 7.205/617
- Updates 5.345/494
- Upgrades 5.345/494
- Upload
 - Vervielfältigung 2.208/179
- Urheber 1.300/107
 - Aktivlegitimation 7.26/555
 - Bearbeiter 1.323/116
 - Bekanntheit 1.217/86
 - mehrere Personen 1.310/111
 - Miturheber 1.310/111
 - Miturhebergesellschaft 1.318/115
 - Nationalität 11.7/765
 - Rechtserwerb 1.304/109
 - Sacheigentümer 1.51/24

- Urheberschaft 1.301/108
- verbundener Werke 1.325/116
- verbundene Werke 1.325/116
- Vermutung der Urheberschaft 1.346/124
- Urheberbezeichnung 2.54/153
- allgemeine Branchenübungen 2.52/153
- Allgemeine Geschäftsbedingungen 2.77/163
- Änderungsverbot 3.30/244
- Bestimmungsrecht 2.52/153
- Interessenabwägung 2.76/163
- Ort 2.62/157
- Recht der Selbstdarstellung in der Öffentlichkeit 1.36/19
- Schadenersatz 2.65/158
- Straftat 7.205/617
- Vereinbarungen 2.74/162
- Verkehrsgewohnheiten 2.52/153
- Verzicht 2.75/162
- Werbewirkung 2.66/158
- Zuordnungsmöglichkeit 2.62/157
- Urheberpersönlichkeitsrecht 2.2/135
- Arbeitnehmerurheber 4.51/356
- Beschränkungen 1.37/19
- Filmwerke 527
- Geldentschädigung bei schwerer Verletzung 7.108/588
- im Arbeitsverhältnis 1.354/127
- internationales Urheberrecht 11.115/770
- Prozessstandschaft 7.28/556
- RBÜ 11.206/780
- Recht der Selbstdarstellung in der Öffentlichkeit 1.36/18
- Rechtsnachfolge 9.8/656; 9.15/658
- verfassungsrechtliche Verankerung 1.34/18
- Verzicht 9.300/668
- Zwangsvollstreckung 8.10/634
- Urheberrecht
- Begriff 1.10/7
- Abschaffung 1.27/15
- Allgemeines 1.10/7
- Entstehung 1.301/107
- Entwicklung 1.58/27
- Existenzsicherung 1.20/12
- Gruppenwerke 1.313/113
- im objektiven Sinne 1.10/7
- in der Antike 1.59/27
- Insolvenz 8.100/645
- internationales Urheberrecht 11.107/768
- kleines Urheberrecht 1.15/9
- Kurzdarstellungen 1.7/6
- Lehrbücher 1.7/6
- Straftatbestände 7.200/615
- Teil der Insolvenzmasse? 8.102/645
- Trennung vom Sacheigentum 1.51/24
- Übertragung 9.3/655
- Verjährung 7.8/549
- Verletzung 7.3/547
- Verzicht 1.360/129; 9.300/668
- Werkverbindung 1.326/117
- Zeitschriften 1.9/7
- Zwangsvollstreckung 8.1/631
- urheberrechtliche Prioritätsverhandlung 1.341/122
- Urheberrechtsschutz
- Dauer 247
- Urheberrechtsentwicklung 1.260/105
- Urheberrechtsgesetz
- erste Gesetze 1.61/28
- Gesetzesbegründungen 1.4/5
- Gesetzeskommentierungen 1.8/6
- Rechtsquellen 1.1/4
- Textausgaben 1.6/5
- Urheberrechtsharmonisierung 1.205/79
- Urheberrechtsschutz
- Abschaffung 1.27/16
- Ausuferung 1.206/80
- Bedarf 1.22/13
- Fehlen 1.23/13
- formelle Voraussetzungen 1.307/110
- Minderung 1.245/97
- Urheberrechtsstreitsache 7.146/602

- Urheberrechtsverletzung
 - grenzüberschreitende 11.126/773
- Urheberrechtsverträge
 - Wirksamkeit 4.75/364
- Urheberrechtswahrnehmungsgesetz 1.2/4; 4.405/409
- Urheberrolle 3.118/251
- Urheberschaft 1.300/107
 - Bestreiten 2.50/152
 - Beweis 1.331/119
 - Doppelschöpfung 1.350/126
 - Leugnen 2.50/152
 - Pseudourheber 1.253/101
 - Urhebervermutung 1.346/124
 - Verzicht 1.361/129
 - Werkverbindung 1.325/116
- Urheberstrafrecht
 - Tatnachweis 7.204/617
- Urhebervermerk 1.347/124
- Urhebervermutung 1.347/124
 - Erfordernis des Erscheinens 1.349/125
- Urhebervertragsrecht 337
 - Grundsätze 4.3/338
 - Reformen 4.5/339
- Urheberzeichnung 2.49/152
- UrhG. *Siehe* Urheberrechtsgesetz
- Urkunden
 - Einstweilige Verfügung 7.158/606
- URL 2.265/200
- Urlaubsbilder
 - Lichtbildschutz 10.111/689
- Urteilsbekanntmachung 7.65/570
 - Art und Umfang 7.67/571
 - berechtigtes Interesse 7.66/570
 - Kosten 7.65/570
 - private Bekanntmachung 7.68/571
 - Rechtsnachfolge 9.403/671
- Urteilsverfügung 7.166/609
- U.S. Copyright Office 1.307/110
- UsedSoft 5.219/474
- V**
- Variationen 1.244/97
- Varietékünstler 10.139/704
- Vasen 1.125/40
- Vasenleuchter 1.185/68
- Veränderung 2.298/213
- Veranstalter 10.201/719; 10.205/721
 - Auswertungsrisiko 10.205/721
 - ergänzender Schutz 10.204/720
 - Hausrecht 10.204/720
 - internationales Urheberrecht 11.117/771
 - Pflichten bei öffentlicher Wiedergabe 4.531/449
 - Vergütungsansprüche 10.207/721
 - Verwertungsrechte 10.206/721
- Veranstalterrecht
 - Schutzdauer 10.208/722
 - Schutzniveau 10.201/719
 - Unternehmensrecht 10.205/721
 - Veranstaltung 10.202/719
- Veranstaltung. *Siehe* Versammlung 10.202/719
 - Katalogbildfreiheit 3.516/311
- Veräußerung eines Unternehmens 4.15/344
- Verband Deutscher Zeitschriftenverleger 4.208/391
- Verbesserung 2.85/166
- Verblassen 2.302/214; 3.203/255
 - Film 6.111/524
 - freie Benutzung 1.241/95
 - Schutzzumfang 1.243/96
- Verbotsirrtum 7.214/619
- Verbreitungsrecht 2.215/182
 - Anbieten 2.219/184
 - Bedeutungsverlust bei Filmen 6.205/532
 - Begrenzung 2.223/185
 - Datenbank 10.268/749
 - Erschöpfung 2.222/185
 - Erschöpfung bei digitalen Medien 4.133/384
 - Erschöpfung bei Softwaredownload 5.222/475
 - Filmwerke 6.203/532
 - grenzüberschreitender Verkauf 2.221/185

- internationales Urheberrecht 11.129/774
- Inverkehrbringen 2.221/185
- Lichtbilder 10.118/693
- private Weitergabe 2.218/184
- Software 5.212/471
- Tonträger 10.218/726
- Veräußerung 2.226/186
- WCT 11.220/784
- Zustimmung des Berechtigten 2.229/187
- verbundene Werke
- Schutzfrist 3.111/250
- Vererbung 9.4/655
- Formvorschriften 9.101/661
- Gestaltungsmöglichkeiten 9.101/661
- Urheberrecht 9.100/661
- Verfahrensdauer 7.152/603
- Verfall 622; 7.228/622
- Verfassung 1.28/16
- Verfilmung 1.134/45
- Bearbeitung 1.323/116
- Einblendung von Musik 6.118/526
- freie Benutzung 6.110/524
- Panoramafreiheit 6.113/525
- Parodie 6.112/524
- RBÜ 11.206/780
- Rechtseinräumung 6.107/523
- unwesentliches Beiwerk 6.115/525
- Verfilmungsfreiheit 523
- Verfilmungsrecht 523
- Verfilmungsvertrag (Muster) 818
- Verlagsvertrag 4.115/378
- Vermutungsregel 6.107/523
- Zitierfreiheit 6.116/526
- Verfremdungen 2.83/165
- Verfügung 4.9/341
- Verfügungsanspruch 7.156/605
- Verfügungsgeschäft
- im Arbeitsverhältnis 1.354/127
- Verfügungsgeschäfte 4.62/359
- Verfügungsgrund 7.156/605
- Verfügungsrecht 3.3/236
- Beschränkung 3.3/236
- Eingriffe 3.3/236
- Verfügung von Todes wegen 9.200/667
- vergriffene Werke 318
- Begriff 3.617/318
- Bestandsinhalt 3.620/319
- Register vergriffener Werke 3.623/319
- Vervielfältigungsfreiheit 3.454/296
- Widerspruch 3.624/319
- Vergütung 389
- Abtretbarkeit 4.203/390
- Angemessenheit 4.205/390
- Anpassungsanspruch 4.206/390
- auffälliges Missverhältnis 4.212/393
- Folgerecht 4.228/398
- gesetzlich begründete 396
- Leerübertragung 4.222/395
- Pflichtverletzungen 4.223/396
- Preisgestaltung 1.20/11
- Privatkopie 4.227/397
- unbekannte Nutzungsarten 4.218/394
- Vergütung für Vermietung und Verleihen 3.340/231
- Vergütungsanordnung 8.16/636
- Vergütungsanpassung 4.206/390
- Vergütungsanspruch 4.203/390; 10.158/712
- GVL 10.153/710
- Kabelweitersendung 10.158/712
- Leerkassetten- und Geräteabgabe 10.158/712
- Pfändung 8.4/632
- Privatkopie 3.405/283
- Schutzdauer 10.160/713
- Sendung 10.153/710
- Tonträger 10.155/711
- Unverzichtbarkeit 10.159/712
- Vermieten und Verleihen 3.340/231
- Vermietrecht 10.158/712
- Verwertungsgesellschaftspflicht 10.159/712
- Verzicht 9.301/668

- Verzicht 1.363/130
- Wahrnehmbarmachung einer Darbietung 10.154/710
- Vergütungshöhe
- Kopierfreiheit 303
- Vergütungspflicht 4.413/412
- Kopierfreiheit 303
- Vergütungsregeln 4.205/390; 4.208/391
- Film 6.501/540
- Verhaltenspflichten 7.38/560
- Verhältnismäßigkeitsgrundsatz 7.112/590; 7.113/590
- Beseitigungsanspruch 7.57/568
- Verjährung 7.8/549
- Aufrechnung 7.18/552
- Dauerhandlung 7.12/551
- Einrede der Verjährung 7.17/552
- Frist 7.10/550
- Fristbeginn 7.16/551
- Kenntnis 7.15/551
- Rechtsfolgen 7.17/552
- ungerechtfertigte Bereicherung 7.19/552
- Verwirkung 7.21/553
- vorbeugender Unterlassungsanspruch 7.20/553
- Verkaufskataloge 3.519/311
- Verkehrsfähigkeit 2.212/181
- Software 5.213/471; 5.225/475; 5.357/498
- Produkte 2.224/186
- Verlagsgesetz 1.2/4
- Verlagsvertrag 4.114/378; 4.448/421
- E-Book 4.116/378
- Pflichten 4.114/378
- Verleihrecht
- Filmwerke 6.203/532
- Verleihung 1.305/109
- Verletzer 7.31/557
- zahlungsunfähiger 7.76/575
- Verletzergewinn 7.103/586
- abzugsfähige Kosten 7.104/586
- Verletzerzuschlag 2.68/160; 2.255/196
- Verletzung des Urheberrechts 7.3/547
- Verjährung 7.9/550
- Vermächtnis 9.5/656; 9.111/663
- Vermächtnisnehmer 9.7/656; 9.104/661
- Vermarktungszeit 1.23/14
- Vermietrecht 2.233/189
- Embedded Software 5.230/477
- Filmwerke 6.203/532
- Software 5.227/476
- Tonträger 10.219/727
- Vergütungsanspruch 3.341/231
- Vermietung 2.234/189
- WCT 11.220/784
- Vermiet- und Verleih-Richtlinie 11.230/787
- Vermittler 7.40/561
- Vermögen
- Ausgleich einer Einbuße 7.97/583
- des Verletzten 7.98/583
- Vermögensopfer 7.124/595
- Vermögensvorteile 7.99/584
- Vermutung der Urheberschaft. *Siehe* Urhebervermutung
- Vernichtung 7.60/568
- Abwendungsbefugnis 7.112/590
- Rechtsnachfolge 9.402/670
- Software 5.400/504
- Verhältnismäßigkeit 7.113/590
- Vernichtungserklärung
- Softwareoriginal 5.223/475
- Veröffentlichung 1.245/97; 1.349/125; 2.6/137
- anonyme und pseudonyme Werke 1.252/101
- Auflage für Rechtsnachfolger 9.112/664
- Ausstellungsrecht 2.237/190
- Bestimmungsrecht 2.15/140
- Erscheinen 1.248/100
- europäisches Begriffsverständnis 1.247/99
- Filmwerke 6.121/527
- im Arbeitsverhältnis 1.355/127
- Miturhebergesellschaft 1.320/115
- Miturheberschaft 1.315/113

- nachgelassene Werke 10.277/753
- Öffentlichkeit 1.246/98
- Veröffentlichungsreife 1.246/98;
1.247/99; 2.13/139; 2.19/141
- Veröffentlichungszeitpunkt 2.19/
141
- Werkverbindung 1.326/117
- Zitatrecht 3.227/261
- Zustimmung des Urhebers 1.251/
100
- Veröffentlichungsrecht. *Siehe* Erstver-
öffentlichungsrecht
- Verpflichtete 7.31/557
- Hilfspersonen 7.37/559
- Störer 7.38/560
- Täter 7.32/557
- Teilnehmer 7.36/559
- unbeteiligte Dritte 7.48/565
- Unternehmensinhaber 7.39/560
- Vermittler 7.40/561
- Verpflichtungserklärung 7.72/573
- Verpflichtungsgeschäfte 4.62/359;
4.67/361
- Versammlung
- gehaltene Reden 3.306/268
- Verschlechterung 2.85/166
- Verschmelzung 9.507/676
- Versicherung an Eides statt 7.158/605
- Anforderungen 7.160/606
- Beweis der Urheberschaft 1.333/
119
- Muster 831
- Strafbarkeit 7.160/606
- Verstümmelungen 2.83/165
- Verteilungsgerechtigkeit 4.514/443
- gesetzlicher Vergütungsanspruch
4.516/444
- Kulturförderung und Solidarität
4.524/446
- Live-Aufführungen 4.526/448
- pauschale Verteilungen 4.515/443
- Ungleichbehandlungen 4.524/447
- Verteilungspläne 4.402/408; 4.508/
441; 4.509/441
- Verträge 1.179/64
- Vertragsfreiheit 4.1/337
- Vertragsgestaltung
- Quell- und Maschinencode 5.111/
465
- Softwarepflege 5.209/470
- Vertragsstrafe 7.72/573
- bei mehrmaligen Verstößen 7.79/
576
- Höhe 7.74/574
- Neuer Hamburger Brauch 7.75/
575
- Rechtsnachfolge 9.409/672
- Rechtsstreit über die Höhe 7.78/
576
- Vertragsstrafeversprechen 7.73/574
- zahlungsunfähiger Verletzer 7.76/
575
- Vertrag von Marrakesch 11.223/784
- Vertraulichkeitsvermerk 2.35/147
- Vertriebene 11.103/767
- Vertriebskette 7.64/570
- Vertriebsweg 7.63/570
- Auskunftsanspruch 7.81/577
- Software 5.212/471
- Vervielfältigung 2.206/177
- Abzeichnen von Lichtbildern
10.124/697
- ausübender Künstler 10.144/707
- begleitend 3.743/332
- Datenbank 10.268/749
- durch Minderjährige 4.78/365
- flüchtig 3.743/332
- Lichtbilder 10.118/693
- Remastering 10.229/731
- Sampling 10.234/734
- Software 5.201/466
- Tonträger 10.217/725
- Übernahme eines Werks 1.238/94
- Vervielfältigungsfreiheit 3.401/282
- Unterricht und Prüfungen 3.455/
297
- Vergütungshöhe 3.486/305
- Vergütungspflicht 3.481/304
- Vervielfältigungsrecht 2.202/176
- Bearbeitung 2.204/177

- Digitalisierung 2.207/178
- Drei-Stufen-Test 11.207/780
- Erschöpfung 2.212/181
- Filmwerke 6.201/531
- RBÜ 11.206/780
- Umgestaltung 2.204/177
- werbliche Präsentation 2.212/181
- wissenschaftlicher Gebrauch 3.734/329
- Vervielfältigungsstücke. *Siehe* Vervielfältigung oder Vervielfältigungsrecht
- Erscheinen 1.249/100
- Rückruf 7.63/570
- Vernichtung und Überlassung 7.60/568
- Zwangsvollstreckung 8.40/644
- Verwahrung 1.342/123
- verwaiste Werke 315
- Begriff 3.603/316
- Bekanntwerden des Rechtsinhabers 3.612/317
- Gedächtnisorganisationen 3.605/316
- Kostenerstattung 3.614/318
- privilegierte Institutionen 3.605/316
- Quellenangabepflicht 3.19/241
- sorgfältige Suche 3.608/317
- Umfang des Nutzungsrechts 3.613/318
- Vergütungspflicht 3.615/318
- Verwaiste-Werke-Richtlinie 11.244/791
- verwandte Schutzrechte. *Siehe* Leistungsschutzrechte
- Verwendungsform 4.26/347
- Verwendungszweck 1.213/84
- Verwerter
- Bedarf der Beteiligung 1.24/14
- Verwertung
- im Arbeitsverhältnis 1.355/127
- in körperlicher Form 2.202/176
- Miturheberschaft 1.315/113
- Werkverbindung 1.326/117
- Verwertungsanordnung 8.31/641
- Verwertungsgesellschaften 3.10/238; 406
- Aufsicht 4.410/411
- Dreiecksverhältnis 4.447/420
- Einzel- oder Pauschalverträge 4.401/408
- Gegenseitigkeitsverträge 4.438/418
- GEMA 4.415/412
- GEMA-Vermutung 4.455/423
- gesetzliche Vorgaben 4.405/409
- GVL 4.421/414
- Inkassostellen 4.431/416
- Krise 4.544/453
- Legitimität 4.404/408
- Monopolstellung 4.402/408; 4.408/410; 4.410/411; 4.439/418
- Rechtseinräumung 4.441/419
- Rechtsverfolgung 4.411/411
- Tarife 4.528/448
- Treuhandstellung 4.410/411
- Verhältnis zu den Nutzern 4.527/448
- Verteilung der Einnahmen 440
- Verteilungsgerechtigkeit 4.514/443
- VG Bild-Kunst 4.424/414
- VG Media 4.428/415
- VG Musikedition 4.428/415
- VG Werbung 4.428/415
- VG Wort 4.419/413
- VG-Richtlinie 4.432/416
- Wahrnehmungsgrundsätze 4.408/410
- Wahrnehmungsvertrag 4.444/419
- Zukunft 453
- Zweck und Aufgabe 4.400/407
- Verwertungsgesellschaftengesetz 4.407/409
- Verwertungsgesellschafts-Richtlinie. *Siehe* VG-Richtlinie 11.245/792
- Verwertungsprozess 1.23/13
- Verwertungsrechte 2.200/176; 3.1/235; 3.3/236
- Filmwerke 6.200/531
- Rechtsnachfolge 9.8/656

- Schutz des Eigentumsgrundrechts 2.200/176
- Verzicht bei Miturheberschaft 1.322/115
- Verzicht 9.300/668
- Verwirkung 7.8/549; 7.21/553
- Beispiel 7.23/554
- Berücksichtigung im Prozess 7.22/553
- Unterlassungsansprüche 7.24/554
- Zeitraum 7.25/554
- Verzeichnisse
- Katalogbildfreiheit 3.520/311
- Verzicht
- als Ganzes 9.300/668
- auf das Urheberrecht 1.360/129
- auf die Geltendmachung 1.362/130
- bei Miturheberschaft 9.303/669
- open content 9.302/668
- Rechtsnachfolge 9.300/668
- Vergütungsansprüche, Gestaltungsrechte 9.301/668
- Vernichtungsanordnung 9.304/669
- Verzichtsanordnung 9.304/669
- VFF 4.430/416
- VG Bild-Kunst 4.424/414
- Folgerechtsanspruch 3.339/231
- Mitglieder 4.424/414
- VGf 4.430/415
- VG Media
- Presseverlegerrecht 10.284/755
- VG Musikedition 4.429/415
- VG-Richtlinie
- Beendigung der Laufzeit 4.443/419
- Mehrgebietslizenzen 4.439/418
- nicht kommerzielle Nutzung 4.442/419
- VG Wort 4.419/413
- Verteilungsplan 4.519/445
- wahrgenommene Rechte 4.420/413
- Videoclips 1.132/44
- Video-on-Demand 4.100/374
- Nutzungsart 4.130/384
- Videos
- Open-Content 1.363/130
- Videospiele 1.135/45
- Filmwerke 6.1/517
- Videostream 2.210/180
- Videotext 2.279/206
- Volkshochschulen 3.461/298
- Vollbeweis 1.339/122
- Vollharmonisierung 11.12/766
- Vollmacht
- Abmahnung 7.120/593
- Vollrechtsübertragung 5.305/481
- Vollstreckungserinnerung 8.30/640; 8.42/644
- Vollstreckungsgericht 8.2/632
- Vorabentscheidung 11.227/786
- vorbestehende Werke
- Filmwerke 6.100/521
- freie Benutzung 3.211/257
- Schutzfrist 3.110/250
- vorbestehende Werke
- Film 6.100/521
- vorbeugender Unterlassungsanspruch
- Verjährung 7.20/553
- Vorerben 9.108/663
- Vorführung 2.258/197
- Fernsehübertragung 10.253/742
- Filmwerke 6.206/532
- Vorhalten 2.268/201
- Vorlage 7.81/577
- Rechtsnachfolge 9.406/672
- Vorlage einer Urkunde 7.89/580
- Vorlesungen 1.107/34; 2.249/194
- Vorpfändung 8.4/632
- Vorsatz 7.93/581; 7.209/618
- Vorschaubilder 2.207/178; 2.266/200
- Vorsprung 1.23/13
- Vorstände
- Softwareurheber 5.314/484
- Vorträge 1.107/34
- Vortragsrecht 2.247/194
- RBÜ 11.206/780
- vorübergehende Vervielfältigungshandlungen 3.741/331

W

Wahlrecht des Insolvenzverwalters

– Software 5.375/502

wahrnehmbare Formgestaltung
1.161/54

Wahrnehmbarkeit

– Sprachwerke 1.104/33

Wahrnehmungsvertrag 4.119/379;
4.444/419

– AGB-Recht 4.445/420

Wahrnehmungszwang 4.408/410

Wahrscheinlichkeit 7.158/606

wandernde Melodien 3.213/257

Warenverkehrsfreiheit 11.234/788

Warnfunktion

– Abmahnung 7.120/593

Wartezimmer 2.292/210

WCT 783

– Mindestrechte 11.220/784

Webdesign 1.125/41

Webradio 2.279/206

Webradiorekorder 2.209/180

Webseiten 10.286/756

– Betreiber 7.44/563

– Werkverbindung 1.327/117

Wege

– Panoramafreiheit 3.509/309

Weisungen 1.314/113; 1.328/117

Weitergabe

– Software 5.221/474

Weitersendender 2.288/209

Weitersendung

– Leistungsschutzrecht des Sendeunternehmens 10.248/739

Weiterveräußerung

– Folgerecht 3.338/230

Weiterverbreitung 2.231/188

Weitervererbung 9.100/661

Weltorganisation für geistiges Eigentum. *Siehe* WIPO

Welturheberrechtsabkommen. *Siehe* WUA

Werbefilme 1.132/44; 1.188/70

Werbefotos 1.128/42

Werbekonzepte

– Ideenklau 1.223/89

Werbemaßnahmen 2.219/184

Werbemethoden 1.159/53

Werbesprüchen 1.180/65

Werbetexte 1.212/83; 1.230/91

Werbeunterbrechungen 6.128/529

Werbung 4.475/430

– zweistufiges Lizenzsystem 4.475/430

Werkarten 1.101/31

– Aufführungsrecht 1.103/32

– Ausstellungsrecht 1.103/32

– europäischer Werkbegriff 1.256/103

– Gestaltungshöhe 1.170/60

– Kategorisierung 1.102/31

– Vorführungsrecht 1.103/32

– Vortragsrecht 1.103/32

Werkausschuss 4.525/447

Werkbegriff 1.100/31; 1.152/50;
1.217/86

– Abhängigkeit vom Herstellungsaufwand 1.216/86

– Bekanntheit des Erzeugers 1.217/86

– europäischer Werkbegriff 1.254/102; 1.256/103

– Fallstudie 1.216/86

– geistig anregende Wirkung 1.157/53

– Herstellungsaufwand 1.215/85

– Individualität 1.162/55

– Informations-Richtlinie 11.240/790

– keine staatliche Bescheinigung 1.306/109

– Neuheit 1.209/81

– Priorität 1.209/81

– Rechtspraxis 1.220/87

– Umfang 1.212/83

– vom Menschen geschaffen 1.154/51

– Wahrnehmbarkeit 1.161/55

– Werkteile und Entwürfe 1.229/91

- Werkbereich 1.39/20
- Werkbeschreibung 2.39/149
- Werkcharakter 1.151/50
- Werkdefinition. *Siehe* Werkbegriff
- Werk der Musik. *Siehe* Musikwerke
- Werke 1.100/31
 - Abgrenzung zu Leistungsschutzrechten 682
 - Änderung 3.30/244
 - im Sinne des Urheberrechts 1.100/31
- Werke an öffentlichen Plätzen. *Siehe* Panoramafreiheit
- Werke der angewandten Kunst 1.125/40
 - Katalogbildfreiheit 3.522/312
- Werke der Baukunst 1.127/41
 - Darstellung 1.191/72
 - Gestaltungshöhe 1.186/69
 - Herstellung von Bearbeitungen 1.236/94
- Werke der bildenden Künste. *Siehe* Kunstwerke
- Werke der Musik. *Siehe* Musikwerke
- Werke der Tanzkunst 1.116/37
- Werke geringen Umfangs 3.466/300
- Werkeigenschaft. *Siehe* Werkbegriff
- Werkentwurf-Leihvertrag
 - Muster 807
- Werkgenuss
 - Beschränkung 1.48/24
 - Beschränkung durch DRM 5.510/511
 - digitale Werke 4.128/382
 - durch Minderjährige 4.78/364
 - Software 5.352/496
- Werkintegrität 64; 3.28/244
- Werkinterpretation 4.463/426; 4.465/427
- Werklieferungsvertrag 4.70/362
- Werkoffenbarung 2.8/137
- Werkoriginal
 - Zwangsvollstreckung 8.40/644
- Werkschaffen
 - Sachbeschädigung 1.211/83
 - wissenschaftliches 1.41/21
- Werkschutz
 - Doppelschöpfung 1.209/82
 - Rechtmäßigkeit 1.210/82
- Werkstück 1.63/29
 - Bedeutungsverlust 1.63/29
 - Sacheigentum 1.52/24
 - Urhebervermutung 1.348/125
 - Verhältnis zum Immaterialgut 1.10/7
 - Verkauf 1.54/25
 - Vernichtung 1.54/25
 - Zugangsrecht 1.54/25
- Werkteile 1.229/91
- Werktitel 1.228/90
 - Filmwerke 6.5/518
- Werkverbindung 1.325/116
 - im Bereich der Musik 1.115/37
 - Rechtsnachfolge 9.18/658
 - Schutzfrist 3.108/249
 - Verbindung schutzloser Erzeugnisse 1.231/92
- Werkverkörperungen. *Siehe* Vervielfältigung
- Werkvernichtung 2.91/170
- Werkvertrag 4.120/379
- Werkverwertung. *Siehe* Verwertung
- Wert
 - künstlerischer 1.208/81
 - wirtschaftlicher 1.217/86
- wesentliche Investition
 - Datenbank 10.264/747
- Wetterinformationen
 - Datenbankrecht 10.266/748
- Widerrechtlichkeit 7.6/548
- Widmungsbestimmung
 - Panoramafreiheit 3.511/310
- Wiederherstellung 7.96/583
- Wiederholungsgefahr 7.70/572
- Wiederverfilmung 6.107/523
- Wikipedia
 - Minderjährigenschutz 4.78/365
 - Open Content 4.301/399
- Willkür 1.202/78; 1.205/79

- Willkürverbot 4.509/441; 4.510/441;
4.519/445
- WIPO 11.219/783
- Arbitration and Mediation Center 11.308/796
- WIPO Copyright Treaty. *Siehe* WCT
- WIPO Performances and Phonograms Treaty. *Siehe* WPPT
- WIPO-Urheberrechtsvertrag. *Siehe* WCT
- WIPO-Vertrag über Darbietungen und Tonträger. *Siehe* WPPT
- Wirkbereich 1.39/21
- Wirtschaftskriminalität 7.200/615
- Wirtschaftsraum 2.224/186
- Wissenschaft 1.41/21
- wissenschaftliche Ausgaben 685
- Herausgeber 10.104/687
 - internationales Urheberrecht 11.104/768
 - kein Schutz des Inhalts 10.104/687
 - Persönlichkeitsrechte 10.104/687
 - Quellenangabepflicht 3.17/241
 - Schutzdauer 10.105/687
 - Schutzgegenstand 10.102/685
 - Schutzzumfang 10.104/686
 - Schutzzweck 10.101/685
- wissenschaftliche Erkenntnisse 1.226/90
- wissenschaftlicher Gebrauch 3.420/287; 3.734/329
- wissenschaftliche und technische Darstellungen
- Zitatrecht 3.243/265
- wissenschaftliche Werke
- Großzitat 3.232/263
- Wissenschaftsfreiheit 1.41/21
- WLAN-Anschlussinhaber 7.40/561; 7.43/562
- WLAN-Router 7.43/562
- Wohlfahrtspflege 3.717/325
- work-made-for-hire-Prinzip 4.484/434
- World Intellectual Property Organization. *Siehe* WIPO
- Wortzeichen 1.14/9
- WPPT 784
- Mindestrechte 11.222/784
 - Mindestschutzdauer 11.222/784
- WUA 11.208/781
- Vorrang der RBÜ 11.208/781
- Y**
- YouTube
- Öffentliche Zugänglichmachung 2.266/200
 - Videostreaming 2.210/180
- YouTube 4.136/386
- Verwertung ohne Verwerter 1.24/14
- Z**
- Zahlungsklage
- unbezifferter Klageantrag 7.180/612
- Zauberkünstler 10.139/704
- Zeichentrickfilme 1.132/44
- Zeichnungen 1.138/46
- Zeitaufwand 1.215/86
- Zeitgeschichte 1.56/26
- Zeitschriften 1.9/7; 1.143/47
- Presseverlegerrecht 10.286/756
 - vergriffene Werke 3.617/318
 - Verlagsvertrag 4.116/379
 - Vervielfältigung 3.418/286
- Zeitschriftenartikel 1.172/62
- Zeitungen 1.143/47
- vergriffene Werke 3.617/318
 - Verlagsvertrag 4.116/379
- Zentralstelle Bibliothekstantieme 4.431/416
- Zentralstelle Fotokopieren an Schulen 4.431/416
- Zentralstelle für die Wiedergabe von Fernsehsendungen 4.431/416
- Zentralstelle für private Überspielungen. *Siehe* ZPÜ
- Zentralstelle für Video-Vermietung 4.431/416
- Zerstörung des Werkes 2.91/170

- Zeugen 1.334/120; 7.34/558
 - Einstweilige Verfügung 7.158/606
 - Zeugenaussage 1.335/120
 - Beweis der Urheberschaft 1.334/120
- Zirkusartistik 1.116/37
- Zirkusvorführung
 - Veranstalterrecht 10.204/720
- Zitat
 - Änderungsverbot 3.230/262
 - Bildzitat 3.244/266
 - Filmzitat 3.243/265
 - Kleinzitat 3.239/265
 - künstlerische Gestaltung 3.220/260
 - Musikzitat 3.240/265
 - Quellenangabe 3.218/259
 - Umfang 3.222/260
- Zitatrecht 1.32/17; 3.7/237; 258; 3.214/258; 3.705/322
 - Beeinträchtigungen der Verwertung 3.229/262
 - Film 6.117/526
 - Generalklausel 3.215/258
 - Großzitat 3.232/263
 - innere Verbindung 3.219/259
 - Kleinzitat 3.238/264
 - Quellenangabe 3.231/263
 - RBÜ 11.207/780
 - Verfilmungsfreiheit 6.116/526
 - Werke der Musik 3.240/265
 - Zitatzweck 3.217/259
 - zulässiger Umfang 3.222/260
- Zitierfreiheit. *Siehe* Zitatrecht
- Zollbehörde 7.301/627
- ZPÜ 4.420/413; 4.431/416; 4.517/444
- Zu-eigen-machen
 - Social Media 4.139/388
- Zufallsgeräusche 1.114/37
- Zugänglichmachung 2.263/199
 - Informationsfreiheit 1.49/24
- Zugangsrecht 3.332/229
- Zugang zu Werkstücken 1.54/25
- zu Gehör bringen 2.250/195
- Zurückweisungsbeschluss 7.168/609
- Zusammenarbeit 1.312/112
- Zusammenschluss 1.325/117
- Zuschreiben eines fremden Urheberrechts 2.60/156
- Zuständigkeit 7.146/602
 - Arbeitsgerichte 7.146/602
 - funktionelle 7.149/602
 - internationalen Urheberrecht 11.300/794
 - ordentliche Zivilgerichte 7.146/602
 - örtliche 7.150/602
- Zustimmung des Urhebers
 - Bearbeitung von Musikwerken 1.244/97
 - Bearbeitung 1.236/94; 1.324/116
 - Erstveröffentlichung 1.251/100; 2.11/139
 - Herstellen der Bearbeitung 1.324/116
 - Informationsfreiheit 1.50/24
 - Miturheberschaft 1.316/114
 - nicht-schöpferische Umgestaltungen 1.240/95
 - Nutzung nach Verkauf des Werkstücks 1.54/25
 - Nutzung von Werken strafbaren Inhalts 1.210/83
 - Software 5.200/466
 - Veröffentlichung 1.251/100; 2.11/139
- Zwangslizenzen 1.248/100; 3.9/237; 4.94/371
 - Anspruch auf 4.94/371
 - bei privaten Normwerken 3.722/326
 - RBÜ 11.207/780
- Zwangsvollstreckung 631
 - Alternativen 8.18/637
 - Anfechtbarkeit 8.18/637
 - Antrags auf Pfändung 8.17/636
 - Bindungswirkung der Einwilligung 8.25/639
 - Computerprogramme 8.38/643
 - Einwilligung 8.6/633
 - Einwilligungserfordernis 8.18/637
 - elektronische Werke 8.41/644

-
- Formalisierungsprinzip 8.32/641
 - Heilung 8.26/639
 - in Nutzungsrechte 8.11/635
 - Prioritätsprinzip 8.32/641
 - Rechtsnachfolger 8.43/644
 - Rechtspfleger 8.22/638
 - Rückrufsrechte 8.16/636
 - Sachpfändung 8.9/634
 - Treuhänderin 8.31/641
 - Übertragbarkeit 8.11/635
 - Urheberpersönlichkeitsrecht 8.10/634
 - Urheberrecht bereits verwertet 8.2/632
 - Urheberrecht noch nicht verwertet 8.6/633
 - Verkehrswertgutachten 8.30/640
 - Vermögensrecht 8.10/634
 - Verweigerung der Einwilligung 8.35/642
 - Verwertung 8.28/639
 - Vollstreckungsvoraussetzung 8.6/633
 - Vorgehensweise 8.8/633
 - Werkoriginale 8.40/643
 - Widerruflichkeit der Einwilligung 8.23/638
 - zwangsweise Einräumung von Nutzungsrechten 8.11/634
 - Zweckauflage 9.113/664
 - Zweckentfremdung 2.88/168
 - Zweckübertragungstheorie. *Siehe* Übertragungszweckregel
 - zweistufige Lizenzverfahren 4.457/424
 - zweistufiges Lizenzmodell 4.458/424; 4.459/424
 - Zweitmärkte
 - Software 5.221/474
 - Zweitmärkte 4.129/383
 - Zweitverwertungsrechte 2.285/208

▼ Das Werk bietet eine umfassende Darstellung des Urheberrechts unter besonderer Berücksichtigung der für die Praxis relevanten Aspekte, insbesondere digitaler Verwertungsmöglichkeiten. Ein besonderes Augenmerk wird durchweg auf die europäische Rechtsentwicklung in Gestalt der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs sowie der europäischen Richtlinien-Gesetzgebung gelegt, bspw. die Verwertungsgesellschaften-Richtlinie, der europäische Werkbegriff oder das europäische Verständnis des Öffentlichkeitsbegriffs.

Praxisrelevante Ausführungen werden sachgerechten Lösungen zugeführt und ergänzt um wichtige Text- und Vertragsmuster, Klauselbeispiele und Checklisten im Fließtext sowie im Anhang, die Ihnen auch in editierbarer Form als Add-on zur Verfügung stehen.

Leseprobe, mehr zum Werk unter ESV.info/978-3-503-16618-3



www.ESV.info